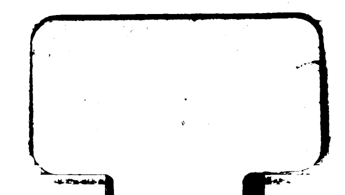


J. A. Garwood.

From Miss Rose.

1888.	Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag	Freitag.	Samstag.
JAN.	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31	...	...	...	...
FEB.	...	...	...	1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	...	...	...
MAR.	...	...	...	...	1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	31
APR.	...	...	...	...	...	...	...
	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	...	...	...	...	...
MAI.	...	...	1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30	31	...	...
JUNI	...	...	...	...	...	1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	...	...	...	...	...	...	...

1888.	Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag	Freitag.	Samstag.
JULI.	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31	...	...	...	...
AUG.	...	...	...	1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30	31	...
SEPT.	...	...	...	...	...	...	1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30	...	...	...	...	...	...
OCT.	...	1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31	...	...	...
NOV.	...	...	...	...	1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	...
DEC.	...	...	...	...	...	...	1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30	31	...	...	...	...	...

Vorwort.

Dieses Loosungsbuch, das alljährlich von der Brüderkirche herausgegeben wird, ist zum ersten Mal im Jahre 1731 gedruckt worden, und erscheint somit in diesem Jahr zum 158sten Mal.

Ursprünglich bloß für die Mitglieder der Brüder-Gemeine bestimmt, auf deren Fest- und Gedenktage es besondere Rücksicht nimmt, hat es sich im Lauf der Zeit weit über den engeren Kreis unserer Gemeinen verbreitet, und ist ein Band geworden, welches Brüder und Schwestern vieler Sprachen, Nationen und Kirchengemeinschaften zu einer christlichen Familie vereinigt.

Es enthält für jeden Tag einen Schrifttext aus dem Alten Testament, „die Loosung" oder Parole für den Tag, welche von den Brüdern, denen die Oberleitung der ganzen Brüderkirche anvertraut ist, nach vorangegangenem Gebet aus etwa 2000 ausgewählten Sprüchen des Alten Testaments herausgezogen wird; ferner ein Schriftwort aus dem Neuen Testament, „den Lehrtext," der nach freier Wahl bestimmt wird. Beide sind begleitet von passenden, kurzen Versen aus dem Brüdergesangbuch. Die Erfahrung von vielen Tausenden von Christen, von den hochgestelltesten Staatsmännern bis zum einfältigen Kinde, hat den Inhalt und die Anordnung dieses Buches im persönlichen Gebrauch und beim Haus-Gottesdienst als besonders anregend und segensreich bestätigt, und demselben in allen Welttheilen Freunde erworben.

Es wird gegenwärtig alle Jahr in etwa 70,000 Exemplaren in deutscher, englischer, französischer, böhmischer, holländischer, negerenglischer, spanischer und in der Eskimo-Sprache gedruckt.

Außer den Abschnitten der heiligen Schrift zum täglichen Gebrauch sind auf besonderen Wunsch Vorschläge zur täglichen gemeinsamen Fürbitte beigefügt, zu der sich viele Christen in verschiedenen Ländern vereinigt haben.

Möge der Gebrauch dieses Büchleins auch dir, lieber Leser, zum Segen gereichen!

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Den 13. August, 1727 (161). Besondere Gnadenerfahrung der Gemeine [illegible] in Herrnhut bei dem heiligen Abendmahl in der Kirche zu Berthelsdorf.

Den 21. August, 1732 (156). Erste Mission der Brüder unter den Heiden, und zwar unter den Negern in St. Thomas.

Den 27. August, 1727 (161). Anfang des Stundengebets.

Den 16 Sept., 1741 (147). Besonderer Gedenktag für die Diener der Gemeine.

Den 31. Oct., 1517 (371). Anfang der Reformation Lutheri.

Den 13 Nov., 1741 (147). Selige Erfahrung des Aeltesten-Amtes Jesu bei der Brüder-Unität.

Vorschläge

für

Familien- oder Privatgebet.

Motto: Matth. 18: 19, und Joh. 17: 20, 21.

Sonntag: Reichsgottestag.—Fürbitte für die Kirche Gottes im Allgemeinen und für unsere Kirche und Gemeine insonderheit; für Sonntagsschulen und Sonntagsheiligung.

„Du wollest Deine heilige christliche Kirche regieren und führen, und alle Kinder Gottes zu einem Geiste vereinigen."

Montag: Missionstag.—Fürbitte für die Heidenmission und innere Mission, für Missionare unter Nichtchristen und falschen Christen: für Erweckung rechten Missionseifers und werkthätiger Theilnahme; für Verbreitung der Bibel und Vernichtung des Unglaubens und Aberglaubens.

„Halte über Deinen Boten zu Land und See,
Lege Geist und Feuer auf das Wort ihres Zeugnisses."

Dienstag: Familientag.—Fürbitte für unser Haus; für die heranwachsende Jugend, für unsere Kinder und unsere Schulen; für unsere Pathchen, für unsere Dienstboten und Arbeitsleute.

„Laß unsere Kinder in der Zucht und Vermahnung zu Dir auferzogen werden."

Mittwoch: Freundestag.—Fürbitte für Verwandte, für Freunde und Nachbarn; für Alle die mit uns in Geschäftsund Berufsverbindung stehen; für die Kranken, die Alten und die Einsamen, für Wittwen und Waisen, für die Armen und für die Gefangenen.

„Geuß Deinen heiligen Geist über alle Deine Knechte und Mägde aus."

„Tröste alle Betrübte und Blöde,
Hilf Allen die in Noth und Gefahr sind."

Donnerstag: Vaterlandstag. — Fürbitte für unser Land und für die Obrigkeit, für Friede und Wohlfahrt überall und besonders des Ortes wo wir leben; für Gedeihen des Geschäfts- und Berufslebens, zur Ehre Gottes und zu unserem Heil.

„Lehre uns der Stätten Bestes suchen, wo Du uns hast.
Laß Handlung und Gewerbe unter uns Dir geheiliget sein."

Freitag: Brüdertag.—Fürbitte für unsere Brüderkirche, ihre Reinheit und Thätigkeit, ihr Halten an der Lehre vom Kreuz und der ausschließlichen Herrschaft Christi; für die Leiter der Kirche; für werkthätiges Interesse aller Mitglieder und für Beförderung rechter Einigkeit im Geist, unter uns selbst und durch uns.

"Verleihe Liebe und Einigkeit allen unseren Gemeinen.
Behüte uns vor Gleichgültigkeit gegen Dein Verdienst und Deinen Tod."

Sonnabend: Predigertag.—Fürbitte für die Diener des Herrn und für Alle, die sich zum Dienst vorbereiten; für ihr Wachsthum in der Gnade und Erkenntniß Christi; für reine Lehre und gutes Beispiel, für eine gesegnete Vorbereitung auf die Predigt des Wortes.

„Du wollest treue Arbeiter in Deinen Weinberg senden."



Die Loosungen für das Jahr 1888 sind aus den Büchern des Alten Testamentes, und die Lehrtexte aus denen des Neuen Testamentes genommen.

Die Chorale, deren Nummer angegeben ist, sind in dem in unsern Amerikanischen Gemeinen gebrauchten Gesangbuch zu finden.

Das Sternchen * unter den Tagestexten bezeichnet die Erwähnung eines historischen Ereignisses, das im Anhang nachzulesen ist.

● bezeichnet Neumond— ☽ Erstes Viertel—○ Vollmond — ☾ Letztes Viertel.

Chortage.

Aller Chöre	25. März.
Der Kinder	17. August.
Der größeren Knaben	9. Juli.—21. Okt.
Der größeren Mädchen	4. Juni.
Der ledigen Brüder	29. August.
Der ledigen Schwestern	4. Mai.
Des Ehechors	7. September.
Der Wittwer	31. August.
Der Wittwen	30. April.

Die Täglichen

Loosungen und Lehrtexte

der

Brüder-Gemeine

für das Jahr 1888.

Januar.

1. Woche. Neujahr.

1 Sonntag. Ep. Gal. 3: 23–29. Ps 121. Ev. Luc. 2: 21.

Von Herzen begehre ich Deiner des Nachts; dazu mit meinem Geiste in mir wache ich frühe zu Dir. Jes. 26: 9.

Dein Angesicht mich heilig leite,—Dein Auge kräftig auf mich seh':—ich reise, geh, sitz oder steh,—mich zu der Ewigkeit bereite,—und mich begleite.

Friede sei mit euch! Joh. 20: 19.

Deinen Frieden gieb,—aus so großer Lieb',—uns, den Deinen, die Dich kennen—und nach Dir sich Christen nennen;—denen Du bist lieb,—Deinen Frieden gieb. 165: 5.
*s. Anhang.

2 Montag. Ps. 90.

Von deines Vaters Gott ist dir geholfen, und von dem Allmächtigen bist du gesegnet. 1 Mose 49: 25.

Begleite mich mit Segen—auf allen meinen Wegen!—beglücke meine Thaten—und laß sie wohlgerathen!

Die Apostel sprachen zu dem Herrn: Stärke uns den Glauben! Luc. 17 : 5.

Den Glauben mir verleihe,—daß alles gut wird geh'n,—die Fehler auch verzeihe,—die von mir sind gescheh'n.—Du wirst mich nicht beschämen,—weil Du verboten hast,—mehr über sich zu nehmen,—als eines Tages Last. *s. Anhang.

3 Dienstag. Luc. 3 : 1–22.

Wohl dem, der sich des Dürftigen annimmt! den wird der Herr erretten zur bösen Zeit. Ps. 41 : 2.

Mach Du mich treu und kindlich—und immer mehr empfindlich—für's menschliche Geschlecht,—damit ihr Wohl und Wehe—mir recht zu Herzen gehe,—wie Dir's war, da Du warst ein Knecht.

Seid getrost, ich bin es, fürchtet euch nicht! Matth. 14 : 27.

Lieber Herr! bleib' in der Nähe,—daß Dein Licht im Geist entstehe,—und die Finsterniß vergehe,—und wir schmecken Deine Kraft.

4 Mittwoch. Luc. 4 : 1–13.

Der Herr, unser Gott, verlasse uns nicht, und ziehe die Hand nicht ab von uns, zu neigen unser Herz zu Ihm. 1 Kön. 8 : 57, 58.

Zeuch nun, zeuch nun meinen Sinn—gänzlich in den Deinen hin;—Du, mein Herr und Gott allein,—sollst mein ew'ges Erbtheil sein. 248: 7.

Euer Vater im Himmel weiß, was ihr bedürfet, ehe denn ihr Ihn bittet. Matth. 6 : 8.

Weil Du mein Gott und Vater bist,—Dein Kind wirst Du verlassen nicht,—Du väterliches Herz!—ich weiß und glaube festiglich,—wer Dir vertraut, dem mangelt's nicht.

5 Donnerstag. Luc. 4 : 14–30.

Das ist vom Herrn geschehen, und ist wunderbar vor unsern Augen. Ps. 118 : 23.

Wer hätt's in der Welt geglaubt,—was sich jetzt beweiset;—unser Herr und treues Haupt—sei dafür gepreiset!

Sorget nicht für den anderen Morgen; denn der morgende Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, daß ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe. Matth. 6 : 34.

Ich will an nichts mehr denken,—ich will mich auch nicht kränken—um das, was künftig ist;—ich will von Deinen Händen—mich lassen dreh'n und wenden;—g'nug, daß Du mir mein Alles bist. 232 : 4.

Epiphanias.

6.42 Vorm.
☾ 6 Freitag. Ep. Jes. 60 : 1–6. Ev. Matth. 2 : 1–12.

Der Herr hat mich den Weg geführet. 1 Mose 24 : 27.

Führe mich, o Herr! und leite—meinen Gang nach deinem Wort;—sei und bleibe Du auch heute—mein Beschützer und mein Hort!—Nirgends als bei Dir allein—kann ich recht bewahret sein. 695 : 4.

Ihr werdet meine Zeugen sein bis an das Ende der Erde. Ap. Gesch 1 : 8.

Geht hin, ihr Zeugen, geht in's Feld—des Bischofs ohne Gleichen!—der Ueberwinder aller Welt,—der Herr von allen Reichen,—der tröste euch bei Freud' und Schmerz,—als das getreuste Bruderherz. 657 : 5. *s. Anhang.

7 Sonnabend. Luc. 4 : 31–46.

Es wird ein Durchbrecher vor ihnen herauffahren; sie werden durchbrechen Micha 2 : 13.

Hilf uns durch alle Schwierigkeit—und auch durch alle Schwächen—in gläubiger Erwegenheit—mit Sieg und Segen brechen. 655 : 2.

Was ich aber euch sage, sage ich allen: Wachet! Marc. 13 : 37.

Hilf, Herr Jesu! daß wir alle wachen—und all' Augenblick' uns fertig machen—daß wir vor Dir wohl besteh'n—und in Dein Reich geh'n.

2. Woche. 1. p. Epiph.

8 Sonntag. Ep. Röm. 12: 1–6 Ev. Luc. 2: 41–52.

Du sollst nicht tödten. Du sollst nicht ehebrechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst kein falsch Zeugniß reden wider deinen Nächsten. 2 Mose 20: 13–16.

Mein König! schreib' mir Dein Gesetz—in's Herz, das meinen Geist ergötz';—Dein königlicher Trieb—zünd' alle meine Triebe an,—so lauf ich auf der Gnadenbahn—mit Freuden, Dir zu Lieb.'

Welche ich lieb habe, die strafe und züchtige ich. Offenb. 3: 19.

Es ist doch alles Treu',—ob's noch so schmerzlich sei.

9 Montag. Luc. 5: 1–14.

Gedenke, Herr! an Deine Barmherzigkeit und an Deine Güte! Ps. 25: 6.

Um Deiner Wunden willen meiner schone,—und nicht nach Schuld, wie ich's verdienet, lohne;—Du hast Dich ja für mich zu meinem Leben—in Tod gegeben. 181: 3.

Euch ist es gegeben, das Geheimniß des Reiches Gottes zu wissen. Marc 4: 11.

Beförd're Dein Erkenntniß—in mir, mein Gott und Herr!—und öffne mein Verständniß—durch Deine heil'ge Lehr. 187: 3.

10 Dienstag. Luc. 5: 15–26.

Alles Fleisch soll erfahren, daß ich bin der Herr, dein Heiland und dein Erlöser, der Mächtige in Jacob. Jes. 49: 26.

Ja, weil Jesus bleibt der Herr,—wird es täglich herrlicher;—weil der Herr zur Rechten sitzt,—ist die Sache auch beschützt.

Wer diese meine Rede höret, und thut sie, den vergleiche ich einem klugen Manne, der sein Haus auf einen Felsen baute. Matth. 7 : 24.

Gieb Du Selbst Deinem Worte Kraft,—daß Deine Lehre in uns haft',—auch reichlich in uns wohne.

11 Mittwoch. Luc. 5 : 27–39.

Ich will sie erlösen aus der Hölle, und vom Tode erretten. Tod, ich will dir ein Gift sein, Hölle, ich will dir eine Pestilenz sein. Hos. 13 : 14.

Der Sieg ist unser; Jesus lebt,—der uns zur Herrlichkeit erhebt;—gebt unserm Gott die Ehre! 136 : 5.

So euch die Welt hasset, so wisset, daß sie mich vor euch gehasset hat Joh. 15 : 18.

Hier durch Spott und Hohn,—dort die Ehrenkron';—hier im Hoffen und im Glauben,—dort im Haben und im Schauen; —denn die Ehrenkron'—folgt auf Spott und Hohn. 165: 7.

12 Donnerstag. Luc 6 : 1–19.

Gott sprach zu Mose: Ich werde sein, der Ich sein werde. Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: Ich werd's sein (Jehovah), der hat mich zu euch gesandt. Der Herr, eurer Väter Gott, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name ewiglich, dabei man mein gedenken soll für und für. 2 Mose 3 : 14, 15.

Amen, Abba Jehovah!—Dir und Deinem Namen—Reich und Kraft und Gloria—jetzt und ewig! Amen.

Herr, laß ihn noch dies Jahr, bis daß ich um ihn grabe und bedünge ihn, ob er wollte Frucht bringen; wo nicht, so haue ihn darnach ab. Luc. 13 : 8, 9.

So müht Sich unser Herr mit mir—nun schon gar lange Zeit;—o wär' ich Ihm zur Ehr' und Zier—für Seine Emsigkeit!

3.38 Vorm.

● 13 Freitag. Luc. 6: 20-35.

Fällt der Gerechte, so wird er nicht weggeworfen; denn der Herr erhält ihn bei der Hand. Ps. 37: 24.

Ist mein Glaube klein und schmächtig,—bin ich elend, blind und bloß,—so sei Deine Gnade mächtig—und in meiner Schwachheit groß.

Bleibe bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget. Luc. 24: 29.

Ach bleib mit Deiner Gnade—bei uns, Herr Jesu Christ!—daß uns hinfort nicht schade—des bösen Feindes List.

14 Sonnabend. Ps. 91.

Es werden sich viele über Dir ärgern, weil Seine Gestalt häßlicher ist denn anderer Leute, und Sein Ansehen denn der Menschenkinder. Jes. 52: 14.

So wie Er am verhöhnt'sten—so ist Er mir am schönsten:—ich werd' des Blicks nie satt,—und kann mich oft der Zähren—vor Eindruck nicht erwehren,—weil Er mein Herz verwundet hat. 100: 3.

Woher nehmen wir Brod hier in der Wüste? Marc. 8: 4.

Was kränkt ihr euch in eurem Sinn,—und grämt euch Tag und Nacht?—Nehmt alle Sorg' und werft sie hin—auf Den, der euch gemacht! 740: 10. *s. Anhang.

3. Woche. 2. p. Epiph.

15 Sonntag. Ep. Röm. 12: 7-16. Ev. Joh. 2: 1-11.

Der Herr redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde redet. 2 Mose 33: 11.

Mein Glaube lebt davon,—so mit Ihm umzugeh'n,—als hätt' ich in Person—Ihn vor den Augen steh'n.

Wer mir dienen will der folge mir nach, und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Joh. 12: 26.

Jesu! geh' voran—auf der Lebensbahn;—und wir wollen nicht verweilen,—Dir getreulich nachzueilen;—führ' uns an der Hand—bis in's Vaterland. 294: 1.

16 Montag. Luc. 6: 36–49.

Gehet hin und bauet das Haus! Das soll mir angenehm sein, und will meine Ehre erzeigen, spricht der Herr. Haggai 1: 8

Wir wollen ziehen;—Herr Jesu, zeuch voran!—wir woll'n uns mühen—beim Werk in Gott gethan;—soll aber unser Fuß nicht gleiten,—muß uns der Blick Deiner Augen leiten. 637: 4.

Jesus ging auf einen Berg zu beten, und Er blieb über Nacht im Gebet Luc. 6: 12.

Mein Heiland! Du hast manche Nacht—mit Beten, Fleh'n und Weinen—für mich ganz schlaflos zugebracht—und für das Heil der Deinen;—erinn're mich daran,—wenn ich nicht schlafen kann,—und laß mir Deine Todespein—auch in der Nacht zum Segen sein.

17 Dienstag. Luc. 7: 1–17.

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen, und erzähle alle Deine Wunder. Ps 9: 2.

O könnt' ich Dich so preisen,—wie Du's auf tausend Weisen—um mich verdient, so fände—mein Lobgesang kein Ende. 322: 2.

Gehet ein durch die enge Pforte, denn die Pforte ist enge, und der Weg ist schmal, der zum Leben führet. Matth 7: 13, 14.

Dies bedenke, meine Seele!—nutze jeden Augenblick,—halt' mit immer frischem Oele—deine Lampe im Geschick. 295: 5.

18 Mittwoch. Luc. 7: 18–35.

Es werden allezeit Arme sein im Lande; darum gebiete ich dir und sage, daß du deine Hand aufthust deinem Bruder, der bedrängt und arm ist in deinem Lande. 5 Mose 15: 11

Alles, alles, was mir Deine—Hand in meine—will bescheren,—laß mich brauchen Dir zu Ehren!

Der Versucher trat zu Ihm. Matth. 4 : 3.

Ich verberge mich in Dich,—welch' Feind kann verletzen mich? —Wer sich legt in Deine Wunden,—der hat selig überwunden.

*19 Donnerstag. Luc. 7 : 36–50.

Wie murren denn die Leute im Leben also? Ein jeglicher murre wider seine Sünden! Klagel. 3 : 39.

Wo soll ich fliehen hin,—weil ich beschweret bin—mit viel und großen Sünden?—wo soll ich Rettung finden?—Wenn alle Welt herkäme,—mein Angst sie nicht wegnähme. 185: 1.

Die Heideu werden auf Seinen Namen hoffen. Matth. 12 : 21.

Darum schickt Er Botschaft aus,—die ruft immer: kommt heraus,—kommt aus eurem Kerker vor,—gehet ein zum Gnadenthor! 672: 4. *s. Anhang.

11.49 Nachm.

☽ 20 Freitag. Luc. 8 : 1–21.

Lobet unsern Gott! lasset Seinen Ruhm weit erschallen, der unsre Seelen im Leben behält und läßt unsre Füße nicht gleiten. Ps. 66 : 8, 9.

Ach, nimm das arme Lob auf Erden,—mein Gott! in allen Gnaden hin;—im Himmel soll es besser werden,—wenn ich wie Gottes Engel bin. 744: 5.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Matth 5 : 7.

O Jesu! wär' ich armes Kind—in allem so, wie Du gesinnt;—ach gieb, daß ich Dir folge recht,—mein Heiland! als Dein Kind und Knecht. 293: 1.

21 Sonnabend. Ps. 33.

Bitte, was ich dir geben soll! 1 Kön. 3 : 5.

Schenke, Herr! auf meine Bitte—mir ein göttliches Gemüthe,—einen königlichen Geist;—mich als Dir verlobt zu tragen,—allem freudig abzusagen,—was nur Welt und irdisch heißt. 245: 5.

Auch eure Haare auf dem Haupt sind alle gezählet. Matth. 10 : 30.

So sei nun, Seele, Seine,—und traue Dem alleine,—der dich geschaffen hat!—Es gehe, wie es gehe,—dein Vater in der Höhe,—der weiß zu allen Sachen Rath. 685: 5.

4. Woche. 3. p. Epiph.

22 Sonntag Ep. Röm 12: 17–21. Ev. Matth. 8: 1–13.

Wenn du geängstiget sein wirst, und dich treffen werden alle diese Dinge in den letzten Tagen, so wirst du dich bekehren zu dem Herrn, deinem Gott, und Seiner Stimme gehorchen. 5 Mose 4: 30.

Herr! Du willst nichts, was Dein ist, missen;—d'rum will Dein Herz auch jedermann—ohn' Unterschied geholfen wissen:—und weil sich keiner helfen kann,—so willst Du allen insgemein—Selbst Helfer und Bekehrer sein. 175: 2.

Ich will dem Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst. Offenb. 21: 6.

Hier komm' ich, mein Hirte!—mich dürstet nach Dir;—o Liebster, bewirthe—Dein Schäflein allhier! 350: 3.

23 Montag. Luc. 8: 22–39.

Wir haben eine feste Stadt; Mauern und Wehre sind Heil. Jes. 26: 1.

Ein' feste Burg ist unser Gott,—ein' gute Wehr und Waffen,—Er hilft uns frei aus aller Noth,—die uns je hat betroffen. 459: 1.

Wie ich lebe um des Vaters willen; also wer mich isset, der wird auch leben um meinetwillen. Joh. 6: 57.

Ich habe Jesu Fleisch gegessen,—Sein Blut hab' ich getrunken hier;—nun kann Er meiner nicht vergessen;—ich bleib' in Ihm, und Er in mir.

24 Dienstag. Luc. 8: 40–56.

Du erneuerst die Gestalt der Erde. Ps. 104: 30.

Himmel, Erde, Luft und Meer—zeugen von des Schöpfers Ehr;—meine Seele, singe du—und bring' auch dein Lob herzu. 681: 1.

Aus deinen Worten wirst du gerechtfertiget werden, und aus deinen Worten wirst du verdammet werden. Matth. 12: 37.

Es gehe That und Wort—in gleichen Schritten fort,—damit uns einst Dein Zukunftstag—erfreu'n, und nicht beschämen mag. 290: 3.

25 Mittwoch. Luc. 9: 1–17.

So bekennet nun dem Herrn, eurer Väter Gott, (eure Sünde), und thut Sein Wohlgefallen Esra 10: 11.

Gesteh'n wir unsere Sünde frei,—so ist der Herr gerecht und treu;—daß Er die Sünde uns verzeiht—und uns von ihrer Macht befreit.

Den Fürsten des Lebens habt ihr getödtet; Den hat Gott auferwecket von den Todten, deß sind wir Zeugen. Ap Gesch. 3: 15.

Lebt Christus, was bin ich betrübt?—ich weiß, daß Er mich herzlich liebt:—weil Jesus lebt, an Den ich glaub';—wer ist, der mir das Leben raub'?—Hallelujah. *s. Anhang.

26 Donnerstag. Luc. 9: 18–27.

Die Gottlosen haben nicht Frieden, spricht mein Gott. Jes. 57: 21.

Was uns mit Frieden und Trost erfüllt,—was uns're Seelen alleine stillt,—was wir immer müssen—im Herzen finden,—ist die Versöhnung für uns're Sünden—durch Jesu Blut. 223: 1.

Einen jeglichen Reben an mir, der nicht Frucht bringet, wird Er wegnehmen; und einen jeglichen, der da Frucht bringet, wird Er reinigen, daß er mehr Frucht bringe. Joh 15: 2.

Wär' mein Gang dem Jüngerleben—und mein Sinn dem Seinen gleich!—wär' ich, wie die guten Reben,—stets an Gnadenfrüchten reich! 376: 2.

27 Freitag. Luc. 9: 28–45.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt. Hiob 19: 25.

Mein Jesus lebt und schützet mich,—darum mein Herze freuet sich;—ich glaub' an Dich, Herr Jesu Christ!—der Du vom Tod erstanden bist.—Hallelujah.

Ich übe mich, zu haben ein unverletztes Gewissen allenthalben, beides gegen Gott und den Menschen. Ap. Gesch. 24 : 16

Was niemand böse glaubt,—was jedermann erlaubt,—das werd' uns nimmermehr vergönnt,—wenn's nicht Dein Wort für gut erkennt. 290 : 2.

6.19 Nachm.
○ 28 Sonnabend. Luc. 9 : 46–62.

Bewahre ewiglich solchen Sinn und Gedanken im Herzen Deines Volkes, und schicke ihre Herzen zu Dir! 1 Chron. 30 : 18.

Ach nimm für alle Deine Treue—mein ganzes Herz, das ich Dir weihe;—mach's immer mehr zu Dir geneigt. 284.

Glaubet ihr, daß ich euch solches thun kann? Matth. 9 : 28.

Der Glaube bricht durch Stahl und Stein—und kann die Allmacht fassen;—der Glaube wirket all's allein,—wenn wir ihn walten lassen. 471 : 1.

5. Woche. Septuagesimæ.

29 Sonntag. Ep. 1 Cor. 9 : 24–10 : 4. Ev. Matth. 20 : 1–16.

Alle Worte Gottes sind durchläutert; Er ist ein Schild denen, die auf Ihn trauen. Sprüche 30 : 5.

Richtig,—wichtig—sind die Wege,—sind die Stege—und Befehle,—und erfreuen Herz und Seele. 5.

Wer überwindet, der wird es alles ererben. Offenb. 21 : 7.

O Jesu! hilf Du mir Selbst überwinden;—wie leichtlich sinket doch mein Herz und Muth.

30 Montag. Luc 10 : 1–22.

Der Gerechte wird seines Glaubens leben. Habakuk 2 : 4.

O Jesu! Du wollst geben,—daß Dein Volk Tag und Nacht—mög' in dem Glauben leben,—der ewig selig macht. 208 : 1.

Er rufet Seine Schafe mit Namen und führet sie aus. Joh. 10 : 3.

Weil ich Jesu Schäflein bin,—freu' ich mich nur immerhin—über meinen guten Hirten,—der mich schön weiß zu bewirthen,—der mich liebet, der mich kennt,—und bei meinem Namen nennt. 627 : 1.

31 Dienstag. Luc. 10 : 23–37.

Ich habe es verkündiget und habe auch geholfen. Jes. 43 : 12.

Sollt' Er was sagen und nicht halten?—sollt' Er was reden und nicht thun?—Kann auch der Wahrheit Kraft veralten?—kann auch Sein wallend Herze ruh'n?—ach nein, Sein Wort steht felsenfest;—wohl dem, der sich auf Ihn verläßt! 467: 1.

Mein Vater wirket bisher, und ich wirke auch. Joh. 5 : 17.

Ihn, Ihn laß thun und walten,—Er ist ein weiser Fürst,—und wird Sich so verhalten,—daß du dich wundern wirst. 687:8.

Februar.

1 Mittwoch. Luc. 10: 38–11: 13.

Ich will ein einiges Volk aus ihnen machen, und sie sollen allesammt einen einigen König haben. Ezech. 37: 22.

Du Schöpfer der Verbundenheit,—Du hast dem Segen und dem Leben—für allemal Befehl gegeben,—zu ruhen auf der Einigkeit.

Hütet euch, daß eure Herzen nicht beschweret werden mit Fressen und Saufen und Sorgen der Nahrung. Luc. 21: 34.

O Seele, laß dein banges Sorgen!—Gott, der heut lebt, Der lebt auch morgen;—Sein Herz ist immer gleichgesinnt. 683: 1.
*s. Anhang.

2 Donnerstag. Luc. 11: 14–26.

Der Herr behütet die Einfältigen. Ps. 116: 6.

Kräfte aus der Lebensquell',—Einfalt, die mich machet hell, —lieber Heiland, schenke mir!—meine Seele hangt an Dir. 416: 3.

Bittet, so werdet ihr nehmen, daß eure Freude vollkommen sei. Joh 16: 24.

Keiner soll sich nunmehr schämen,—sondern Gnad' um Gnade nehmen;—wer ein hungrig Herze hat,—wird aus Seiner Fülle satt.

3 Freitag. Luc. 11: 27–42.

Siehe, ich bin mit dir, und will dich behüten, wo du hinziehest. 1 Mose 28: 15.

Gedenke, Herr! auch heut' an mich—an diesem ganzen Tag, —und wende von mir gnädiglich,—was Dir mißfallen mag! 698: 6.

Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll selig werden. Ap. Gesch. 2: 21.

Es ist in keinem andern Heil,—kein Nam' ist sonst gegeben,—in dem uns Gnade wird zu theil—und Fried' und ewig's Leben. 162: 3. *s. Anhang.

2.25 Nachm.
☾ 4 Sonnabend. Ps. 71.

Ich will nicht immerdar hadern und nicht ewiglich zürnen. Jes. 57: 16.

Bist du bös und ungerecht,—Gott ist fromm, treu und gerecht;—hast du Zorn und Tod verdienet;—zage nicht, Gott ist versühnet. 174: 1.

Der Herr that der Lydia das Herz auf, daß sie darauf acht hatte, was von Paulo geredet ward. Ap. Gesch. 16: 14.

O Du Glanz der Herrlichkeit,—Licht vom Licht aus Gott geboren,—mach' uns allesammt bereit,—öffne Herzen, Mund und Ohren! 3: 3.

6. Woche. Sexagesimä.

5 Sonntag. Ep. 2 Cor. 11: 19–12: 9. Ev. Luc. 8: 4–15.

Deine Gnade müsse mein Trost sein, wie Du Deinem Knechte zugesagt hast. Ps. 119: 76.

Gnade, Herr! bitt' ich von Dir,—die alleine kann mich lösen—von dem Bösen—und vertilgen alle Schuld;—hab' Geduld,—Herr! mit allen meinen Schwächen:—heile alle mein' Gebrechen—und erzeig' mir Deine Huld! 452: 3.

Wenn du könntest glauben. Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubet. Marc. 9: 23.

Herr! ich glaube, hilf mir Schwachen,—laß mich ja verzagen nicht! 195: 5.

6 Montag. Luc. 11: 43–54.

Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des Herrn Lob verkündigen. Jes. 60: 6.

Nationen aller Arten,—die auf Seine Hülfe warten,—führt Er in Sein heilig Haus. 666.

Es wird geprediget werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugniß über alle Völker. Matth. 24: 14.

Und wer es höret, der merke d'rauf,—und denke an den kostbaren Kauf,—da durch einen Menschen—die Seelen alle—wurden erlöset vom Sündenfalle—durch Seinen Tod. 2: 5.

7 Dienstag. Luc. 12: 1–14.

Wer mich ehret, den will ich auch ehren, wer aber mich verachtet, der soll wieder verachtet werden. 1 Sam 2: 30.

Meinen Gott will ich Dich nennen—und vor aller Welt bekennen,—daß ich Dein bin, und Du mein;—ich will keines andern sein. 313: 1.

Sei wacker und stärke das andere, das sterben will. Offenb. 3: 2.

Einer soll den andern wecken,—alle Kräfte Tag vor Tag—nach Vermögen d'ran zu strecken,—daß man Ihm gefallen mag. 483: 4.

8 Mittwoch. Luc. 12: 15–31.

Herr! Du bist die Hoffnung Israels. Alle, die Dich verlassen, müssen zu schanden werden, und die Abtrünnigen müssen in die Erde geschrieben werden; denn sie verlassen den Herrn, die Quelle des lebendigen Wassers. Jerem. 17: 13.

Laß mich Dein sein und bleiben,—Du treuer Gott und Herr!—von Dir laß mich nichts treiben,—halt' mich bei reiner Lehr',—und laß mich niemals wanken,—gieb mir Beständigkeit.

Das Himmelreich ist gleich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und da er eine köstliche Perle fand, ging er hin und verkaufte alles was er hatte, und kaufte dieselbe. Matth. 13: 45, 46.

Ach gieb, daß ich Dich, Jesu Christ!—stets such' und bestermaßen—möge fassen,—und wenn Du meine bist,—Dich ewiglich nicht lassen. *s. Anhang.

9 Donnerstag. Luc. 12: 31–46.

Die Kinder Israel werden lange Zeit ohne König, ohne Fürsten, ohne Opfer, ohne Altar, ohne Leibrock und ohne Heiligthum bleiben. Darnach werden sich die Kinder Israel bekehren, und den Herrn, ihren Gott, und ihren König David suchen; und werden den Herrn und seine Gnade ehren in der letzten Zeit. Hosea 3: 4, 5.

Ach, wenn die auserwählte Stunde käme,—die ihre Decke von den Augen nähme,—so hätten wir die erstgebornen Brüder—in unsers lieben Vaters Hause wieder.

Der Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer denn alles, und niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen. Joh. 10: 29.

O Herr Jesu! laß mich nicht,—Laß mich nicht von Deiner Seite;—Du bist meine Zuversicht;—Deine Hand mich führ' und leite! 787: 3. *s. Anhang.

10 Freitag. Luc. 13: 1–17.

Gott, der Du mich tröstest in Angst, sei mir gnädig und erhöre mein Gebet! Ps. 4: 2.

Ach, tröste mich, sonst wank' ich wie ein Schilf;—ach tröst' mich wiederum mit Deiner Hülf',—und laß den Geist—der Freuden, der dich preis't,—ohn' Ende bei mir walten—und mir den Muth erhalten. 392: 2.

Welchem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen, und welchem viel befohlen ist, von dem wird man viel fordern. Luc. 12: 48.

O mach' uns doch Dir alle recht getreu,—daß keines unter uns unfruchtbar sei! 442.

6.52 Nachm.

● 11 Sonnabend. Ps. 143.

Es ist nicht ein vergebliches Wort an euch, sondern es ist euer Leben. 5 Mose 32: 47.

Lob und Dank sei Dir, treuer Hort!—für Dein heilsames Gnadenwort;—hilf, daß wir darnach allezeit—hier leben bis in Ewigkeit.

Dieweil du hast behalten das Wort meiner Geduld, will ich dich auch behalten vor der Stunde der Versuchung. Offenb. 3: 10.

Herr Jesu Christ! Dein Tod,—die Nägelmahl so roth,—die durchgrab'ne Seite,—der Schweiß in Deiner Noth—behalte Deine Leute,—bis Du kommen wirst,—blut'ger Kirchenfürst!

7. Woche. Estomihi.

12 Sonntag. Ep. 1 Cor. 13. Ev. Luc. 18: 31–43.

Ich will ihre Speise segnen und ihren Armen Brod's genug geben. Ps. 132: 15.

Mit Segen mich beschütte;—mein Herz sei Deine Hütte,—Dein Wort sei meine Speise,—ein Licht auf meiner Reise!

Niemand nimmt mein Leben von mir, sondern ich lasse es von mir selber Joh 10 : 18.

Kein Tröpflein Bluts war Dir zu theuer,—Du gabst es willig für mich her;—o daß von Deinem Liebesfeuer—mein ganzes Herz entzündet wär'. 84.

13 Montag. Luc 13 : 18–35.

Wir wollen täglich rühmen von Gott, und Deinem Namen danken ewiglich. Ps. 44 : 9.

Preiset ewig Seinen Namen,—die ihr seid von Abrams Samen,—rühmet ewig Seine Werke;—gebet Ihm Lob, Ehr' und Stärke.

Siehe, wir ziehen hinauf gen Jerusalem. Matth. 20 : 18

Auch ich will mit Dir gehen—den Weg nach Golgatha;—laß mich im Geiste sehen,—was da für mich geschah. 57 : 2.

14 Dienstag. Luc. 14 : 1–15.

Liebet Wahrheit und Frieden! Sach. 8 : 19

D'rum laßt uns all' in Lieb' und Friede leben,—so wird uns Gott des Friedens Segen geben.

Siehe, ich mache alles neu. Offenb. 21 : 5.

Verneure Du uns ganz—durch Deines Lichtes Glanz,—daß wir im Lichte wandeln—und immerdar so handeln,—wie's Lichteskindern ziemt;—daß unser Thun Dich rühmt. *s. Anhang.

15 Mittwoch. Luc. 14 : 16–35.

Der Herr erhält alle, die da fallen, und richtet auf alle, die niedergeschlagen sind. Ps. 145 : 14.

Irr' ich, sucht mich Deine Liebe;—fall' ich, so hilft sie mir auf;—ist es, daß ich mich betrübe,—tröst't sie mich in meinem Lauf. 313 : 2.

Petrus sprach zu Ihm: Und wenn ich mit Dir sterben müßte, so will ich Dich nicht verleugnen! Matth. 26 : 35.

Ach Herr! gieb acht!—in unsrer Macht—steht's nicht, Dir nachzugehen;—darum gieb Du—Dein Licht uns zu,—auf daß wir mögen sehen.

16 Donnerstag. Luc. 15 : 1–10.

Ich will ihnen meine Furcht in's Herz geben, daß sie nicht von mir weichen. Jerem. 32 : 40.

Mein König! schreib' mir Deinen Sinn—in Herz und Seel' und Sinn und Nieren;—und laß mich kein Vermögen rühren,—als Deins, das nehme mich dahin. 313 : 6.

Sie brachten Kindlein zu Jesu, daß Er sie anrührete. Marc. 10 : 13.

O selig' Haus, wo man die lieben Kleinen—mit Händen des Gebets an's Herz Dir legt,—Du Freund der Kinder, der sie, als die Seinen,—mit mehr als Mutterliebe hegt und pflegt.

17 Freitag. Luc. 15 : 11–23.

Wollte mein Volk mir gehorsam sein, und Israel auf meinen Wegen gehen, so wollte ich ihre Feinde bald dämpfen. Ps. 81 : 14, 15.

Ich will Dich immer treuer lieben,—mein Heiland, gieb mir Kraft dazu!—und mich in Deinen Wegen üben;—denn nur bei Dir ist wahre Ruh'. 284.

Er fing an zu trauern und zu zagen. Matth. 26 : 37.

Geh' mit Ihm, o Gemeine, geh',—in'n Garten nach Gethsemane,—da wirst du einen Anblick seh'n—daß dir die Sinnen stille steh'n,—ja gar vergeh'n. 59.

18 Sonnabend. Ps. 31.

Wer sie sehen wird, soll sie kennen, daß sie ein Same sind, gesegnet vom Herrn. Jes. 61 : 9.

Wir bitten herzlich, weil's Bitten gilt:—gestalt' uns allesammt in Dein Bild—daß die Nachbarschaften—auch ohne Worte—fühlen und seh'n, daß an unserm Orte—der Heiland sei. 556 : 6.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. Matth. 11 : 28.

Herr, mein Heil! in aller Angst—wend' ich meine Glaubensaugen—zu dem Kreuze da Du hangst,—um da Trost aus Dir zu saugen,—wenn mich Schuld und Sünde drückt,—und das Herz davor erschrickt. 213 : 1.

8. Woche. Invocavit.

8.59 Nachm.
☽ 19 Sonntag. Ep. 2 Cor. 6 : 1–10. Ev. Matth. 4 : 1–11.

Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott. Jes. 40 : 1.

O Gottessohn, mein Gnadenthron!—ohn' Dich will ich von keinem Troste wissen;—Du sollst allein—mein Labsal sein;—ach, laß mich Dich, mein Heil, nur stets genießen!

Es kam, daß Er mit dem Tode rang und betete heftiger. Es ward aber Sein Schweiß wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde. Luc. 22 : 44

O daß Du für die Seelenangst,—in der Du mit dem Tode rangst—nun ewig mit mir prangen müßtest! 60. *s. Anhang.

20 Montag. Luc. 16 : 1–18.

Erwache und begegne mir, und siehe darein! Ps. 59 : 5.

Sei gutes Muths, die Hülfe ist schon nah,—dein Trost ist da!

Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet. Matth. 26 : 41.

Ach hilf mir wachen Tag und Nacht—und meinen Schatz bewahren—vor den Schaaren,—die wider uns mit Macht—aus Satans Reiche fahren. *s. Anhang.

21 Dienstag. Luc. 16 : 19–32.

Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein? 1 Mose 18 : 14.

Weg' hat Er allerwegen,—an Mitteln fehlt's Ihm nicht;—Sein Thun ist lauter Segen,—Sein Gang ist lauter Licht. 687 : 4.

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. Joh. 10 : 27.

Herr Jesu Christ! Du bist mein Licht;—ich folge Dir, so irr' ich nicht.

22 Mittwoch. Luc. 17 : 1–19.

So laß nun die Kraft des Herrn groß werden, wie Du gesagt hast. 4 Mose 14 : 17.

Hebe an,—Zion heb' am Elend an,—an der Armuth, an dem Staube,—so ist deine Sach' gethan;—habe gar nichts, aber glaube,—daß der Herr, der treue Seelenmann,—helfen kann. 496: 1.

Mein Freund, warum bist du gekommen? Matth. 26 : 50.

Mache den Gedanken bange,—ob das Herz es redlich mein'? —ob die Seele an Dir hange,—ob wir scheinen, oder sein? 409: 2. *s. Anhang.

23 Donnerstag. Luc 17 : 20–37.

Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand stärket und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! Jes. 41 : 13.

Hilf Du mir immer weiter,—Du mächt'ger Bahnbereiter!— und gürte mich zum Lauf,—zum Streit zur Recht und Linken; —und will der Muth entsinken,—so hilf ihm immer wieder auf. 663: 2.

Wenn du erkennetest die Gabe Gottes, und wer Der ist, der zu dir sagt: Gieb mir zu trinken, du bätest Ihn, und Er gäbe dir lebendiges Wasser. Joh 4 : 10.

O Strom, so lauter, klar und helle!—mein Herz soll offen steh'n für Dich;—Du unerschöpfte Gnadenquelle,—ergieße Dich doch stets in mich! 133: 3. *s. Anhang.

24 Freitag. Luc. 18 : 1–14.

Herr! Du bist meine Zuversicht, mein Theil im Lande der Lebendigen. Ps. 142 : 6.

Wo sollt' ich mich sonst wenden hin?—zu Dir, Herr Jesu! steht mein Sinn;—bei Dir mein Herz Trost, Hülf und Rath— allzeit gewiß gefunden hat. 447 : 3.

Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat? Joh. 18 : 11.

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld—der Welt und ihrer Kinder;—es geht und büßet mit Geduld—die Sünden aller Sünder. 65: 1. *s. Anhang.

25 Sonnabend. Ps 25.

Zur selbigen Zeit will ich die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten, auf daß sie besitzen die Uebrigen unter allen Heiden, über welche mein Name gepredigt sein wird, spricht der Herr, der solches thut. Amos 9 : 11, 12.

Seine Treu' bleibt gegen dir,—Zion, o du Seine Zier!—Deine Mauern will Er bauen—und dich fort und fort anschauen.

Jesus Christus hat uns geliebet und gewaschen von Sünden mit Seinem Blut. Offenb. 1 : 5.

Ich glaub's und fühl's im Herzen:—mein Heiland liebet mich,—der alle meine Schmerzen—und Krankheit nahm auf Sich. 89: 4.

9. Woche. Reminiscere.

26 Sonntag. Ep. 1 Thess. 4:1–7. Ev. Matth. 15 : 21–28.

Der Herr tröstet Zion, Er tröstet alle ihre Wüsten, und macht ihre Wüsten wie Lustgärten und ihre Gefilde wie einen Garten des Herrn, daß man Wonne und Freude darin findet, Dank und Lobgesang. Jes. 51 : 3.

D'rum stell' alles Trauern ein!—wo mag eine Mutter sein,—die ihr eigen Kind kann hassen—und aus ihren Sorgen lassen?

Da traten sie hinzu, und legten die Hände an Jesum und griffen Ihn. Matth. 26 : 50.

Ich bin's, ich sollte büßen,—an Händen und an Füßen—gebunden in der Höll';—die Geißeln und die Banden,—und was Du ausgestanden,—das hat verdienet meine Seel'. 73: 5.

6.57 Vorm.
○ 27 Montag. Luc. 18 : 15–30.

Siehe, Dein Knecht hat Gnade gefunden vor Deinen Augen, und hast große Barmherzigkeit an mir gethan, daß Du meine Seele beim Leben erhieltest. 1 Mose 19 : 19.

Ich wüßte nicht, wo ich vor Jammer bliebe;—denn wo ist solch' ein Herz, wie Dein's, voll Liebe?—Du, Du bist meine Zuversicht alleine;—sonst weiß ich keine! 189: 2.

Bleibet in meiner Liebe. Joh. 15 : 9.

Ach, laß mich nimmermehr,—o Jesu! Dein vergessen;—ich habe ja von Dir—getrunken und gegessen;—nun sei mein Herz und Sinn—so ganz von Dir erfüllt,—daß sich nichts rege d'rin,—als was von Dir herquillt! 625: 2. *s. Anhang.

28 Dienstag. Luc. 18 : 31–43.

Du wirst erfahren, daß ich der Herr bin, an welchem nicht zu schanden werden, so auf mich harren. Jes. 49 : 23.

Ich weiß, daß Du mich nicht verläß'st,—Dein' Zusag bleibt mir ewig fest;—Du bist mein rechter treuer Hirt,—der mich ewig behüten wird.

So ihr solches wisset, selig seid ihr, so ihr es thut. Joh. 13 : 17.

Wenn Deines Wortes heller Schein—mir zeiget Deinen Willen,—so laß mein Herz recht folgsam sein,—denselben zu erfüllen. 421: 3.

29 Mittwoch. Luc 19 : 1–10.

Ich will sie lehren, und meine Hand und Gewalt ihnen kund thun, daß sie erfahren sollen, ich heiße der Herr. Jer. 16 : 21.

Die falschen Götzen macht zu Spott;—der Herr ist Gott, der Herr ist Gott;—gebt unserm Gott die Ehre! 738: 8.

Der Hohepriester antwortete, und sprach zu Ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du

uns sagest, ob du seist Christus, der Sohn Gottes. Jesus sprach zu ihm: Du sagest es. Matth. 26: 63, 64.

Der an dem Kreuze ist wahrer Gott!—würden wir gleich aller Welt zu Spott,—das ist uns're Loosung,—daran man spüret,—ob uns der Name der Brüder gebühret,—das Schiboleth. 658: 2.

März.

*1 Donnerstag. Luc. 18: 11–28. Ps. 77.

Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben. Ezech 36: 26.

Faß uns an mit neuer Gnade,—setze uns in neue Grade:—Dir mit Leib und Seel' zu dienen,—heil'ge uns durch Dein Versühnen. 408: 3.

Wer mich bekennet vor den Menschen, den will ich bekennen vor meinem himmlischen Vater. Matth. 10: 32.

Dort im Himmel steht geschrieben—der Bekenner werthe Zahl,—und der Bräut'gam ruft: Ihr Lieben,—kommt und halt't das Hochzeitsmahl! 302: 12. *s. Anhang.

2 Freitag. 5 Mose 1: 1, 2; 4: 1–22.

Zu der Zeit wird das zerrissene und geplünderte Volk, das greulicher ist denn sonst irgend eins, Geschenke bringen dem Herrn Zebaoth. Jes. 18: 7.

Wo sonst niemand willig war,—Ihm sein Herz zu geben,—sieht man nun so manche Schaar—Ihm zur Freude leben. 677: 2.

Sie verdammten Ihn alle, daß Er des Todes schuldig wäre. Marc. 14: 64.

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!—der gute Hirte leidet für die Schafe;—die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,—für Seine Knechte. 69: 3.

3 Sonnabend. Ps. 22.

Deine Knechte wollten gern, daß Zion gebauet würde, und sähen gerne, daß ihre Steine und Kalk zugerichtet würden. Ps. 102 : 15.

Erweise, Herr! an Zion Güt',—erhalte Salems Zinnen!—laß den vergeblich sein bemüht,—der ihr will abgewinnen. 517 : 2.

Wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Joh. 11 : 26.

Ein ew'ges Leben hast Du mir—durch Deinen Tod erworben. 795 : 3.

10. Woche. Oculi.

10.26 Nachm.

☾ 4 Sonntag. Ep. Ephes. 5 : 1–9. Ev. Luc. 11 : 14–28.

Du bewahrest Gnade in tausend Glied, und vergiebest Missethat, Uebertretung und Sünde, und vor Dir ist niemand unschuldig. 2 Mose 34 : 7.

Wer ist so gnädig, als wie Du?—wer kann so viel erdulden?—wer sieht mit solcher Langmuth zu—bei so viel schweren Schulden? 370 : 2.

Sie banden Ihn, führeten Ihn hin, und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Matth. 27 : 2.

Es wird in der Sünder Hände—überliefert Gottes Lamm,—daß es allen Fluch abwende,—der vom Falle auf uns kam. 67 : 2.

5 Montag. 5 Mose 4 : 23–40.

Mein Gott! betrübt ist meine Seele in mir; darum gedenke ich an Dich. Ps. 42 : 7.

So oft ich nur gedenk' an Dich,—all' mein Gemüth erfreuet sich;—wenn ich mein' Hoffnung stell' zu Dir,—so fühl' ich Freud' und Trost in mir. 447 : 2.

Euer und eurer Kinder ist diese Verheißung und

aller, die ferne sind, welche Gott, unser Herr, herzurufen wird. Ap. Gesch. 2 : 39.

Die Botschaft muß zu allen kommen,—und die Erlösung ist gemein. 493 : 5.

6 Dienstag. 5 Mose 5.

Herr, Herr, Gott! barmherzig, gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue. 2 Mose 34 : 6.

Wir sind viel, ach, viel zu klein—aller Barmherzigkeit—aller erwiesenen Gnaden und Treu'n.

Die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Ap. Gesch. 4 : 32.

Herz und Herz vereint zusammen,—sucht in Gottes Herzen Ruh';—lasset eure Liebesflammen—lodern auf den Heiland zu. 483 : 1. *s. Anhang.

7 Mittwoch. 5 Mose 6.

Der Herr sprach: Die Menschen wollen sich meinen Geist nicht mehr strafen lassen; denn sie sind Fleisch. 1 Mose 6 : 3.

Gieb uns, Du allerheiligster Geist!—gieb Deinen Kindern das allermeist,—daß wir Dich in gar nichts—mögen betrüben,—sondern in vollem Gehorsam lieben;—erbarm Dich, Herr!

Da schrie der ganze Haufe: Hinweg mit diesem, und gieb uns Barabbam los. Luc. 23 : 18.

Was der Mensch verdienet hat,—büßt Er willig und erduldet,—was der Sünder hat verschuldet. 67 : 2.

8 Donnerstag. 5 Mose 7.

Der Herr ist groß und hoch zu loben, wunderbarlich über alle Götter; denn alle Götter der Völker sind Götzen; aber der Herr hat den Himmel gemacht. Ps. 96 : 4, 5.

Wer ist unserm König gleich?—unser Gott thut Wunderwerke.—Sagt, ob Der nicht helfen kann,—dem die Himmel unterthan?

Selig ist, der sich nicht ärgert an mir. Luc. 7 : 23.

Der an dem Kreuz geschändet ward, — von Seinem Volk verleugnet,—und der, nach Seines Reiches Art,—mit Schmach die Seinen zeichnet,—ist mein und meiner Brüder Haupt,—an welches uns're Seele glaubt. *s. Anhang.

9 Freitag. 5 Mose 8.

Laß nicht zu schanden werden an mir, die Dein' harren, Herr, Herr Zebaoth! laß nicht schamroth werden an mir, die Dich suchen, Gott Israels! Ps. 69 : 7.

Ja, mache die zu schanden, die Dich hassen,—und sich allein auf ihre Macht verlassen.—Und kehre Dich mit Gnaden zu uns Armen,—laß Dich's erbarmen!

Da nahm Pilatus Jesum und geißelte Ihn. Joh 19 : 1.

Herr! laß Dein bitter Leiden—mich reizen für und für,—mit allem Ernst zu meiden—die sündliche Begier. 76 : [illegible] *s. Anhang.

10 Sonnabend. Ps. 69 : 1–22.

Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; denn E[illegible] ist mir zur Rechten: darum werde ich wohl bleibe[illegible] Ps. 16 : 8.

Ich halte mich zu Dem,—der mich gemacht hat,—und der angenehm—mein Heil bedacht hat.—Er hat mich zu dem Er[illegible] —mit Blut erworben,—und daß ich leben könnt',—ist Er g[illegible] storben. 191 : 5.

Wer da glaubet und getauft wird, der wird sel[illegible] werden, wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden. Marc. 16 : 16.

Ich glaube fest,—daß Du nicht läß'st,—o treuer Gott!—was Deinen Tod—und Blut im Glauben fasset. *s. Anhang.

11. Woche. Lætare.

11.21 Vorm.

● 11 Sonntag. Ep. Gal. 4 : 21–31. Ev. Joh. 6 : 1–14.

Die Werke Seiner Hände sind Wahrheit und Recht; alle Seine Gebote sind rechtschaffen. Ps. 111 : 7.

Er hat noch niemals was verseh'n—in Seinem Regiment;—nein, was Er thut und läßt gescheh'n,—das nimmt ein gutes End'. 740 : 12.

[illegible] Sein Kreuz. Joh. 19 : 17.

[illegible] nger Jesu! seht,—wie es eurem Meister geht;—[illegible] ein Kreuz voran—und bezeichnete die Bahn. [illegible] Anhang.

[illegible] g. 5 Mose 10 : 12–22.

[illegible] behüte dich vor allem Uebel! Er behüte [illegible] Der Herr behüte deinen Ausgang und [illegible] n nun an bis in Ewigkeit! Ps. 121 :

[illegible] gang segne Gott,—unsern Eingang gleicher-[illegible] e unser täglich Brod,—segne unser Thun und [illegible] uns mit sel'gem Sterben—und mach' uns zu [illegible] 703.

[illegible] Matth 9 : 9.

[illegible] spricht Christus, unser Held,—mir nach, ihr [illegible]—verleugnet euch, verlaßt die Welt,—folgt meinem [illegible] lle;—nehmt euer Kreuz und Ungemach auf euch, [illegible] n Wandel nach! 292 : 1. *s. Anhang.

[illegible] ag. 5 Mose 29.

[illegible] oßene Rohr wird Er nicht zerbrechen, und das glimmende Docht wird Er nicht auslöschen. Jes. 42 : 3.

Ich weiß, Du kannst mich nicht verstoßen,—wie könntest Du ungnädig sein—dem, den Dein Blut von Schuld und Pein—erlöst, da es so reich geflossen. 196 : 3.

Selig ist, der sich nicht ärgert an mir. Luc. 7 : 23.

Der an dem Kreuz geschändet ward,—von Seinem Volk verleugnet,—und der, nach Seines Reiches Art,—mit Schmach die Seinen zeichnet,—ist mein und meiner Brüder Haupt,—an welches uns're Seele glaubt. *s. Anhang.

9 Freitag. 5 Mose 8.

Laß nicht zu schanden werden an mir, die Dein' harren, Herr, Herr Zebaoth! laß nicht schamroth werden an mir, die Dich suchen, Gott Israels! Ps. 69 : 7.

Ja, mache die zu schanden, die Dich hassen,—und sich allein auf ihre Macht verlassen.—Und kehre Dich mit Gnaden zu uns Armen,—laß Dich's erbarmen!

Da nahm Pilatus Jesum und geißelte Ihn. Joh. 19 : 1.

Herr! laß Dein bitter Leiden—mich reizen für und für,—mit allem Ernst zu meiden—die sündliche Begier. 76 : 4. *s. Anhang.

10 Sonnabend. Ps. 69 : 1–22.

Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; denn Er ist mir zur Rechten: darum werde ich wohl bleiben. Ps. 16 : 8.

Ich halte mich zu Dem,—der mich gemacht hat,—und der so angenehm—mein Heil bedacht hat.—Er hat mich zu dem End'—mit Blut erworben,—und daß ich leben könnt',—ist Er gestorben. 191 : 5.

Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden, wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden. Marc. 16 : 16.

Ich glaube fest,—daß Du nicht läß'st,—o treuer Gott!—was Deinen Tod—und Blut im Glauben fasset. *s. Anhang.

11. Woche. Lætare.

11.21 Vorm.

● 11 Sonntag. Ep. Gal. 4 : 21–31. Ev. Joh. 6 : 1–14.

Die Werke Seiner Hände sind Wahrheit und Recht; alle Seine Gebote sind rechtschaffen. Ps. 111 : 7.

Er hat noch niemals was verseh'n—in Seinem Regiment; —nein, was Er thut und läßt gescheh'n,—das nimmt ein gutes End'. 740 : 12.

Jesus trug Sein Kreuz. Joh. 19 : 17.

Auf, ihr Jünger Jesu! seht,—wie es eurem Meister geht;— Jesus trug Sein Kreuz voran—und bezeichnete die Bahn. 301 : 2. *s. Anhang.

12 Montag. 5 Mose 10 : 12–22.

Der Herr behüte dich vor allem Uebel! Er behüte deine Seele! Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! Ps. 121 : 7, 8.

Unsern Ausgang segne Gott, — unsern Eingang gleichermaßen;—segne unser täglich Brod,—segne unser Thun und Lassen,—segne uns mit sel'gem Sterben—und mach' uns zu Himmelserben. 703.

Folge mir. Matth 9 : 9.

Mir nach! spricht Christus, unser Held, — mir nach, ihr Christen alle;—verleugnet euch, verlaßt die Welt,—folgt meinem Ruf und Schalle;—nehmt euer Kreuz und Ungemach auf euch, —folgt meinem Wandel nach! 292 : 1. *s. Anhang.

13 Dienstag. 5 Mose 29.

Das zerstoßene Rohr wird Er nicht zerbrechen, und das glimmende Docht wird Er nicht auslöschen. Jes. 42 : 3.

Ich weiß, Du kannst mich nicht verstoßen,—wie könntest Du ungnädig sein—dem, den Dein Blut von Schuld und Pein— erlöst, da es so reich geflossen. 196 : 3.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird Er es euch geben. Joh. 16 : 23.

Amen! das ist: es werde wahr!—stärk' unsern Glauben immerdar;—auf daß wir ja nicht zweifeln d'ran. *s. Anhang.

14 Mittwoch. 5 Mose 30 : 1–20.

Verbirgst Du Dein Angesicht, so erschrecken sie: Du nimmst weg ihren Odem, so vergehen sie, und werden wieder zu Staub. Ps. 104 : 29.

Wenn Dein starker Arm sich regt,—zittert, was die Erde trägt.

Pilatus sprach: Ich finde keine Ursach an diesem Menschen. Luc. 23 : 4

Ich, ich und meine Sünden,—die sich wie Körnlein finden—des Sandes an dem Meer,—die haben Dir erreget—das Elend, das Dich schläget,—und das betrübte Marterheer. 73 : 4.

15 Donnerstag. 5 Mose 31, 1–21.

Ist auch ein Unglück in der Stadt, das der Herr nicht thue? Amos 3 : 6.

Ei nun, so laßt Ihn ferner thun—und redet Ihm nichts d'rein,—so könnt ihr hier in Frieden ruh'n,—und ewig fröhlich sein. 740 : 13.

Selig ist, der da wachet und hält seine Kleider, daß er nicht bloß wandele. Offenb. 16 : 15.

Ach, laß auf allen Tritten—Dein Leiden mit uns geh'n!—in unsers Herzens Mitten—laß Dein Kreuzbildniß steh'n;—bewahr' uns unser Kleid—in der Versuchungszeit;—und allen fremden Kräften—laß das ein Schrecken sein. 208 : 2.

16 Freitag. 5 Mose 32 : 44–52; 34.

Ist denn die Hand des Herrn verkürzet? 4 Mose 11 : 23.

Wenn die Stunden sich gefunden,—bricht die Hülf' mit Macht herein;—und dein Grämen zu beschämen,—wird es unversehens sein. 449 : 4.

Allda kreuzigten sie Ihn und mit Ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Joh. 19 : 18.

O Welt, sieh hier dein Leben—am Stamm des Kreuzes schweben,—dein Heil sinkt in den Tod!—der große Fürst der Ehren—läßt willig sich beschweren—mit Schlägen, Hohn und großem Spott. 73 : 1.

17 Sonnabend. Ps. 42 : 43.

Gott schuf den Menschen Ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf Er ihn. 1 Mose 1 : 27.

Tödte meine Sündenglieder,—mache den Triumph daraus!—bringe doch Dein Bild herwieder—und das Kind in's Vaters Haus!

So wisse nun das ganze Haus Israel gewiß, daß Gott diesen Jesum, den ihr gekreuzigt habt, zu einem Herrn und Christ gemacht hat. Ap. Gesch. 2 : 36.

Wollt ihr wissen, was mein Preis?—woll't ihr lernen, was ich weiß?—woll't ihr sehn mein Eigenthum?—woll't ihr hören, was mein Ruhm?—Jesus, der Gekreuzigte.

12. Woche. Judica.

18 Sonntag. Ep. Hebr. 9, 11–15. Ev. Joh. 8 : 46–59.

Meine Hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der Herr. Ich sehe aber an den Elenden, und der zerbrochenen Geistes ist, und der sich fürchtet vor meinem Wort. Jes. 66 : 2.

Die elend und arm sind und gar nichts mehr haben,—für die ist Sein Opfer die Gabe der Gaben,—wodurch Er die Sünder mit Gott hat versöhnet—und sie nun mit Gnad' und Barmherzigkeit krönet. 176 : 4.

Jesus neigte das Haupt und verschied. Joh. 19 : 30.

Jesu, der Du warest todt,—lebest nun ohn' Ende;—bis an's Ende aller Noth—nirgendshin mich wende,—als zu Dir, der mich versühnt;—o mein trauter Herre!—gieb mir nur, was Du verdient,—mehr ich nicht begehre.

3.43 Nachm.
☽ 19 Montag. Josua 1.

Ich pries und ehrete Den, so ewiglich lebet, deß Gewalt ewig ist und Sein Reich für und für währet, gegen welchen alle, so auf Erden wohnen, als nichts zu rechnen sind. Dan. 4:31, 32.

Ach, preiset Seine Gnad',—was lebt und Odem hat,—und laßt im Himmel und auf Erd'—Sein Lob erschall'n; Er ist es werth. 750.

Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, daß Er Ihm dienen lasse, sondern daß Er diene und gebe Sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matth. 20:28

Gelobet seist Du, Jesu Christ!—daß Du, ein Mensch geboren bist,—und hast für mich und alle Welt—bezahlt ein ewig's Lösegeld. 219:11. *s. Anhang.

20 Dienstag. Josua 2.

Deine Hand schütze das Volk Deiner Rechten, und die Leute, die Du Dir festiglich erwählet hast. Ps. 80:18.

Befiehl Dein'm Engel, daß er komm—und uns bewach, Dein Eigenthum;—gieb uns die lieben Wächter zu,—daß wir vor'm Satan haben Ruh.

Herr! wer kann denn selig werden? Matth. 19:25.

Herr! Dein Blutvergießen,—Dein bitt'res Leiden,—und Dein am Kreuze für mich Verscheiden—hat mir's verdient.—Laß mich nur, Herr Jesu!—bis zum Erblassen—Dich unverrücklich in's Auge fassen—zu meinem Trost. 814:3, 5.

21 Mittwoch. Josua 3.

Wohl dir, Israel! wer ist dir gleich? o Volk, das du durch den Herrn selig wirst, der deiner Hilfe Schild und das Schwert deines Sieges ist. 5 Mose 33:29.

So lange Jesus bleibt der Herr,—wird's alle Tage herrlicher;—so war's, so ist's, so wird es sein—bei Seiner Blut- und Kreuzgemein. 514,:1.

Siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stücke, von oben an bis unten aus. Matth. 27 : 51.

Einmal ist die Schuld entrichtet,—und das gilt auf immerhin;—Mosis Opfer stehn vernichtet,—da ich nun vollendet bin.

22 Donnerstag. Josua 6.

Der Gottlose hat viel Plage; wer aber auf den Herrn hoffet, den wird die Güte umfahen. Ps. 32 : 10.

Darum auf Gott will hoffen ich,—auf mein Verdienst nicht bauen;—auf Ihn mein Herz soll lassen sich—und Seiner Güte trauen,—die mir zusagt Sein werthes Wort;—das ist mein Trost und treuer Hort,—deß will ich all'zeit harren. 184 : 3.

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Joh. 6 : 37.

So kommt dann allesammt heran;—mein Heiland nimmt die Sünder an. 178 : 8. *s. Anhang.

23 Freitag. Josua 7.

So spricht der Herr: Nun sollen die Gefangenen dem Riesen genommen werden, und der Raub des Starken los werden. Jes. 49 : 25.

Wie der Herr am Kreuz gestorben,—war die Macht des Todes hin;—und da hat Er mich erworben,—daß ich ewig Seine bin. 217 : 1.

Der Kriegsknechte einer öffnete Seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Joh. 19 : 34.

Der Blutstrom, welcher auf den Stoß—des Speers aus Jesu Seite floß,—schreit nun in Zeit und Ewigkeit—für Sünder um Barmherzigkeit.

24 Sonnabend. Ps. 24.

Auf Ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Raths und der Stärke, der Geist der Erkenntniß und der Furcht des Herrn. Jes. 11 : 2.

Er ist der ein'ge Meister, der uns lehret,—und als Prophet uns Gottes Sinn erkläret.

Diese sind es, die gekommen sind aus großer Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen, und haben ihre Kleider helle gemacht im Blute des Lammes. Offenb. 7 : 14.

D'rum soll auch dieses Blut allein—mein Trost und meine Hoffnung sein;—ich bau' im Leben und im Tod—allein auf Jesu Wunden roth. 219 : 6.

13. Woche. Palmarum.

25 Sonntag. Ep. Phil. 2 : 5–11. Ev. Matth. 21 : 1–9.

Boas sprach: Der Herr mit euch! Sie antworteten: Der Herr segne dich! Ruth 2 : 4.

Herr, segne und behüte mich!—erleuchte mich, Herr gnädiglich!—Herr, heb' auf mich Dein Angesicht,—und Deinen Frieden auf mich richt'!

Siehe, dein König kommt zu Dir. Matth. 21 : 5.

Mein König! wer ist wohl wie Du?—wer hat ein solches Recht zum Herzen?—wen kostet's soviel tausend Schmerzen?—Dich riß es aus der Gottes-Ruh. 303 : 2. *s. Anhang.

26 Montag. Jos. 22 : 1–5; 11–31.

Herr! frühe wollest Du meine Stimme hören! frühe will ich mich zu Dir schicken und darauf merken. Ps. 5 : 4.

Ach, Deine unschätzbare große Güte,—die tröste jeden Morgen mein Gemüthe,—und sei des Abends auch bei'm Augenschließen—mein sanftes Kissen! 718.

Viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt Matth. 22 : 14.

Jesu! Du woll'st mich verneuen,—daß bei Deinem Abendmahl—in der Auserwählten Zahl—ich mich ewig könn' erfreuen. 775 : 2.

5.07 Nachm.
○ 27 Dienstag. Josua 23 : 1–16.

Seid stille und erkennet, daß ich Gott bin Ich will Ehre einlegen unter den Heiden, ich will Ehre einlegen auf Erden. Ps. 46 : 11.

Sind die Werke—Seiner rechten Hand,—Seiner Stärke—bei euch unbekannt?—Habt ihr nicht zu seh'n gekriegt,—wie Er streitet, wie Er siegt—mit dem Arme—Seiner Heiligkeit? 748 : 2.

Seid bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu der Stunde, da ihr es nicht meinet. Luc. 12 : 40.

Wohlauf, der Bräut'gam kömmt,—steht auf, die Lampen nehmt,—Hallelujah!—macht euch bereit—zu der Hochzeit;—ihr müsset Ihm entgegengeh'n. 780 : 1.

28 Mittwoch. Jos. 24 : 1, 14–33.

Siehe, ich will einen Odem in euch bringen, daß ihr sollt lebendig werden. Ezech. 37 : 5.

Der Odem, der die Todten regt—und Leben in die Glieder trägt,—durchweh' dir Geist und Leib und Seel',—Gemeine des Immanuel. 617 : 1.

Der Meister läßt dir sagen: Meine Zeit ist hier; ich will bei dir Ostern halten. Matth. 26 : 18.

Wir öffnen Dir die Herzenspforten,—empfahen Dich mit diesen Worten:—Herein, Gesegneter des Herrn!—Geist, Leib und Seele hätt' Dich gern. 610 : 1.

Gründonnerstag.

29 Donnerstag. 1 Cor. 11 : 23–33.

Der Engel des Herrn lagert sich um die her, so Ihn fürchten, und hilft ihnen aus. Ps. 34 : 8.

Deinen Engel zu mir sende,—der des bösen Feindes Macht,—List und Anschläg' von mir wende,—und mich halt in guter Acht;—der auch endlich mich zur Ruh'—trage nach dem Himmel zu.

Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. Joh. 6 : 54.

Herr! ich fall' zu Deinen Füßen;—laß mich würdiglich genießen—Dieser Deiner Himmelsspeise,—mir zum Heil und Dir zum Preise. 608 : 10. *s. Anhang.

Charfreitag.

30 Freitag. Jes. 53. 2 Cor. 5 : 14–21.

Der Herr hat dir heute geredet, daß du Sein eigen Volk sein sollst. 5 Mose 26 : 18.

Wir sind Dein Eigenthum, o Lamm!—Dir sind wir schuldig Leib und Leben;—es wär' ein strafbar Widerstreben,—sich weigern Dir, o Bräutigam! 303 : 1.

Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt. Joh. 1 : 29.

Du bist's werth—Lamm! für Deine Todesmüh',—daß Dich jeder Blutstropf' ehre,—daß das Herz stets nach Dir glüh',—jeder Pulsschlag Dein' begehre;—und die ganze Seele für und für—hang' an Dir. 115. *s. Anhang.

Grosser Sabbath.

31 Sonnabend. Hebr. 4 : 1–11.

Der Herr erschien Isaak und sprach: Ich will mit dir sein und dich segnen und will meinen Eid bestätigen, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe: durch deinen Samen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden. 1 Mose 26 : 2–4.

Menschenkinder,—welch ein Wort ist das!—o ihr Sünder,—wißt ihr, wißt ihr was?—dieses Heil gehört auch euch. 748 : 4.

Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein. Matth. 27 : 66.

Dein Grab war wohl versiegelt,—Du brichst es doch entzwei;—wenn mich der Tod verriegelt,—so bin ich dennoch frei;—Du wirst den Stein schon rücken,—der auch mein Grab bedeckt,—da werd' ich Dich erblicken,—der mich vom Tode weckt.

April.

14. Woche. Ostern.

1 Sonntag. Ep. 1 Cor. 5 : 6–8. Ev. Marc. 16 : 1–8.

Gott! Du bist mein Gott; frühe wache ich zu Dir; es dürstet meine Seele nach Dir. Pſ. 63 : 2.

Mit Maria will ich flehen,—ich will früh zum Grabe gehen—und Ihm nach dem Herzen sehen—mit den Augen des Gemüths. 331 : 4.

Der Herr ist auferstanden, Er ist wahrhaftig auferstanden. Luc. 24 : 6, 34.

Wer will verdammen? Jesus Christ—war todt, und ist lebendig;—nun ist all' unsre Schuld gebüßt,—und unser Heil vollständig. 143 : 3. *s. Anhang.

2 Montag. Ep. Ap. Gesch. 10 : 34–41. Ev. Luc. 24, 13–35.

Sie werden weinend kommen und betend, so will ich sie leiten; ich will sie leiten an den Wasserbächen auf ebenem Wege, daß sie sich nicht stoßen. Jer. 31 : 9.

Erscheine uns mit Deiner Güt',—so oft wir vor Dir weinen,—und laß uns Deinen theuren Fried'—zum steten Anblick scheinen:—so können wir,—o Held! mit Dir—die rechten Ostern feiern,—und uns in Dir erneuern. 140 : 2.

Gott hat Jesum auferwecket und durch Seine rechte Hand erhöhet zu einem Fürsten und Heiland, zu geben Israel Buße und Vergebung der Sünden. Ap. Gesch. 5 : 30, 31.

Kommt alle, kommt, so wie ihr seid,—kein einig's ausgenommen;—ihr könn't Vergebung, Fried' und Freud—von Ihm geschenkt bekommen. 550 : 3.

7.41 Vorm.

☾ 3 Dienstag. Richter 2 : 1–23.

Mit Gott wollen wir Thaten thun. Pſ. 108 : 14.

Mit unsrer Macht ist nichts gethan,—wir sind gar bald verloren.—Es streit't für uns der rechte Mann,—den Gott Selbst hat erkoren. 459 : 2.

Mußte nicht Christus solches leiden, und zu Seiner Herrlichkeit eingehen? Luc 24 : 26.

Lässet nun das Haupt Sein Glied,—welches es nicht nach Sich zieht? 796 : 2.

4 Mittwoch. Richter 6 : 1–21.

Ich ging vor dir über und sah dich in deinem Blute liegen und sprach zu dir, da du so in deinem Blute lagst: du sollst leben! Ja, zu dir sprach ich, da du so in deinem Blute lagst: du sollst leben! Ezech. 16 : 6.

Ich bin in Wahrheit eins der schlechtsten Wesen,—das sich der liebe Heiland auserlesen;—und was Er thut, das sind Barmherzigkeiten—auf allen Seiten. 320 : 2.

Wie der Vater das Leben hat in Ihm Selbst, also hat Er dem Sohne gegeben das Leben zu haben in Ihm Selbst. Joh. 5 : 26.

So wahr Er an dem Kreuz geschlacht't,—und wahrlich nicht vergebens;—so wahr schenkt Er uns auch die Macht—des auferweckten Lebens. 144 : 4.

5 Donnerstag. Richter 6 : 22–40.

Laß mich frühe hören Deine Gnade! denn ich hoffe auf dich. Ps. 143 : 8.

Dein freundlich Angesicht—stärk' unsers Glaubens Licht,—und bleibe unabwendlich—mit Gnad' auf uns gericht't. 208 : 3.

Diesen Jesum hat Gott auferwecket, deß sind wir Zeugen. Ap. Gesch. 2 : 32.

Kommt, danket dem Helden mit freudigen Zungen,—der unsere Feinde so siegreich bezwungen,—Er lebet, Er herrschet, der König der Ehren;—laßt alle Welt unser Hallelujah hören! 141 : 1.

6 Freitag. Richter 7.

Ich will ihnen eine berühmte Pflanze erwecken, daß sie nicht mehr sollen Hunger leiden im Lande. Ezech. 34 : 29.

Unter Seinem sanften Stab—geh' ich aus und ein und hab' —unaussprechlich süße Weide,—daß ich keinen Hunger leide; —und so oft ich durstig bin,—führt Er mich zum Brunnquell hin. 627 : 2.

Gott ist nicht der Todten, sondern der Lebendigen Gott; denn Ihm leben sie alle. Luc. 20 : 38.

Jesus, meine Zuversicht,—und mein Heiland ist im Leben; —dieses weiß ich, sollt' ich nicht—darum mich zufrieden geben? —was die lange Todesnacht—mir auch für Gedanken macht. 796 : 1.

7 Sonnabend. Ps. 16.

Der Himmel ist durch das Wort des Herrn gemacht, und alle sein Heer durch den Geist Seines Mundes. Ps. 33 : 6.

Was unser Gott erschaffen hat,—das will Er auch erhalten, —darüber will Er früh und spat—mit Seiner Gnade walten. —In Seinem ganzen Königreich—ist alles recht und alles gleich;—gebt unserm Gott die Ehre! 738 : 3.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es sei denn, daß das Weizenkorn in die Erde falle und ersterbe, so bleibt es allein; wo es aber erstirbt, so bringt es viel Früchte. Joh. 12 : 24.

Zeuch uns gänzlich in Dein Sterben,—laß mit Dir gekreuzigt sein,—was Dein Reich nicht kann ererben:—führ' uns in Dein Leben ein! 297 : 5. *s. Anhang.

15. Woche. Quasimodogeniti.

8 Sonntag. Ep. 1 Joh. 5 : 4–10. Ev. Joh. 20 : 19–23.

Weil du so werthgeachtet bist in meinen Augen, mußt du auch herrlich sein, und ich habe dich lieb. Jes. 43 : 4.

Ich liebe, heißt's, o Sünder, dich,—so schlecht du bist, vergnügst du mich;—bin ich gleich mächtig, herrlich, reich und groß,—und du gleich arm und elend, nackt und bloß. 318 : 2.

Da wurden die Jünger froh, daß sie den Herrn sahen. Joh. 20 : 20.

Wir seh'n Dein freundliches Angesicht—voll Huld und Gnade wohl leiblich nicht,—aber unsre Seele—kann's schon gewahren;—Du kannst Dich fühlbar g'nug offenbaren,—auch ungeseh'n. 253 : 2.

9 Montag. Richter 13.

Gott! Du hast uns versuchet und geläutert, wie das Silber geläutert wird. Ps. 66 : 10.

Fahre fort mit Liebesschlägen,—Freund und Schmelzer, Du hast Recht!—laß sich Nord- und Südwind regen,—bis der Garten Früchte trägt.

Fürchte dich vor der keinem, das du leiden wirst. Offenb. 2 : 10.

Soll's uns hart ergeh'n,—laß uns feste steh'n,—und auch in den schwersten Tagen—niemals über Lasten klagen;—denn durch Trübsal hier—geht der Weg zu Dir. 294 : 2.

10 Dienstag. Richter 15.

Der Israel zerstreuet hat, Der wird es auch wieder sammeln, und wird ihrer hüten, wie ein Hirte seiner Herde. Jerem. 31 : 10.

Ob bei uns ist der Sünden viel,—bei Gott ist viel mehr Gnade;—Sein' Hand zu helfen hat kein Ziel,—wie groß auch sei der Schade.—Er ist allein der gute Hirt,—der Israel erlösen wird—aus seinen Sünden allen. 184 : 4.

Was seid ihr so erschrocken? und warum kommen solche Gedanken in eure Herzen? Luc. 24 : 38.

Wenn Du uns trittst vor's Gesichte,—wird es in dem Herzen lichte,—alles Eitle wird zu nichte,—und die Liebe glühet auf. 331 : 6.

4.07 Vorm.

● 11 Mittwoch. Richter 16 : 4–31.

Suchet den Herrn, so werdet ihr leben. Amos 5 : 6.

Suche Ihn, die Lebensquelle!—Zion, dringe durch die enge Pfort,—fahre fort! 496 : 2.

Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der mich liebet. Wer mich aber liebet, der wird von meinem Vater geliebet werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. Joh. 14 : 21.

So sei dann nichts, das Dich von mir,—und unsrer Liebe scheide;—Du machst mir Deinen Weg bekannt,—hältst mich mit Deiner rechten Hand,—regierst und führst den Lebenslauf—und hilfest meiner Schwachheit auf.

12 Donnerstag. Ruth 1.

Der Herr, unser Gott, ist gerecht in allen Seinen Werken, die Er thut. Dan. 9 : 14.

In Seinem ganzen Königreich—ist alles recht und alles gleich;—gebt unserm Gott die Ehre. 738 : 3.

Was ist das für ein Mann, daß Ihm Wind und Meer gehorsam sind? Matt. 8 : 27.

Der Wolken, Luft und Winden—giebt Wege, Lauf und Bahn,—der wird auch Wege finden,—wo dein Fuß gehen kann. 687 : 1.

13 Freitag. Ruth 2.

Ich will, spricht der Herr, eine feurige Mauer umher sein, und will darinnen sein, und will mich herrlich darinnen erzeigen. Sach. 2 : 9.

Du gestern und auch heute—der Kirche lieber Herr!—Dich spüren Deine Leute—tagtäglich herrlicher,—weil sich an jedem Gliede—Dein treues Herz beweist,—und uns Dein theurer Friede—bei Tag und Nacht umschleußt. 524.

Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Luc. 11 : 28.

Herr! laß Dein Wort so tief in's Herz eindringen,—daß es die Frucht kann hundertfältig bringen. *s. Anhang.

14 Sonnabend. Ps. 23. Hes. 34 : 11–16

Wer zu grunde gehen soll, der wird zuvor stolz, und stolzer Muth kommt vor dem Fall. Sprüche 16 : 18.

Wenn Hochmuth sich in dir empor will schwingen,—so stürz ihn Jesu Demuth in den Koth,—reizt Ehr- und Habsucht deinen Sinn,—so blick' auf Jesu Armuth hin,—und geh', an Seinem Beispiel lernen,—die Eigenliebe zu entfernen.

Sie haben überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses, und haben ihr Leben nicht geliebet bis an den Tod. Offenb. 12 : 11.

Herr Jesu! gieb uns Kraft und Muth,—daß auch wir überwinden. 136 : 4. *s. Anhang.

16. Woche. Misericordias Domini.

15 Sonntag. Ep. 1 Petri 2 : 21–25. Ev. Joh. 10 : 12–16.

Ihr seid Zeugen über euch, daß ihr den Herrn erwählet habt, daß ihr Ihm dienet. Und sie sprachen: Ja. Josua 24 : 22.

Wem sollt' ich mein Herz lieber gönnen,—als Dem, der mir das Seine giebt?—Dich kann ich den Herzliebsten nennen,—Du hast mich bis in Tod geliebt.—Mein Herz ist Dein und soll allein—nur Dein und keines andern sein. 229 : 2.

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe. Joh. 11 : 25.

Jesus ist mein Lebenslicht,—Jesus ist mein Auferstehen;—Jesus lebt, d'rum sterb ich nicht;—nein, ich werde zu Ihm gehen.—Jesus ist mein Paradeis,—meine Wonne, Ruhm und Preis. 803 : 3. *s. Anhang.

16 Montag. Ruth 3.

Er kennet ja unsers Herzens Grund. Ps. 44 : 22.

Du kennst des Herzens Sehnen—und meiner Augen Thränen,—wie gerne wär' ich rein!—ich kann mit Glaubensblicken—Dir etwas näher rücken;—ach, aber wenn wird's völlig sein.

Die Kraft des Herrn ging von Ihm und half jedermann Luc. 5 : 17.

Es ist, Herr! Deine Kraft,—die alles in uns schafft:—unser Leben!—wir wollen nun—nichts selber thun;—laß uns in Deinem Tode ruh'n. 288 : 2.

17 Dienstag. Ruth 4 : 1–17.

Der Herr hat des Tages verheißen Seine Güte und des Nachts singe ich Ihm und bete zu dem Gott meines Lebens. Ps 42 : 9.

O, d'rum Stunden, Tag und Nacht—in der Nähe—meines Jesu zugebracht,—darauf gehe—all' mein Wunsch und Denken hin;—Herz und Sinnen—werden Sein stets innen! 146 : 2.

In der vierten Nachtwache kam Jesus zu Seinen Jüngern und ging auf dem Meer. Matth. 14 : 25.

Deine unschätzbare Näh'—segne uns zu Land und See! 714.

18 Mittwoch. 1 Sam. 1 : 1–20.

Dieweil Mose seine Hand emporhielt, siegete Israel; wenn er aber seine Hand niederließ, siegete Amalek. 2 Mose 17 : 11.

O so betet alle d'rauf!—betet immer wieder;—heil'ge Hände hebet auf,—heiligt eure Glieder;—heiliget—das Gebet,—das zu Gott sich schwinget,—durch die Wolken dringet.

Glaubt auch irgend ein Oberster oder Pharisäer an Ihn? Joh. 7 : 48.

Geht immer hin, ihr Menschen, geht—und werdet satt von eurem Meinen;—ich halt's mit Ihm und mit den Seinen;—mich zieht der ewige Magnet. 303: 3.

6.52 Vorm.

☽ 19 Donnerstag. 1 Sam. 1 : 21–2, 11.

Die Gott suchen, denen wird das Herz leben. Ps. 69, 33.

Seele, was ermüd'st du dich—in den Dingen dieser Erden,—die doch bald verzehren sich—und zu Staub und Asche werden! —Suche Jesum und Sein Licht,—alles andre hilft dir nicht.

Ich suche nicht meine Ehre, es ist aber Einer, der sie suchet und richtet. Joh. 8 : 50.

Herr! solche Demuth lehr'—mich auch, je mehr und mehr—stetig üben;—Jesu! ei nu—hilf mir dazu,—daß ich demüthig sei, wie Du. 799: 6. *s. Anhang.

20 Freitag. 1 Sam. 2 : 12–20; 26–36.

Einem jeglichen dünket sein Weg recht sein; aber allein der Herr macht die Herzen gewiß. Sprüche 21 : 2.

Wie Gott mich führt, so will ich geh'n,—ohn' alles eigne Wählen.—Geschieht, was Er mir auserseh'n,—was kann mir da dann fehlen? 479:1.

So sei euch nun kund, daß euch verkündiget wird Vergebung der Sünden durch Diesen, und von dem allen, durch welches ihr nicht konntet im Gesetz Mosis gerecht werden; wer aber an Diesen glaubet, der ist gerecht. Ap. Gesch. 13 : 38, 39.

Wer sich an Den nun gläubig hält, — dem kommt Sein Opfer für die Welt,—das g'nug für alle Sünden thut,—hier und in Ewigkeit zu gut. 220:2.

21 Sonnabend. Ps. 126.

Gott machte den Rath der Feinde zu nichte. Nehem. 4 : 9.

Sein Werk kann niemand hindern,—Sein' Arbeit darf nicht ruh'n,—wenn Er, was Seinen Kindern — ersprießlich ist, will thun. 687 : 4.

Herr Jesu, nimm meinen Geist auf! Ap. Gesch. 7 : 58.

Mein' Seel' an meinem letzten End' — befehl' ich, Herr! in Deine Händ',—Du wirst sie wohl bewahren. 795 : 1.

17. Woche. Jubilate.

22 Sonntag. Ep. 1 Petri 2: 11–17. Ev. Joh. 16 : 16–23.

Wo ist so ein herrliches Volk, das so gerechte Sitten und Gebote habe? 5 Mose 4 : 8.

Mach' uns zu Deiner Ehre; — und das, was Deine Lehre — an uns nicht zieren kann, — lehr' uns durchgängig fliehen, — das alte Kleid ausziehen; — Du aber kleid' uns heilig an!

Seine Knechte werden Ihm dienen und sehen Sein Angesicht, und Sein Name wird an ihren Stirnen sein. Offenb. 22 : 3, 4.

Wer hier treu gewirket hat, — wird mit Ehren angenommen, — und geht ein in seines Herren Freud', — nach der Zeit. 818 : 2.

23 Montag. 1 Sam. 3 : 1–4, 1.

Gott sendet Seine Güte und Treue. Ps. 57 : 4.

So will ich Dich für Deine Güte preisen, — Dir Lob und Ehr' und Preis und Dank erweisen, — und täglich rühmen Deinen heil'gen Namen, — hier und dort; Amen. 181 : 4.

Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden. Sammlet euch aber Schätze im Himmel. Matth. 6 : 19.

Laß mich durchaus an nichts mehr kleben, — was eitel ist und irdisch heißt. — O würd' ich doch, Herr! noch allhier — e i n Herz und Seel,' e i n Geist mit Dir. 403 : 3.

24 Dienstag. 1 Sam. 4 : 2–18.

Es ist gut, auf den Herrn vertrauen, und sich nicht verlassen auf Menschen. Ps. 118 : 8.

Auf meinen lieben Gott — trau' ich in Angst und Noth; — Er kann mich allzeit retten — aus Trübsal, Angst und Nöthen, — mein Unglück kann Er wenden, — es steht in Seinen Händen.

Es ist in keinem andern Heil, ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden. Ap. Gesch. 4 : 12.

D'rum sucht doch Den, laßt alles steh'n, — die ihr das Heil begehret.—Er ist der Herr, und keiner mehr,—der euch das Heil gewähret. 192: 2. *s. Anhang.

25 Mittwoch. 1 Sam. 7 : 1–17.

Ein hörendes Ohr und ein sehendes Auge, die macht beide der Herr. Sprüche 20 : 12.

Oeffne die Augen, erleuchte die Seele,—daß sie Dich ewig zum Erbtheil erwähle. — Mache Dich mir unverwandt — als das höchste Gut bekannt.

Der Engel des Herrn that in der Nacht die Thür des Gefängnisses auf, und führte die Apostel heraus und sprach: Gehet hin und tretet auf und redet im Tempel zum Volk alle Worte dieses Lebens. Ap. Gesch. 5 : 19, 20.

Laß dich durch nichts erschrecken,—o du christgläub'ge Schaar!—Gott wird dir Hülf erwecken—und Selbst dein' nehmen wahr.

1.22 Vorm.

○ 26 Donnerstag. 1 Sam. 8.

Ich fand Ihn, den meine Seele liebt; ich halte Ihn und will Ihn nicht lassen. Hohel. 3 : 4.

Kein Engel, keine Freuden,—kein Thron, kein' Herrlichkeit,—kein Lieben und kein Leiden, — kein' Angst und Fährlichkeit, — was man nur kann erdenken, — es sei klein oder groß, — der keines soll mich lenken—aus Seinem Arm und Schooß. 458 : 7.

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinen sagt. Offenb. 2 : 7.

Heil'ger Geist, voll Gnad' und Liebe!—das erbitt' ich mir von Dir,—wenn ich wo Dein Herz betrübe,—sag' mir's, und vergieb es mir. 391. *s. Anhang.

27 Freitag. 1 Sam. 9.

Es kam ein stilles sanftes Sausen. Da das Elia hörete, verhüllete er sein Antlitz. 1 Kön 19 : 12, 13.

Du Freundlichster! Du bist uns nah,—wenn man Dich sucht, so bist Du da.

Wahrlich, so ihr Glauben habt als ein Senfkorn, so möget ihr sprechen zu diesem Berge: Hebe dich von hinnen dorthin, so wird er sich heben, und euch wird nichts unmöglich sein. Matth. 17 : 20.

Meines Glaubens Licht — laß verlöschen nicht; — fülle mich mit Freudenöle, — daß hinfort in meiner Seele — ja verlösche nicht—meines Glaubens Licht. 165: 3. *s. Anhang.

28 Sonnabend. Ps. 96.

So spricht der Herr, dein Erlöser, der dich von Mutterleibe hat zubereitet: Ich bin der Herr, der alles thut! Jes. 44 : 24.

Es kann mir nichts geschehen,—als was Gott hat ersehen — daß es mir heilsam ist.—Ich nehm' es, wie Er's giebet;—was Ihm von mir beliebet,—dasselbe hab ich auch erkiest. 685: 3.

Ich suche nicht meinen Willen, sondern des Vaters Willen, der mich gesandt hat. Joh. 5 : 30.

Mein Wille sei gänzlich in Deinen versenkt;—im Wirken und Leiden, — in Schmerzen und Freuden — werd' alles nach Deinem Gefallen gelenkt.

18. Woche. Cantate.

29. Sonntag. Ep. Jac. 1 : 16–21. Ev. Joh. 16 : 5–15.

Herr, neige Dein Ohr und erhöre mich! denn ich bin elend und arm. Ps. 86 : 1.

Du kannst Dein Versprechen—mir Armen nicht brechen,— Du siehest, wie elend und dürftig ich bin;—auch giebst Du die Gaben aus Gnaden nur hin. 350: 3.

Fasset eure Seelen mit Geduld. Luc. 21 : 19.

Amen, Amen! in dem Namen — meines Jesu halt' ich still: —es geschehe und ergehe,—wie und wann und was Er will.

30 Montag. 1 Sam. 10. Ps. 23.

Ich will noch geringer werden und will niedrig sein in meinen Augen. 2 Sam. 6 : 22.

Aller Selbstruhm wird zu nichte,—Herr! vor Deinem Angesichte;—und auch dafür dankt man Dir.

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Joh. 14 : 27.

Der Friede, der höher als alle Gedanken,—der müsse nicht von mir entweichen noch wanken. 250 : 3.

Mai.

1 Dienstag. 1 Sam. 11.

Zieh' uns Dir nach, so laufen wir. Hohel. 1 : 4.

Zeuch uns nach Dir,—Herr Christ! und führ'—uns Deine Himmelsstege.—wir irr'n sonst leicht,—und sind verscheucht—vom rechten Lebenswege.

Bande und Trübsal warten meiner; aber ich achte derer keins, ich halte mein Leben auch nicht selbst theuer. Ap. Gesch. 20 : 23, 24.

Wie groß wird meine Freude sein, — wenn ich Dir treu geblieben, — und weder Schmach noch Kreuzespein — mich je zurückgetrieben. 299.

6.47 Nachm.
☾ 2 Mittwoch. 1 Sam. 12.

Der Herr hat mich gedemüthiget, und der Allmächtige hat mich betrübet. Ruth 1 : 21.

Immer mach's nach Deinem Sinne,— unser treu erfund'ner Freund! — wenn ich nur für Dich gewinne, — ob's gleich mir verloren scheint. 473 : 4.

Ich habe für dich gebeten, daß dein Glaube nicht aufhöre. Luc. 22 : 32.

Stärk' meine schwache Glaubenshand, — zu fassen auf Dein Blut, — als der Vergebung Unterpfand,—das alles machet gut. 230 : 7. *s. Anhang.

3 Donnerstag. 1 Sam. 13

Ich will meinen Geist in euch geben, und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und darnach thun. Ezech. 36 : 27.

O Du Geist der Kraft und Stärke, — Du gewisser neuer Geist, — förd're in uns Deine Werke, — wenn sich Satan grimmig weist, — schenk' uns Waffen in den Krieg, — und verleih' uns stets den Sieg. 169 : 5.

Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke. Joh. 7 : 37.

Du bist der rechte Lebenstrank, — Du heilest mich, wenn ich bin krank; — viel süßes Labsal giebst Du mir, — wenn mich, Herr! dürstet für und für — allein nach Dir. *s. Anhang.

4 Freitag. 1 Sam. 14 : 1–23. Ps. 92.

Herr! wie sind Deine Werke so groß! Deine Gedanken sind so sehr tief. Ps. 92 : 6.

Die Summa Deiner köstlichen Gedanken, — voll Langmuth, voller Huld, und ohne Wanken, — beugt meine Seel' in Staub und ist daneben — mein Trost und Leben. 320 : 1.

Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. Matth. 5 : 8.

Wie gerne mach' ich mich mit nichts gemein, — weil ich ein reines Glied der Braut will sein. 816 : 3.

5 Sonnabend. Ps. 116.

Gott, unser Heil! Du bist die Zuversicht aller auf Erden und ferne am Meer. Ps. 65 : 6.

Du bist auch mein Heil allein — durch Dein Blut und tiefe Wunden. — Auf Dich bau' ich felsenfest — voller Hoffnung, die nicht läßt. 335 : 4.

Diese hat meine Füße mit Thränen genetzt und mit den Haaren ihres Hauptes getrocknet. Luc. 7 : 44.

Ach, laß nichts anders denken mich, — nichts sehen, fühlen, hören,—lieben, ehren,—als Deine Lieb' und Dich,—der Du sie kannst vermehren. 341 : 3.

19. Woche. Rogate.

6 Sonntag. Ep. Jac. 1 : 22–27. Ev. Joh. 16 : 23–30

Ich wandle fröhlich; denn ich suche Deine Befehle. Ps. 119 : 45.

O wie selig ist die Seel', — die in dieser Leibeshöhl' — herzlich liebet Jesum Christ,—und in Ihm vergnüget ist. 269 : 1.

Kommt, denn es ist alles bereit. Luc. 14 : 17.

O Jesu, voller Gnad'!—auf Dein Gebot und Rath—kommt mein betrübt Gemüthe — zu Deiner großen Güte; — laß Du auf mein Gewissen — ein Gnadentröpflein fließen. 185 : 2. *s. Anhang.

7 Montag. 1 Sam. 15 : 1–21.

Wir gingen alle in der Irre, wie Schafe; ein jeglicher sah auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Sünde auf Ihn. Jes. 53 : 6.

Jesu! Du hast weggenommen—meine Schulden durch Dein Blut; — laß es, o Erlöser, kommen — meiner Seligkeit zu gut! 195 : 2.

Wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhöret, wenn sie viel Worte machen. Matth. 6 : 7.

Laß das Herz — allerwärts — sich zu Dir erheben, — und in Dir nur leben. 747 : 5. *s. Anhang.

8 Dienstag. 1 Sam. 15 : 22–35.

Kommt her! höret zu, alle, die ihr Gott fürchtet, ich will erzählen, was Er an meiner Seele gethan hat. Ps. 66 : 16.

Könnt' ich Deine Wunder doch — mit entflammter Zunge preisen, — und erweisen, — wie ich Deinem Kreuzesstamm, — Hirt und Lamm! — bin zu einem Lohn gediehen, — wie Dein Schweiß und blutig's Mühen— meine Seele übernahm.

Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Joh. 20 : 17.

Jesus ist zum Vater gangen, — hat den vor'gen Glanz empfangen; — aber meines Geist's Verlangen—ist Ihm auch da nachgeeilt.

9 Mittwoch. 1 Sam 16.

Gott! wir haben es mit unsern Ohren gehöret, unsre Väter haben es uns erzählet, was Du gethan hast zu ihren Zeiten vor alters. Ps. 44 : 2.

O Gemeine, freue dich!—bring' dem Herrn durch alle Chöre—Lob und Ehre,—Ruhm, Anbetung, Preis und Dank,—lebenslang, — für den nie genug gepries'nen, — bis daher an Dir bewies'nen,—reichen Gnadenüberschwang!

Jesus Christus ist ein Fürst der Könige auf Erden. Offenb. 1 : 5.

Christus, unser Haupt und König, — welchem alles unterthänig, — und dem kein Geschöpf zu wenig, — herrscht im Himmel und auf Erd. *s. Anhang.

Himmelfahrt.

8.23 Nachm.

● 10 Donnerstag. Ep. Ap. Gesch. 1 : 1–11.
Ev Marc. 16 : 14–20.

Wünschet Jerusalem Glück! es müsse wohlgehen denen, die dich lieben! Ps. 122 : 6.

Nun sitzt Er dort auf dem Throne Sein,—und Seine Wunden, die funkeln d'rein,—und Sein freundlich Auge—giebt den Gemeinen, — die an Ihn gläuben und nach Ihm weinen,—Sein Herz zu fühl'n. 110 : 9.

Er führte sie hinaus bis gen Bethanien, und hob die Hände auf und segnete sie, und es geschah, da Er sie segnete, schied Er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Luc. 24 : 50, 51.

Kommt, tretet in die Harmonie,—ihr muntern Feuerflammenwagen,—die ihr den Herrn hinaufgetragen;—tönt Jesu droben,—wir thun's hie. 153 : 4. *s. Anhang.

11 Freitag. 1 Sam. 17 : 1–21.

Ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk, und soll nicht mehr darinnen gehört werden die Stimme des Weinens, noch die Stimme des Klagens. Jes. 65 : 19.

Denn da leucht't der Herr, — als die schöne Sonne, — giebt Gnad' und Ehr' — in freudreicher Wonne, — allen, — so thun Sein Gefallen.

Sie aber beteten Ihn an, und kehrten wieder gen Jerusalem mit großer Freude. Luc. 24 : 52.

Sein Abschied, und was da gescheh'n,—zielt auf ein fröhlich's Wiederseh'n,—die Reise, die das Haupt gethan,—ist gleichfalls Seiner Glieder Bahn.—Hallelujah. *s. Anhang.

*12 Sonnabend. Ps. 95.

Er gedachte an uns, da wir unterdrückt waren. Ps. 136 : 23.

Es zweifelt unser keines d'ran, — Du denkst an uns in Liebe, — und nimmst Dich Deiner Kirche an — aus treuem Gnadentriebe. 519 : 3.

Er wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern. Offenb. 2 : 1.

Mache uns Dir zur Gemeine, — die, als Fackel vor dem Thron, — ohne fremdes Feu'r erscheine, — Deiner Seel' zum Arbeitslohn. *s. Anhang.

20. Woche. Exaudi.

13 Sonntag. Ep. 1 Petri 4, 8–11. Ev. Joh. 15 : 26–16, 4.

Da meine Seele bei mir verzagte, gedachte ich an den Herrn, und mein Gebet kam zu Dir in Deinen heiligen Tempel. Jona 2 : 8.

Du nimmst Dich mein' so herzlich an, — daß ich Dir's nie g'nug danken kann; — Du hörst mein Fleh'n und thust noch mehr, — als ich versteh', bitt' und begehr'.

Diese alle waren stets bei einander einmüthig mit Beten und Flehen Ap. Gesch. 1 : 14.

Schließt euch mit Vergnügen, — o ihr Kreuzesreih'n! — laßt euch willig fügen,—um recht eins zu sein. 487 : 1. *s. Anhang.

14 Montag. 1 Sam. 17 : 25–54.

Der Herr ist König; deß freue sich das Erdreich, und seien fröhlich die Inseln, soviel ihrer ist! Ps. 97 : 1.

Der Herr ist König ewiglich;—Zion, dein Gott sorgt stets für dich.—Hallelujah.

Siehe, ich will auf euch senden die Verheißung meines Vaters, daß ihr angethan werdet mit Kraft aus der Höhe. Luc. 24 : 49.

Komm, heiliger Geist, Herre Gott! — erfüll' mit Deiner Gnaden Gut — Deiner Gläubigen Herz, Muth und Sinn, — Dein' brünstig Lieb' entzünd in ihn'n. 167 : 1.

15 Dienstag. 1 Sam. 18 : 1–16; 19 : 1–10.

Kindeskinder werden Deine Werke preisen und von Deiner Gewalt sagen. Ps. 145 : 4.

Hallelujah, Lob, Preis und Ehr' — sei unserm Gott je mehr und mehr—und Seinem großen Namen!—stimmt an mit aller Himmelsschaar,—und singet nun und immerdar—mit Freuden: Amen, Amen! 156: 4.

Der Tröster, der heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem Namen, Derselbe wird es euch alles lehren und euch erinnern alles deß, was ich euch gesagt habe. Joh. 14 : 26.

Unsre Seelen öffnen sich — Deinem Unterweisen;—Geist des Herrn! wir wollen Dich—durch Gehorsam preisen. 13.

16 Mittwoch. 1 Sam. 24.

Thut die Thore auf! daß hereingehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahret. Jes. 26 : 2.

Ich grüße dich, du goldne Stadt, — die lauter Thor' von Perlen hat! — Führ' deine Mauern hoch hervor, — sie heben deine Pracht empor; — dein Licht ist's Lamm, es deckt dich keine Nacht; — o wär' ich nur bald auch dahin gebracht! 816: 2.

Wer an den Sohn glaubet, der hat das ewige Leben. Joh. 3 : 36.

Drum bitten wir den heiligen Geist — um den rechten Glauben allermeist, — daß Er uns behüte — bis an das Ende, — wenn wir heimfahren aus diesem Elende. — Kyrieleis. 168 : 1.

17 Donnerstag. 1 Sam 26.

Eile, mir beizustehen, Herr, meine Hülfe! Ps 38 : 23.

Reiche Deinem armen Kinde, — das auf schwachen Füßen steht, — Deine Gnadenhand geschwinde, — daß die Angst vorübergeht; — wie die Jugend gängle mich, — daß der Feind nicht rühme sich, — er hab' ein solch' Herz gefället, — das auf Dich sein' Hoffnung stellet. 374 : 2.

Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch, und was vom Geist geboren wird, das ist Geist. Joh. 3 : 6.

Komm, o komm, Du Geist des Lebens, — wahrer Gott von Ewigkeit! — Deine Kraft sei nicht vergebens, — sie erfüll' uns jederzeit; — so wird Leben, Licht und Schein — in dem dunklen Herzen sein. 169 : 1. *s. Anhang.

6.05 Nachm.

☾ 18 Freitag. 1 Sam. 31 : 1–6. 2 Sam. 1.

Er ist der Herr, unser Gott; Er richtet in aller Welt. Ps. 105 : 7.

Ei so laß dann deine Sachen — deinen Schöpfer ferner machen; — endlich singst du mit Bedacht: — Er hat alles wohlgemacht! 688 : 2.

So denn ihr, die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die Ihn bitten. Luc. 11 : 13.

O heil'ger Geist! kehr bei uns ein — und laß uns Deine Wohnung sein.

19 Sonnabend. Ps. 51.

Mose trat in das Thor des Lagers und sprach: Her zu mir, wer dem Herrn angehöret! 2 Mose 32 : 26.

Weg Welt, weg Sünd'! dir geb' ich nicht — mein Herz, nur, Jesu! Dir — ist dies Geschenke zugericht't; — behalt es für und für! 230 : 10.

Thut Buße, und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes. Ap. Gesch. 2 : 38.

Jesu! laß Dein Leiden — und für uns Verscheiden — unsre Rettung sein; — tilge unsre Sünden, — so viel ihr'r sich finden, — durch Dein Blut so rein. 179 : 2.

21. Woche. Pfingsten.

20 Sonntag. Ep. Ap. Gesch. 2 : 1–13. Ev. Joh. 14 : 23–27.

Wer bin ich, Herr Herr! und was ist mein Haus, daß Du mich bis hierher gebracht hast? 2 Sam. 7 : 18

So weit hast Du uns bracht; — Herr! sei gepriesen — für alles, was Du je — an uns bewiesen; — wir trauen Deiner Treu' — Du sollst uns führen, — Dein Stecken und Dein Stab — soll fortregieren. 506 : 2.

Nun Er durch die Rechte Gottes erhöhet ist und empfangen hat die Verheißung des heiligen Geistes vom Vater, hat Er ausgegossen Dies, das ihr sehet und höret. Ap. Gesch. 2 : 33.

Hallelujah, Gott heil'ger Geist! — sei ewiglich von uns gepreist, — durch den wir neugeboren; — der uns mit Gaben ausgeziert, — dem Bräutigam uns zugeführt, — in dem wir sind erkoren. 156 : 3. *s. Anhang.

21 Montag. Ep. Ap. Gesch. 10 : 42–48. Ev. Joh. 3 : 16–21.

Vierzig Jahre hatte ich Mühe mit diesem Volke und sprach: Es sind Leute, deren Herz immer den Irrweg will, und die meine Wege nicht lernen wollen. Ps. 95 : 10.

Geist Gottes! Dein Bemühen, — Dein Pflegen und Erziehen, — das Du an uns beweis'st, — kann kein Verstand ergründen, — auch ist kein Herz zu finden, — das würdig g'nug Dich dafür preist. 173 : 1.

Ich habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die Du mir gegeben hast, daß sie eines sein, gleichwie wir eines sind. Joh. 17 : 22.

Du süße Lieb'! schenk' uns Deine Gunst; — laß uns empfinden der Liebe Brunst, — daß wir uns von Herzen — einander lieben — und im Frieden auf einem Sinne bleiben. — Kyrieleis. 168 : 3.

22 Dienstag. 2 Sam. 5 : 1–4; 7 : 1–16.

Es ist umsonst, daß ihr früh aufstehet und hernach lange sitzet — und esset euer Brod mit Sorgen; denn Seinen Freunden giebt Er's schlafend Ps. 127 : 2.

Mit Sorgen und mit Grämen — und mit selbsteigner Pein — läßt Gott Ihm gar nichts nehmen; — es muß erbeten sein. 687 : 2.

Die Pforten der Hölle sollen meine Gemeine nicht überwältigen. Matth. 16 : 18.

Ach bleib mit Deinem Schutze — bei uns, Du starker Held! — daß uns der Feind nicht trutze, — noch fäll' die böse Welt.

23 Mittwoch. 2 Sam. 7 : 17–29.

Thut, wie euch der Herr, euer Gott, geboten hat und weichet nicht, weder zur Rechten noch zur Linken! 5 Mose 5 : 32.

Halt ja deine Krone feste, — halte gläubig, was du hast; — recht beharren ist das beste; — Rückfall wird zur schweren Last. 295 : 2.

Das Wort Gottes wuchs und mehrete sich. Ap. Gesch. 12 : 24.

Betet unsern König an! — Herz und Auge rinne; — der so vieles schon gethan, — hat noch mehr im Sinne. 677 : 1.

24 Donnerstag. 2 Sam. 9.

Deine Seele wird eingebunden sein im Bündlein der Lebendigen bei dem Herrn, deinem Gott. 1 Sam. 25 : 29.

Ich bin durch der Hoffnung Band — so genau mit Ihm verbunden, — meine starke Glaubenshand — wird in Ihn gelegt befunden, — daß mich auch kein Todesbann — ewig von Ihm trennen kann. 796 : 4.

Ohne mich könnet ihr nichts thun. Joh. 15 : 5.

Heiland! wirst Du mit mir gehen, — wirst Du mir zur Seite sein, — wirst Du treulich auf mich sehen, — und mir immer helfen ein, — so werd' ich der Deine bleiben, — werde immer weiter geh'n, — und Dir Deine Sache treiben, — daß Du Deine Lust wirst seh'n. 376 : 4.

8.40 Vorm.

O 25 Freitag. 2 Sam. 11.

Deine Güte ist besser denn Leben. Ps. 63 : 4.

D'rum dank ich Dir mit Herz und Mund, — o Gott! in dieser Morgenstund' — für alle Güte, Treu' und Gnad', — die meine Seel' empfangen hat.

Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, Du König der Heiligen! Offenb 15 : 3.

Deine Wege gehen — wir schon manches Jahr; — was wir nicht verstehen, — macht Dein Geist uns klar; — finden es sehr billig, — nie zu sagen Nein; — lehr' uns, auch so willig, — Ja zu sagen, sein! 539 : 2.

26 Sonnabend. Ps. 85.

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln, wie Adler, daß sie laufen, und nicht matt werden, daß sie wandeln, und nicht müde werden. Jes. 40 : 31.

Jesu! stärke Deine Kinder — und mach' aus ihnen Ueberwinder, — die Du erkauft mit Deinem Blut. — Schaffe in uns neues Leben, — daß wir uns bald zu Dir erheben, — wenn uns entfallen will der Muth. 461.

Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben! Marc. 9 : 24.

Kann ich Dich nicht feste halten, — desto fester halt Du mich; — laß mein Herz ja nicht erkalten, — bis mein Glaub' erholet sich. *s. Anhang.

22. Woche. Trinitatis.

27 Sonntag. Ep. Röm. 11 : 33–36. Ev. Joh. 3 : 1–15.

Ich weiß, Herr! daß des Menschen Thun stehet nicht in seiner Gewalt, und stehet in niemandes Macht, wie er wandele oder seinen Gang richte. Jerem. 10 : 23.

Wie Er mich führt, so geh' ich mit, — und folge Seinem Willen; — Er wird mein Herz bei jedem Schritt — in Seiner Liebe stillen. 479 : 2.

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, der da war, und der da ist, und der da kommt. Offenb. 4 : 8.

Ehr' sei dem Vater und dem Sohn — und heil'gen Geist in Einem Thron; — der heiligen Dreieinigkeit — sei Lob und Preis in Ewigkeit! 532: 4.

28 Montag. 2 Sam. 12 : 1–25.

Da der Herr sah, daß der Menschen Bosheit groß war auf Erden, und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar, da reuete es Ihn, daß Er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte Ihn in Seinem Herzen. 1 Mose 6 : 5, 6.

Doch soll'n wir nicht verloren werden; — Gott will, uns soll geholfen sein; — deswegen kam der Sohn auf Erden — und nahm hernach den Himmel ein; — deswegen klopft Er für und für — so stark an unsre Herzensthür. 202: 3.

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan. Luc. 11 : 9.

Gieb uns Deines Geistes Regung, — alle Tage, alle Tag' empfindlicher, — Deiner Gnade Lieb'sbewegung — immer näher, immer herzverbindlicher. 501 : 2.

29 Dienstag. 2 Sam. 15 : 1–30.

Groß ist der Herr und hochberühmt in der Stadt unsers Gottes. Ps. 48 : 2.

Seht, erhöht — die Majestät — des Kirchenhaupts mit Preis und Ruhm; — Er, der Herr, — nimmt gern die Ehr' — von uns, als Seinem Eigenthum. 533 : 1.

So ihr in mir bleibet und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. Joh. 15 : 7.

Mehr' uns stets die Zuversicht, — die Du selbst uns schenkest; — unser Herze zweifelt nicht, — daß Du unser denkest.

30 Mittwoch. 2 Sam. 18.

Lieber! habe ich Gnade vor Deinen Augen gefunden, so mache mir ein Zeichen, daß Du es seist, der mit mir redet. Richter 6 : 17.

Leg Du mir auch das Zeugniß bei, — daß ich ein Kind der Gnade sei.

Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Matth. 8 : 26

Du kannst, o Volk des Lamms, — dich glücklich schätzen, — und deines Glaubens Fuß — noch fester setzen; — denn dein siegreicher Held — steht dir zur Seiten, — der durch die ganze Welt — dich will begleiten.

31 Donnerstag. 2 Sam. 24.

Die Feinde wollten uns furchtsam machen, und gedachten: Sie sollen die Hand abthun vom Geschäfte, daß sie nicht arbeiten. Aber ich stärkte desto mehr meine Hand. Nehem. 6 : 9.

Nur auf Christi Blut gewaget — mit Gebet und Wachsamkeit,—dies macht stark und unverzaget—und recht tapfre Kriegesleut';—wer hier krieg't, — nie erlieg't, — sondern unterm Kreuze siegt. 460 : 3.

Sie waren alle in der Halle Salomos einmüthiglich. Ap. Gesch. 5 : 12.

Vereinte Liebe siegt,—schwebt über alle Höhen, — kann überwunden sehen—den Feind, der sie bekriegt. 482 : 4.

Juni.

7.53 Vorm.

☾ 1 Freitag. 1 Chron. 29 : 1–3, 30.

Der Herr verstößt nicht ewiglich, sondern Er betrübet wohl und erbarmet Sich wieder nach Seiner großen Güte; denn Er nicht von Herzen die Menschen plaget und betrübet. Klagel. 3 : 31–33.

Ist doch nichts, als lauter Lieben, — das Sein treues Herze regt, — das ohn' Ende hebt und trägt, — die in Seinem Dienst sich üben. 159 : 1.

Paulus redete mit ihnen aus der Schrift, that sie ihnen auf, und legte es ihnen vor, daß Christus mußte leiden und auferstehen von den Todten, und daß dieser Jesus ist der Christ. Ap. Gesch. 17 : 2, 3.

Wir, mit der sämmtlichen Blutgemein', — woll'n unaufhörlich deß Zeugen sein,—daß im Opfer Jesu — allein zu finden— Gnade und Freiheit von allen Sünden, — für alle Welt. 658 : 5.

2 Sonnabend. Ps. 86.

Herr! Du bist vormals gnädig gewesen Deinem Lande und hast die Gefangenen Jakobs erlöset. Ps. 85 : 2.

Sei uns gnädig, o Herre Gott! — Sei uns gnädig in aller Noth! — Zeig' uns Deine Barmherzigkeit, — wie unsre Hoffnung zu Dir steht. — Auf Dich hoffen wir, lieber Herr! — in Schanden laß uns nimmermehr. Amen.

Seine Augen waren wie eine Feuerflamme. Offenb. 1 : 14.

Tödtet nur, ihr Flammenaugen, — tödtet nur durch euren Strahl — alle Dinge, die nicht taugen — für ein Herz der Gnadenwahl.

23. Woche. 1. p. Trin.

3 Sonntag. Ep. 1 Joh. 4 : 16–21. Ev. Luc. 16 : 19–31.

Siehe: ich lege euch heute vor den Segen und den Fluch. Den Segen, so ihr gehorchet den Geboten des Herrn, eures Gottes, die ich euch gebiete. Den Fluch aber, so ihr nicht gehorchen werdet den Geboten des Herrn, eures Gottes, und abtreten von dem Wege, den ich euch gebiete. 5 Mose 11 : 26–28.

Ich bleibe an Dir hangen, — und will gehorsam sein — in Lieb' und auch in Leid; — so lang Du mich noch hier — willst haben in der Zeit. 296 : 2.

Sie wurden alle voll des heiligen Geistes und redeten das Wort Gottes mit Freudigkeit. Ap. Gesch. 4 : 31.

Friedenskönig, weil's Dein Wille, — daß Dein Volk hier grünen soll, — o so gieb uns Deine Fülle, — mach' uns alle Geistes voll. 530 : 1.

4 Montag. 1 Chron. 30 : 1–28.

Laß dein Schreien und Weinen und die Thränen deiner Augen; denn deine Arbeit wird wohl belohnet werden, spricht der Herr. Jerem. 31 : 16.

Sein Trost erleichtert Seines Kind's Beschwerden. — Ei höre nur, wie Er so freundlich spricht: — verzage nicht!

Maria setzte sich zu Jesu Füßen und hörete Seiner Rede zu. Luc. 10 : 39.

Laß mich eifrig sein beflissen, — Dir zu dienen früh und spät, — und zugleich zu Deinen Füßen — sitzen, wie Maria thät. 6 : 2.

5 Dienstag. 1 Kön. 3 : 1–15.

Ich kannte dich, ehe denn ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe du von der Mutter geboren wurdest. Jerem. 1 : 5.

Das ist mir sonnenklar, — daß ich des Heilands war — von meiner ersten Wiegen; — ich weiß es an den Zügen, — die sich seit so viel Jahren—an mir veroffenbaren. 276 : 1.

Das ist mein Gebot, daß ihr euch untereinander liebet, gleichwie ich euch liebe. Joh. 15 : 12.

Liebe! hast Du es geboten,—daß man Liebe üben soll,—o so mache doch die todten,—trägen Geister lebensvoll! 483 : 7.

6 Mittwoch. Sprüche 3 : 1–26.

Dies Volk habe ich mir zugerichtet; es soll meinen Ruhm erzählen. Jes. 43 : 21.

Lasset Seinen Ruhm erschallen, — und erzählt Sein Werk vor allen, — daß Er ewig uns erwählet — und zu Seinem Volk gezählet.

Sie hat gethan, was sie konnte. Marc. 14 : 8.

Einig's Herze, das soll meine Weide — und schon hier mein Himmel sein:—Dir zu leben, Dir allein zur Freude,—Leib und Seele Dir zu weih'n. 638 : 1.

7 Donnerstag. 1 Kön. 5 : 1–18; 6 : 11–13.

Die Gnade und Wahrheit des Herrn waltet über uns in Ewigkeit. Hallelujah! Ps. 117 : 2.

Er ist's, der Herrscher aller Welt, — welcher uns ewig Glauben hält. Hallelujah!

Gott ist mächtig, euch zu erbauen und zu geben das Erbe unter allen, die geheiligt werden. Ap. Gesch. 20 : 32.

Laß, o Jesu! mir auf Erden — meinen Ruf und Gnadenwahl—alle Tage fester werden. 813 : 1.

8 Freitag. 1 Kön. 8 : 1, 22–52.

Ich schlafe, aber mein Herz wachet. Hohel. 5 : 2.

Mit Deinem Lobe schlaf' ich ein, — und damit wach' ich auf; —Du wollst nur allzeit bei mir sein; — Herr! ich verlaß mich drauf.

Was hoch ist vor den Menschen, das ist vor Gott ein Gräuel. Luc. 16 : 15.

Laß uns geringe sein,—und wenn Dir's wohlgefället,— noch mehr zurückgestellet,—wir willigen darein.

11.34 Vorm.
● 9 Sonnabend. Ps. 32.

Er wird Sein Königreich zurichten und stärken mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Jes. 9 : 7.

Komm', du Reich der Kraft und Gnade, — und auf deiner Gassenbahn — sei kein Mangel und kein Schade; — komm, du Reich der Unbeweglichkeit,—in die Zeit.

In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. Joh. 16 : 33.

Nur unverzaget, — wie wir's angefangen, — fortgewaget,— Jesu nachgegangen! *s. Anhang.

24. Woche. 2. p. Trin.

10 Sonntag. Ep. 1 Joh. 3 : 13–18. Ev. Luc. 14 : 16–24.

Der Herr segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder! Ps. 115 : 14.

Komm', Liebe! komm' und schütte Deine Segen—auch heute über unser ganzes Haus, — es macht vor Dir nur eine Seele aus,—o laß sich Deine Gnade darin regen. 503 : 1.

Siehe, ich stehe vor der Thür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Thüre aufthun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir. Offenb. 3 : 20.

Komm', komm' und halt Dein Abendmahl — mit Deinem schwachen Kinde, — daß Deiner süßen Liebe Strahl — mich inniglich entzünde. 603 : 3.

11 Montag. 1 Kön. 11 : 14; 26–43.

Ich will die Uebrigen meiner Heerde sammeln aus allen Ländern und will sie wiederbringen zu ihren Hürden, daß sie sollen wachsen und viel werden. Jerem. 23 : 3.

Amen, Jesu Wort ist wahr! — Er wird Sein Versprechen halten; — laßt Ihn walten; — nehmt d'ran Theil und helfet gern — nah und fern, — unter aller Art von Leuten -- Gottes Gnadenreich ausbreiten,—ihr Erlöseten des Herrn! 679 : 2.

Bleibet in mir und ich in euch. Gleichwie der Rebe kann keine Frucht bringen von ihm selber, er bleibe denn am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibet denn in mir. Joh. 15 : 4.

Jesu! laß mich, Deinen Reben, — in Dir leben; daß ich gute Früchte Dir—bring herfür.

12 Dienstag. 1 Kön. 12 : 1–17; 26–33.

So neiget nun euer Herz zu dem Herrn, dem Gott Israels. Josua 24 : 23.

Ach nimm mein Herz—und alles, was ich bin, — von mir zu Dir, herzliebster Jesu! hin; — ich will nur Dein — mit Leib und Seele sein, — mein Reden, Thun und Dichten — nach Deinem Willen richten. 228 : 1.

Er hat uns zu Königen und Priestern gemacht vor Gott und Seinem Vater. Offenb. 1 : 6.

Christen sind ein göttlich Volk, — aus dem Geist des Herrn gezeuget,—Ihm gebeuget, — und von Seiner Flammenmacht—angefacht. 275 : 1. *s. Anhang.

13 Mittwoch. 1 Kön. 13 : 1–34.

Die Gerechten werden sich des Herrn freuen und auf Ihn trauen, und alle frommen Herzen werden sich deß rühmen. Ps. 64 : 11.

Sei fröhlich im Herren, du heilige Seele, — du herrliche im Hochzeitskleid! — Dein Heiland, der zeucht dich aus finsterer Höhle—und schmückt dich mit Gerechtigkeit.

Sie predigten das Evangelium vom Herrn Jesu, und die Hand des Herrn war mit ihnen, und eine große Zahl ward gläubig und bekehrte sich zu dem Herrn. Ap. Gesch. 11 : 20, 21.

Ohne Segen wär'—Seinen Knechten schwer,—Botschaft an die Welt zu tragen; – aber man kann fröhlich sagen: — Sein Wort hat die Kraft,—daß es Früchte schafft. 7 : 3.

14 Donnerstag. 2 Chron. 14 : 2–5; 15 : 1–15.

Bringe sie hin und pflanze sie auf den Berg Deines Erbes, an die Stätte, die Du, Herr! Dir zur Wohnung gemacht hast, zu Deinem Heiligthum, das Deine Hand bereitet hat. 2 Mose 15 : 17.

Laß Deine Kirche je mehr und mehr — gesammelt werden zu Deiner Ehr'—über See und Erde; — fluß aller Orten—über die wildesten Menschensorten—die blutige Fluth! 673 : 4.

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten unrecht ist, der ist auch im Großen unrecht. Luc. 16 : 10.

Fang an im Kleinen dich zu üben, — die kleinste Sünde haß und scheu', — denn im Gehorsam wächst das Lieben, — aus kleiner Treu' wird große Treu'. *s. Anhang.

15 Freitag. 1 Kön. 17.

Ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Jerem. 29 : 12.

Eh' wir noch rufend lallen,—läßt Er schon Antwort schallen; —die Hülfe wird gesendet,—eh' unser Fleh'n geendet.

Wenn ihr alles gethan habt, was euch befohlen ist, so sprechet: Wir sind unnütze Knechte; wir haben gethan, was wir zu thun schuldig waren. Luc. 17 : 10.

Auch ich will, wenn ich zu Ihm komm', — nicht denken mehr an gut und fromm;—sondern da kommt ein Sünder her,—der gern für's Lös'geld selig wär! 219 : 8.

16 Sonnabend. Ps. 89 : 1–19.

Der Herr ist des Armen Schutz, ein Schutz in der

Noth, darum hoffen auf Dich, die Deinen Namen kennen, denn Du verlässest nicht, die Dich, Herr! suchen. Ps. 9 : 10, 11.

Wer Glaub' und Lieb' im Herzen hat, — der wird's erfahren in der That: — Niemand jemals verlassen ist, — der getraut hat auf Jesum Christ. 447 : 4.

Gedenke wovon du gefallen bist, und thue Buße. Offenb. 2 : 5.

Ja, ich verleugne nicht die Schuld; — aber Deine Gnad' und Huld — ist viel größer als die Sünde, — die ich in und an mir finde. *s. Anhang.

25. Woche. 3. p. Trin.

1.50 Vorm.
☽ *17 Sonntag. Ep. 1 Petri 5 : 6–11. Ev. Luc. 15 : 1–10.

Herr, Zebaoth! Du gerechter Richter, der Du Nieren und Herzen prüfest, ich habe Dir meine Sache befohlen. Jerem. 11 : 20.

Fahre hin, was helfen kann! — unsre Hülfe ist der Mann, — dem, so weit die Schöpfung geht, — alles zu Gebote steht. 533 : 4.

Ihr habt mich nicht erwählet, sondern ich habe euch erwählet. Joh. 15 : 16.

Wer kann die Wunder und die Thaten zählen, — die Du an Deinem Haus und Volk gethan? — seitdem es Dir gefall'n, uns zu erwählen, — zu dienen bei der heil'gen Kreuzesfahn. 510 : 3, *s. Anhang.

18 Montag. 1 Kön. 18 : 1–20.

Deine Vornehmen von altem her sind treu und wahrhaftig. Jes. 25 : 1.

Wer unsern lieben König kennt, — der hat Ihn immer treu genennt; — denn wahrlich, was Sein Wort verspricht, — dem fehlt's an der Erfüllung nicht. 474 : 1.

O Weib, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst. Matth. 15 : 28.

Was du geglaubet hast, das wirst du sehen; — wie du geglaubet hast, so wird's geschehen. 122 : 5.

19 Dienstag. 1 Kön. 18 : 21–46.

Kommt, lasset uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat! denn Er ist unser Gott, und wir das Volk Seiner Weide und Schafe Seiner Hand. Ps. 95 : 6, 7.

Er nimmt mehr sich unser an, — als ein Hirte seiner Heerde. —Seine Füll' ist aufgethan,—daß ein jedes satt d'raus werde; —wir sind Schäflein Seiner Hand, — an die Er Sein Blut gewandt. 596 : 1.

Wirket Speise, nicht die vergänglich ist, sondern die da bleibet in das ewige Leben, welche euch des Menschen Sohn geben wird. Joh 6 : 27.

Nicht nach Welt, nach Himmel nicht — meine Seel' in mir sich sehnet;—Jesum wünscht sie und Sein Licht, — der mich hat mit Gott versöhnet. 335 : 2.

20 Mittwoch. 1 Kön. 19.

Mein Bund war mit ihm zum Leben und Frieden. Mal. 2 : 5.

Seine sel'gen Fried'sgedanken — bleiben doch, bis wir Ihn seh'n, — und auf ewig ohne Wanken, — allemal die köstlichsten. 9 : 5.

Könnet ihr nicht die Zeichen dieser Zeit beurtheilen? Matth. 16 : 3.

Wachet auf! ruft uns die Stimme — der Wächter sehr hoch auf der Zinne: — wach' auf, du Stadt Jerusalem! — Mitternacht heißt diese Stunde; — sie rufen uns mit hellem Munde: —wo seid ihr klugen Jungfrauen? 780 : 1.

21 Donnerstag. 1 Kön. 21.

Mose war bei dem Herrn vierzig Tage und vierzig Nächte. 2 Mose 34 : 28.

Von frühe an bis in die Nacht—in Seiner Nähe zugebracht, —das macht ein selig's Leben.

Ihr sind viele Sünden vergeben, denn sie hat viel geliebet. Luc. 7 : 47.

Ach, Herr Jesu! könnt' ich Dich, — wie ich wollte, lieben;— o wüßt' ich doch ewiglich — nichts von andern Trieben,—als zu Dir. 404 : 1. *s. Anhang.

22 Freitag. 1 Kön. 22 : 1–38

Alles, was ich euch gebiete, das sollt ihr halten, daß ihr darnach thut; ihr sollt nichts dazuthun, noch davonthun. 5 Mose 12 : 32.

Sein Gebot ist lauter Güte—für ein kindliches Gemüthe;— und Er kann bei allen Sachen — uns den Himm'l auf Erden machen. 702 : 2.

Kauft man nicht zween Sperlinge um einen Pfennig? Noch fällt derselben keiner auf die Erde, ohne euren Vater. Darum fürchtet euch nicht: Ihr seid besser denn viele Sperlinge. Matth. 10 : 29, 31.

Er kann und will dich lassen nicht,— Er weiß auch wohl, was dir gebricht;—Himmel und Erd' ist Sein.

4.07 Nachm.
○ 23 Sonnabend. Ps. 27.

Abraham stand des Morgens früh auf und ging hin an den Ort, davon ihm Gott gesagt hatte. 1 Mose 22 : 3.

Begehrst Du, was es sei; -- nimm's und gieb mir dabei, — Dich immer zärtlicher zu lieben.

Was willst du, daß ich dir thun soll? Luc. 18 : 41.

Gieb mir Deinen Frieden,—o Jesu, o Jesu!

26. Woche. 4. p. Trin.

24 Sonntag. Ep. Röm. 8 : 18–23. Ev. Luc. 6 : 36–42.

Du wirst sein eine schöne Krone in der Hand des Herrn, und ein königlicher Hut in der Hand deines Gottes. Jes. 62 : 3.

Wer bin ich, wenn es mich betrifft? — Ein Abgrund voller Sündengift! — Wer bin ich, Lamm! in Deiner Pracht? — Ein Mensch, der Engel weichen macht, — so rein, so weiß, so schön, so auserwählt, — daß mir's an Worten zur Beschreibung fehlt.

Herr! wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Joh. 6 : 68.

Selig, wer von Herzen spricht: — Meinen Jesum laß ich nicht! 335 : 6.

*25 Montag. 1 Kön. 22 : 52–2 Kön. 1 : 18.

In Deinem Schmuck gehen der Könige Töchter; die Braut stehet zu Deiner Rechten in eitel köstlichem Golde. Ps. 45 : 10.

Wie schön ist unsers Königs Braut, — wenn man sie nur von ferne schaut! — wie wird sie nicht so herrlich sein, — wenn sie mit Ihm einst bricht herein! — Triumph! wir sehen sie, wir singen ihr; — wohl dem, der mit dazu gehört schon hier. 816 : 1.

Wir glauben, durch die Gnade des Herrn Jesu Christi selig zu werden. Ap. Gesch. 15 : 11.

Es ist das Heil uns kommen her — aus Gnad' und lauter Güte; — die Werk', die helfen nimmermehr, — sie mögen nicht behüten: — der Glaub' sieht Jesum Christum an, — der hat g'nug für uns all' gethan; — Er ist der Mittler worden. 214 : 1.
*s. Anhang.

26 Dienstag. 2 Kön. 2.

Bekehre Du mich, so werde ich bekehret; denn Du, Herr! bist mein Gott. Jerem. 31 : 18.

O Herr, gieb meiner Seele Leben, — veränd're kräftig meinen Sinn; — ich kann mir nichts, Du alles geben; — schau' her, wie ich so elend bin, — so schwach und krank nach Leib und Seel'; — ach hilf mir, mein Immanuel! 403 : 2.

Wenn der Geist der Wahrheit kommen wird, Der wird euch in alle Wahrheit leiten. Joh. 16 : 13.

O Herr! behüt' vor fremder Lehr', — daß wir nicht Meister suchen mehr, — als Jesum Christ mit rechtem Glauben, — und Ihm aus ganzer Macht vertrauen. Hallelujah! 167 : 2.

27 Mittwoch. 2 Kön. 4 : 8–38.

Der Herr harret, daß Er euch gnädig sei, und hat Sich aufgemacht, daß Er Sich euer erbarme. Jes. 30 : 18.

Sollt'st du Jesu Herze sehen, — wie der treue Seelenhirt — sucht und vor Verlangen brennt—nach dem, das sich abgetrennt —von Ihm und der Schaar der Seinen,—würdest du vor Liebe weinen. 174 : 3.

Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Thür, und niemand kann sie zuschließen. Offenb. 3 : 8.

Ach, laß uns noch recht viele seh'n, — die mit uns in Dein Reich eingeh'n! *s. Anhang.

28 Donnerstag. 2 Kön. 5.

Siehe, der Herr wird ausgehen aus Seinem Ort und herabfahren. Micha 1 : 3.

O Jesu! mach' ein Ende, — und führ' uns aus dem Streit; — wir heben Haupt und Hände — nach der Erlösungszeit. 781 : 6.

Er Selbst, der Vater, hat euch lieb, darum daß ihr mich liebet und glaubet, daß ich von Gott ausgegangen bin. Joh. 16 : 27.

Nun, so woll'n wir dann mit Freuden—zu dem lieben Vater geh'n, — uns in Seiner Liebe weiden, — wie die thun, so vor Ihm steh'n.

29 Freitag. 2 Kön. 6 : 1–23.

Laß sich freuen alle, die auf Dich trauen; ewiglich laß sie rühmen! denn Du beschirmest sie; fröhlich laß sein in Dir, die Deinen Namen lieben. Ps. 5 : 12.

Es freue sich mit mir von außen und innen, — was Gott durch Ihn versöhnet ist; — ach liebet und lobet mit Herzen und Sinnen—den treuen Heiland Jesum Christ!

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Matth. 24 : 35.

Ach, bleib mit Deinem Worte — bei uns, Erlöser werth! — damit uns hier und dorte—sei Güt' und Heil bescheert.

10.52 Nachm.
☾ 30 Sonnabend. Ps. 36.

Siehe, ich habe Ihn den Leuten zum Zeugen gestellt, zum Fürsten und Gebieter den Völkern. Jes. 55 : 4.

Uns wird das Heil durch Ihn zu Theil, — uns macht gerecht der treue Knecht,—der für uns ist gestorben. 192 : 1.

Herr! Du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn Du hast alle Dinge geschaffen, und durch Deinen Willen haben sie das Wesen, und sind geschaffen Offenb. 4 : 11

Laßt uns mit den Seraphinen, — die mit tiefgebeugten Mienen — vor den Thron der Gottheit treten, — unsern Herrn und Gott anbeten.

Juli.

27. Woche. 5. p. Trin.

1 Sonntag. Ep. 1 Petri 3 : 8–15. Ev. Luc. 5 : 1–11.

Ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berg Zion. Ps. 2 : 6.

Du König der Ehren, Jesu Christ, — des Vaters ein'ger Sohn Du bist; — erbarme Dich der ganzen Welt — und segne, was sich zu Dir hält.

Euer Herz erschrecke nicht, und fürchte sich nicht. Joh. 14 : 27.

Unter Seinem Schirmen—bin ich vor den Stürmen — aller Feinde frei;—mag doch Satan wittern —und sich sehr erbittern, —mir steht Jesus bei. 466 : 2.

2 Montag. 2 Kön. 7.

Gott wird euch heimsuchen, und euch führen in das Land, das Er Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat. 1 Mose 50 : 24.

O Herr, mein Hort!— nach Deinem Wort — wollst Du mir geben—das ew'ge Leben!

Heute ist diesem Hause Heil widerfahren. Luc. 19 : 9.

O Herr! ich will Dich bitten: — besuch'st Du andre Hütten, —daß Du mich nicht verschmäh'st, — und gehest nicht vorüber: —ach einen Gruß, mein Lieber!—des Friedens, eh' Du weitergeh'st. 663 : 3.

3 Dienstag. 2 Kön. 17 : 1–20.

Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. Jes. 55 : 12.

Wenn Dein Herz nur mit uns ist,—fehlt's an keinem Segen; — und wir geh'n mit Dir, Herr Christ! — Fried' und Freud' entgegen. 693 : 2.

So jemand will der Erste sein, der soll der Letzte sein vor allen und aller Knechte. Marc. 9 : 35.

O so fahr' auf ewig hin,—du verblenderische Größe!—deine Blöße — ist der ganzen Gnadenschaar — offenbar, — weil der Herr, dem doch die Schaaren — aller Engel dienstbar waren,— hier so arm und niedrig war. 434 : 2.

4 Mittwoch. 2 Chron. 29 : 1–17, 36.

So Er spricht, so geschieht's; so Er gebeut, so steht's da. Ps. 33 : 9.

D'rum, mein Herz, — vergiß den Schmerz! — Alles steht in Seinen Händen;—Gott kann alles wenden!

Herr! siehe an ihr Drohen, und gieb Deinen Knechten, mit aller Freudigkeit zu reden Dein Wort. Ap. Gesch. 4 : 29.

O Herr! durch Dein' Kraft uns bereit' — und stärk' des Fleisches Blödigkeit,—daß wir hier ritterlich ringen,—durch Tod und Leben zu Dir bringen.—Hallelujah! 167 : 3.

5 Donnerstag. 2 Chron. 30

Es segne uns Gott, unser Gott, und alle Welt fürchte Ihn! Ps. 67 : 7, 8.

Sprich Deinen milden Segen — zu allen unsern Wegen; — laß Großen und auch Kleinen — die Gnadensonne scheinen. 691 : 8.

Jesus nahm fünf Brode, sahe auf gen Himmel und dankte und brach es und gab die Brode den Jüngern, und die Jünger gaben sie dem Volk. Matth. 14 : 19.

Thu' auf Dein' reiche milde Hand, — die schon so viel an uns gewandt; — bewahre uns vor theurer Zeit, — und gieb uns Fried' und Einigkeit.

*6 Freitag. 2 Chron. 32 : 1–23.

Ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsuchet der Väter Missethat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied bei denen, die mich hassen, und thue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten. 2 Mose 20 : 5, 6.

Ach, zünde Deine Liebe — in meiner Seele an, — daß ich aus Herzenstriebe — Dich fröhlich lieben kann, — und Dir zum Wohlgefallen — beständig möge wallen — auf rechter Friedensbahn. 187 : 4.

Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes gehen. Ap. Gesch. 14 : 22.

Herr! laß Deine Todesschmerzen — fruchtbar sein in unsern Herzen! — was noch irdisch denkt, nimm fort! — Gieb uns, in den Sterbenstagen — froh mit Dir Dein Kreuz zu tragen, — Deine Lebenskronen dort. *s. Anhang.

7 Sonnabend. Ps. 38.

Deine Baumeister werden eilen; aber deine Zerbrecher und Verstörer werden sich davonmachen. Jes. 49 : 17.

Verzage nicht, o Häuflein klein! — obschon die Feinde willens sein, — dich gänzlich zu verstören, — und suchen deinen Untergang, — davor dir wird recht angst und bang: — es wird nicht lange währen.

Sie verwunderten sich Seiner Lehre, denn Seine Rede war gewaltig. Luc. 4 : 32.

Rede, Herr! Du weißt, ich höre — mit dem tiefesten Respekt; — und ich glaube Deiner Lehre, — denn Du hast mich Selbst erweckt. 9 : 3.

28. Woche. 6. p. Trin.

8 Sonntag. Ep. Röm. 6, : 3–11. Ev. Matth. 5 : 20–26.

Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn; heute habe ich Dich gezeuget. Ps. 2 : 7.

Du bist dem Vater gleich an Macht, — Du sitzst auf Seinem Throne — und aller Himmel Glanz und Pracht — ist Deines Hauptes Krone; — die Engel und Menschen, die schauen Dich an — mit unaussprechlichen Freuden: — o selig und abermal selig, wer kann — sein Herz und Sinne da weiden! 160 : 3.

Wer seine Hand an den Pflug leget und siehet zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes. Luc. 9 : 62.

Ach bleib mit Deiner Treue — bei uns, mein Herr und Gott! — Beständigkeit verleihe; — hilf uns aus aller Noth.

1.16 Vorm.

● 9 Montag. 3 Kön. 20.

Mein Herz freuet sich, daß Du so gerne hilfst. Ps. 13 : 6.

Bin ich krank, und ist kein Mann, — der die Schwachheit lindern kann, — Jesus will mein Arzt in Pein — und mein treuer Helfer sein. 161 : 2.

Sie sahen an die Freudigkeit Petri und Johannis und verwunderten sich, denn sie waren gewiß, daß es ungelehrte Leute und Laien waren. Ap. Gesch. 4 : 13.

Ach stärke mich doch, Herr, mein Retter! — damit durch alle Trübsalswetter — mein Zeugniß fest und freudig sei. — Es ist gewagt; Gott, steh' mir bei!

10 Dienstag. 2 Kön. 23 : 1–27. 2 Chron. 35 : 20–24.

Gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, so

ich mache, vor mir stehen, spricht der Herr, also soll auch euer Same und Name stehen. Jes. 66 : 22.

Er hat dich ja gezeichnet,—gegrab'n in Seine Händ',—Dein Nam' stets vor Ihm leuchtet,—daß Er Sein Hülf' dir send't.

Sie gingen aber fröhlich von des Raths Angesicht, daß sie würdig gewesen waren, um des Namens Jesu willen Schmach zu leiden. Ap. Gesch. 5 : 41.

Mein Name bei der Welt vorgehe, — damit Er dort geschrieben stehe; — hier ungenannt und unbekannt, — dort vor des Vaters Thron genannt. 298 : 2.

11 Mittwoch. 2 Chron. 36.

Stricke des Todes hatten mich umfangen, und Angst der Hölle hatte mich getroffen; ich kam in Jammer und Noth. Aber ich rief an den Namen des Herrn: O Herr, errette meine Seele! Ps. 116 : 3, 4.

Wenn mir am allerbängsten — wird um das Herze sein,—so reiß mich aus den Aengsten, — kraft Deiner Angst und Pein. 85 : 4.

Er hat alles wohlgemacht. Marc. 7 : 37.

Wahrlich, wenn ich mir — dankbarlich vor Dir — alle Deine Wunderwege — mit mir Armen überlege, — seit ich Deine bin, —so erstaunt mein Sinn. 468 : 2.

12 Donnerstag. Klagel. 3 : 22–50.

Die Wege des Herrn sind richtig, und die Gerechten wandeln darinnen, aber die Uebertreter fallen darinnen. Hosea 14 : 10.

Alle Weg' und Stege sind—für ein selig's Gnadenkind—auf das beste zubereitet,—daß es ja nicht etwa gleitet. 286 : 3.

Selig sind die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit. Matth. 5 : 6.

Wie selig ist's, nach Jesu Heil und Leben — in großem Durst und heißem Hunger glüh'n, — und eher auch sich nicht zufrieden geben,—als bis Er Selbst Sich zum Genuß verlieh'n. 282 : 1.

13 Freitag. Klagel. 5.

Ich nahm mich deiner an in der Wüste, im dürren Lande. Hosea 13 : 5.

Mit welcher Geduld — und Gnade und Huld — hat Er mich geführt!—sodaß sich mein Denken darüber verliert. 384 : 2.

Sie sahen auf Stephanum alle, die im Rath saßen und sahen sein Angesicht, wie eines Engels Angesicht. Ap. Gesch. 6 : 15.

Es blitzt' der klare Schein—ihm schon in's Herz hinein—von Salems Sonne. 822 : 1.

14 Sonnabend. Ps. 65.

Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt? Jerem. 23 : 29.

Ja, kräftig ist Dein Wort,—es richtet und durchbohrt—Geist und Seele;—es führt zu Dir—und zeigt schon hier—weit aufgethan des Lebens Thür!

Jesu, Du Sohn Davids, erbarme Dich meiner! Luc. 18 : 38.

Jesu! gieb gesunde Augen,—die was taugen, — rühre meine Augen an;—denn das ist die größte Plage,—wenn am Tage—man das Licht nicht sehen kann.

29. Woche. 7. p. Trin.

15 Sonntag. Ep. Röm. 6 : 19–23. Ev. Marc. 8 : 1–9.

Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jacobs ist unser Schutz. Ps. 46 : 8.

Wenn ich, Herr! Dich — nur hab um mich — mit Deinem Geist und Gnaden, — so kann fürwahr — mir ganz und gar—wed'r Tod noch Teufel schaden.

Ich bin gekommen, zu rufen die Sünder zur Buße und nicht die Gerechten. Luc. 5 : 32.

Kommet alle, komm't herbei,—kommet, ihr betrübten Sünder;

— Jesus, der euch ruft ist treu, — macht aus Sündern Gottes Kinder.—Glaubt es doch und denkt daran: — Jesus nimmt die Sünder an.

7.13 Vorm

☽ 16 Montag. Daniel 1.

Merke auf mich, mein Volk! höret mich, meine Leute! denn von mir wird ein Gesetz ausgehen, und mein Recht will ich zum Licht der Völker stellen. Jes. 51 : 4.

Auf, Zion, und hör' — des Königes Lehr': — in Liebe und Treu'—sucht Er Sich mit dir zu verbinden auf's neu'. 495 : 1.

Sind ihrer nicht zehn rein geworden? Wo sind aber die Neune? Luc. 17 : 17.

Hab' Dank, o Jesu! habe Dank — für Deine Lieb' und Treu';—hilf, daß ich Dir mein Leben lang — von Herzen dankbar sei! 698 : 5.

17 Dienstag. Dan. 2 : 1–23.

Bringe uns, Herr! wieder zu Dir, daß wir heimkommen; erneure unsre Tage, wie vor alters Klagel. 5 : 21.

Du Geist von oben, flamm' uns an,—denn wir sind ja Dein eigen; — was wir bisher nicht recht gethan, — das soll uns vor Dir beugen;—wir sind doch Jesu Eigenthum — bei allen diesen Sachen, — und lieben Seines Namens Ruhm; — ach hilf's uns besser machen! 369 : 1.

Es erhob sich eine große Verfolgung über die Gemeine, und zerstreuten sich alle in die Länder; die aber zerstreut waren, gingen um und predigten das Wort. Ap. Gesch. 8 : 1, 4.

Die Sach' und Ehr', Herr Jesu Christ! — nicht unser, sondern Deine ist; — darum so steh' Du denen bei, — die sich auf Dich verlassen frei.

18 Mittwoch. Dan. 2 : 24–49.

Ich will dich wieder gesund machen und deine Wunden heilen, spricht der Herr. Jerem. 30 : 17.

Steh', Er naht zu Dir und will — dich mit Lieb' umfangen, —und in Eil'—machen heil,—rein'gen und entbinden,—stärken, kräft'gen, gründen. 404 : 2.

Jesus hatte Martham lieb und ihre Schwester und Lazarum. Joh. 11 : 5.

Wie Du doch liebetest und noch liebst, — wie Du Dich doch allen Seelen giebst! — wird auch Deines Gleichen, — für uns auf Erden — oder im Himmel gefunden werden? — wir sagen: nein! 53 : 7.

19 Donnerstag. Dan. 3 : 1–30

Die Elenden sollen essen, daß sie satt werden, und die nach dem Herrn fragen, werden Ihn preisen; euer Herz soll ewiglich leben. Ps. 22 : 27.

Wer nur nach Ihm hungrig ist — und voll Durst nach Seiner Freude; — o, ein solches Herz genießt — unaussprechlich süße Weide, — bis es ganz wird satt gemacht, — wenn's nach Seinem Bild erwacht 596 : 2.

Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Matth. 6 : 10

Ich habe Ihm mich ganz ergeben; — und dies ist nun mein innig Fleh'n,—daß doch in meinem ganzen Leben—Sein Wille mög' an mir gescheh'n.

20 Freitag. Dan. 3 : 31–4, 15.

Also spricht der Hohe und Erhabene, der ewiglich wohnet, deß Name heilig ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligthum und bei denen, so zerschlagenen und demüthigen Geistes sind, aufdaß ich erquicke den Geist der Gedemüthigten und das Herz der Zerschlagenen Jes. 57 : 15.

Gnade, wie bist Du so groß — denen Seelen, die sich können — Sünder nennen, — und die nur der Schmerzensmann — trösten kann; — denn die dürfen zu Ihm kommen; — wer da kommt, wird angenommen: — Jesus nimmt die Sünder an. 209 : 2.

Diese Nacht ist bei mir gestanden der Engel Gottes, deß ich bin und dem ich diene. Ap. Gesch. 27 : 23.

Schütz' Du mich um Deine Sach'—mit der heil'gen Wächter Wach';—so erreicht mein Pilgerpfad—die geliebte Gnadenstadt. 305.

21 Sonnabend. Dan. 4 : 16–34.

Der Name des Herrn soll gefürchtet werden vom Niedergang, und Seine Herrlichkeit vom Aufgang der Sonne Jes. 59 : 19.

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen,—alles was Odem hat, lob' Ihn mit Abrahams Samen. 737 : 4.

Wenn ihr hören werdet von Kriegen und Kriegsgeschrei, so fürchtet euch nicht. Marc. 13 : 7.

Wenn meine Seele zaget—und sich mit Sorgen plaget,—weiß Er sie zu erquicken,—aus aller Noth zu rücken. 457 : 4.

30. Woche. 8. p. Trin.

22 Sonntag. Ep. Röm. 8 : 12–17. Ev. Matth. 7 : 15–23.

Freuen und fröhlich müssen sein an Dir alle, die nach Dir fragen, und, die Dein Heil lieben, immer sagen: Hochgelobet sei Gott! Ps. 70 : 5.

Gelobt sei Deine Treue,—die alle Morgen neue!—Lob sei den starken Händen,—die alles Herzleid wenden. 691 : 6.

Ich will euch nicht Waisen lassen; ich komme zu euch Joh. 14 : 18

Erhör', o Jesu! meine Bitt',—und nimm mein Seufzen an:—ach, gehe mit mir Schritt vor Schritt—auf meiner Lebensbahn! 698 : 7. *s. Anhang.

12.45 Vorm.

O 23 Montag. Dan. 5 : 1–30.

Rufe mich an in der Noth, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen. Ps. 50 : 15.

Wen sollt ich anders schreien an,—als Dich, mein Heil und Leben?—Du bist allein der Helfersmann,—der mir kann Rettung geben.

Stehe auf, gehe in die Stadt, da wird man dir sagen, was du thun sollst. Ap. Gesch. 9 : 6.

Gehorsam sein und stille,—das bleibe stets mein Wille—und meine Freud' in dieser Zeit.

24 Dienstag. Dan. 5 : 31–6 : 28.

Siehe, das ist mein Knecht; ich erhalte ihn, und mein Auserwählter, an welchem meine Seele Wohlgefallen hat. Jes. 42 : 1.

Sei hochgelobt, barmherz'ger Gott! — der Du Dich unser angenommen,—und uns in unsrer Seelennoth — mit Hülfe bist zustatten kommen, — und schenkest uns von Deinem Himmels-thron—Dein liebes Kind, den eingebornen Sohn.

Da standen diese Jungfrauen alle auf und schmückten ihre Lampen. Matth. 25 : 7.

O schönes Bild, ein Herz zu schauen, — das sich mit Christi Einfalt schmückt,—und mit den klugen Lamm'sjungfrauen—sich auf des Bräutigams Zukunft schickt! 420 : 4.

25 Mittwoch. Dan 9.

Träufelt, ihr Himmel, von oben! und die Wolken regnen die Gerechtigkeit! Die Erde thue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit wachse mit zu! Ich, der Herr, schaffe es. Jes. 45 : 8.

Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, — der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet;—denke daran, — was der Allmächtige kann, — der dir mit Liebe begegnet. 737 : 3.

Er muß wachsen, ich aber muß abnehmen. Joh. 3 : 30.

Jesu! Dich alleine — ich von Herzen meine; — mache mich recht arm und klein,—und von inn- und außen rein.

26 Donnerstag. 1 Cor. 1 : 1–25.

Siehe die Heiden sind vor Ihm geachtet wie ein Tropfen, so im Eimer bleibet, und wie ein Scherflein, so in der Wage bleibet. Jes. 40 : 15.

Gott! kein Verstand ermisset—die Höhe Deiner Majestät,—wie weit sie über alles geht, — was auf den höchsten Thronen—trägt die gerechtsten Kronen.

Er hat große Dinge an mir gethan, der da mächtig ist, und deß Name heilig ist. Luc. 1 : 49.

Wie soll'n wir Dich g'nug preisen, — o Jesu! und beweisen, — daß wir Dir angehören? — Du mußt's uns Selber lehren. 443 : 1.

27 Freitag. 1 Cor. 1 : 26–2 : 16.

Alles, was wir ausrichten, das hast Du uns gegeben. Jes. 26 : 12.

Dein ist mein Muth, Dein ist mein Sinn, — Dein ist, mit kurzem, was ich bin; — ja was ich in und an mir habe, — ist alles Deine Gnadengabe. — Ach, wär ich ganz von Undank rein!—Mein Freund ist mein, und ich bin Sein!

Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angelegt werden. Offenb. 3 : 5.

O der Treue, — komm' auf's neue — in dem Innersten zu wohnen! — es gilt Treue, — wenn der Fürst den Kampf soll lohnen. 501 : 3.

28 Sonnabend. Ps. 97.

Der Gott meines Heils müsse erhoben werden. Ps. 18 : 47.

Unsre Seel' soll Dich erheben, — Du unser einigs Herz und Leben!—so lange sich ein Pulsschlag rührt. 111.

O du ungläubige und verkehrte Art, wie lange soll ich bei euch sein? wie lange soll ich euch dulden? Matth. 17 : 17.

O ich armer Sünder! — es ist wahr, ich bin's: — wär' mein lieber Heiland—keines solchen Sinn's,—daß Er meine Seele—gar nicht lassen kann;—Er hätt' Seine Gnade—längst von mir gethan. 379 : 1. *s. Anhang.

31. Woche. 9. p. Trin.

29 Sonntag. Ep. 1 Cor. 10 : 6–13. Ev. Luc. 16 : 1–9.

Jacob zog seinen Weg; und es begegneten ihm die

Engel Gottes. Und da er sie sah, sprach er: Es sind Gottes Heere. 1 Mose 32 : 1, 2.

Nimm durch Deiner Engel Wacht—Seel' und Leib und Gut in acht:—führ' das Schifflein durch die Wellen,—und hilf mir in allen Fällen. 709 : 1.

Siehe, ein rechter Israelit, in welchem kein Falsch ist. Joh. 1 : 47.

Einfältig, schlecht und recht,—unwissend böser Dinge,—gehorsam, treu und klug—in dem, was ich vollbringe,—und wie Du selber bist,—Lamm! unbefleckt und rein;—so laß mich eben auch—nach Deinem Sinne sein! 425 : 2.

3.29 Nachm.

☾ 30 Montag. 1 Cor. 3.

Wer sie ängstigte, der ängstigte Ihn auch, und der Engel, so vor Ihm ist, half ihnen. Er erlösete sie darum, daß Er sie liebete und ihrer schonete. Jes. 63 : 9.

Groß ist Seiner Liebe Kraft,—die Ihn so mit uns verbindet,—daß kein Leid uns Schmerzen schafft,—die Sein Herz nicht mit empfindet!—denn Er läßt uns nicht allein,—wir sind Bein von Seinem Bein. 446 : 2.

Ich preise Dich, Vater und Herr Himmels und der Erde, daß Du solches den Weisen und Klugen verborgen hast, und hast es den Unmündigen geoffenbaret. Matth. 11 : 25.

D'rum werd' ich herzlich gern ein Kind,—und geh' in Christi Schul'. 429 : 3. *s. Anhang.

31 Dienstag. 1 Cor. 4.

Gott legt uns eine Last auf; aber Er hilft uns auch. Ps. 68 : 20.

Der Schultern Vermögen bedenket Er,—nichts aufzuerlegen, was allzuschwer;—die Zeiten der übergangenen Proben,—die geben die schönste Materie zu loben. 306 : 2.

Wer soll dich nicht fürchten, Herr! und Deinen Namen preisen? denn Du bist allein heilig. Offenb. 15 : 4.

Es lob' und preis' Ihn früh und spat,—was lebet und was Odem hat—und rühme Seinen Namen! 741 : 2.

August.

1 Mittwoch. 1 Cor. 5.

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sach. 4 : 6.

Herr! Deines Todes wegen — thu' eilend auf die Hand, — gieb uns des Geistes Regen; — das Land ist dürr wie Sand!

Jesu gingen die Augen über. Joh. 11 : 35

Sein Herz ist weich — und gnadenreich, — kann unser Leid nicht ohne Mitleid sehen. 44 : 6.

2 Donnerstag. 1 Cor. 6 : 1–11, 19, 20.

Ich habe gesehen das Elend meines Volkes und habe ihr Geschrei gehöret. 2 Mose 3 : 7.

Geh' nur, geh' in deine Kammer; — Jesu Herz ist aufgethan; — klag' und sag' Ihm deinen Jammer, — schreie Ihn um Hülfe an. 463 : 3.

Seid wacker und denket daran, daß ich nicht abgelassen habe, drei Jahre Tag und Nacht einen jeglichen mit Thränen zu vermahnen. Ap. Gesch. 20 : 31.

Ach laßt uns einander erinnern und führen, — daß wir nicht die Krone des Lebens verlieren.

3 Freitag. 1 Cor. 8.

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben. Jes. 9 : 6.

O liebes Kind, o süßer Knab'! — holdselig von Geberden; — mein Bruder, den ich lieber hab, — als alle Schätz' auf Erden! — komm, Schönster! in mein Herz herein, — komm, laß es Deine Krippe sein! 32 : 3.

Ei, du frommer und getreuer Knecht, du bist über wenigem getreu gewesen, ich will dich über viel setzen; gehe ein zu deines Herrn Freude. Matth. 25 : 23.

Gieb, daß ich stets voll reiner Triebe — mich gern in kleinen Treuen übe, — und Du an mir, bis ich erblaßt, — ein zuverlässig Herze hast! 283 : 2.

4 Sonnabend. Ps. 145.

Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hände ihrer Herren sehen; wie die Augen der Magd auf die Hände ihrer Frau; also sehen unsre Augen auf den Herrn, unsern Gott, bis Er uns gnädig werde. Ps. 123 : 2.

In allen meinen Thaten — laß ich den Höchsten rathen, — der alles kann und hat; — Er muß zu allen Dingen, — soll's anders wohlgelingen, — Selbst geben Seinen Rath und That. 685 : 1.

Dieweil die Ungerechtigkeit wird überhand nehmen, wird die Liebe in vielen erkalten. Matth 24 : 12.

In dieser letzt'n betrübten Zeit — verleih uns, Herr! Beständigkeit, — daß wir Dein Wort und Sakrament — rein behalten bis an unser End. 4 : 2.

32. Woche. 10. p. Trin.

5 Sonntag. Ep. 1 Cor. 12 : 1–11. Ev. Luc. 19 : 41–48.

Da du anfingst zu beten, ging ein Befehl aus, und ich komme darum, daß ich dir's anzeige; denn du bist lieb und werth. Dan. 9 : 23

Der es im Ernst befohlen, — die Gaben abzuholen, — der kann uns nichts versagen, — wenn wir's im Glauben wagen.

Gott ist ein Geist, und die Ihn anbeten, die müssen Ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. Joh. 4 : 24.

Majestätisch Wesen! — möchten wir Dich preisen — und im Geist Dir Dienst erweisen. 747 : 3.

6 Montag. 1 Cor. 9 : 1–23.

Du, Herr! bist der Höchste in allen Landen, Du bist sehr erhöhet über alle Götter. Ps. 97 : 9.

Monarche aller Ding', — dem alle Seraphinen — mit Ehrerbietigkeit — und tiefster Demuth dienen! — laß Dein erhabnes Angesicht — zu meiner Armuth sein gericht't!

Auf Dein Wort will ich das Netz auswerfen. Luc. 5 : 5.

Gar nichts seh'n,—und kindlich fleh'n,—und Dem vertrau'n, der's zugesagt: — das ist Deiner Leute Stärk', — das sei auch mein Tagewerk, — daß ich auf der Gnade steh',— wüßt ich auch nicht, wo ich geh'. 472.

1.21 Nachm.
● 7 Dienstag. 1 Cor. 9 : 24–10 : 13.

Saget euren Brüdern: sie sind mein Volk, und zu eurer Schwester: sie sei in Gnaden. Hosea 2 : 3.

Er läßt dich freundlich zu Sich laden: — freue dich, Israel, Seiner Gnaden.

Sie vernahmen der keines, und die Rede war ihnen verborgen, und wußten nicht, was das gesagt war. Luc. 18 : 34.

Unser Wissen und Verstand — ist mit Finsterniß umhüllet,— wo nicht Deines Geistes Hand — uns mit hellem Licht erfüllet. 3 : 2.

8 Mittwoch. 1 Cor. 10 : 14–32.

Gehe hin mit Frieden! der Gott Israels wird dir geben deine Bitte, die du von Ihm gebeten hast. 1 Sam. 1 : 17.

Ja Er, der unaussprechlich liebt,—hört's blöde Herz nie fleh'n, — ohn' daß Er ihm die Hoffnung giebt: — Amen, es soll gescheh'n! 594 : 3.

Halte, was du hast, daß niemand deine Krone nehme. Offenb. 3 : 11.

Halte aus,—Zion halte deine Treu';—laß dich ja nicht laulich finden.—Auf, das Kleinod rückt herbei: — auf, verlasse was dahinten! — Zion, in dem letzten Kampf und Strauß — halte aus.

9 Donnerstag. 1 Cor. 11 : 17–34.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein worden. Ps. 118 : 22.

Zum Grund, der unbeweglich steht, — wenn Erd' und Himmel untergeht. 202 : 1.

Da aber der Sohn noch ferne von dannen war, sahe ihn sein Vater und jammerte ihn, lief und fiel ihm um seinen Hals, und küßte ihn. Luc. 15 : 20.

Kommt her zu mir!—heißt's bei Ihm allezeit,—die ihr mühselig und beladen seid; — wer zu mir kommt,—und Gnad' umsonst annimmt, — den stoß' ich nicht zurücke: — kommt, daß ich euch erquicke! 177.

10 Freitag. 1 Cor. 12.

Es war, als hörete man Eine Stimme, zu loben und zu danken dem Herrn. 2 Chron 5 : 13.

Nun danket alle Gott — mit Herzen, Mund und Händen,— der große Dinge thut—an uns und allen Enden! 739 : 1.

Ein neu Gebot gebe ich euch, daß ihr euch untereinander liebet, wie ich euch geliebet habe, auf daß ihr einander lieb habet. Joh. 13 : 34.

Ach, ihr theuern lieben Kinder! — höret Jesum, unsern Herrn,—hört den Seelenüberwinder, — und gehorchet Ihm auch gern. 485 : 4.

11 Sonnabend. Ps. 102.

Gottes Wege sind ohne Wandel. Ps. 18 : 31.

D'rum will ich zu allen Zeiten, — auch bei Widerwärtigkeiten, — unter Deinem Gnadenleiten — ruhig, froh und stille sein.

Wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst, und wirst allda eindenken, daß dein Bruder etwas wider dich habe, so laß allda vor dem Altar deine Gabe und gehe zuvor hin und versöhne dich mit deinem Bruder. Matth. 5 : 23, 24.

Herr! vergieb uns unsre Schuld,—wie auch wir vergeben;— denn wir achten die Geduld—unsers Herrn für's Leben.

33. Woche. 11. p. Trin.

12 Sonntag. Ep. 1 Cor. 15 : 1–10. Ev. Luc. 18 : 9–14.

Zu seiner Zeit wird man von Jacob sagen und von Israel, welche Wunder Gott thut. 4 Mose 23 : 23.

Singt dem König Jehovah: — Heilig, heilig! Gloria! — lauter Wunder — sind es, die Er thut. 748 : 1.

Sei getrost, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben. Matth. 9 : 2.

Laß das bange trübe Zagen — und die zweifelvollen Fragen; — denn Er schwört's bei Seinem Leben: — deine Sünd' ist dir vergeben.

*13 Montag. 1 Cor. 13.

Du bist ein heiliges Volk dem Herrn, deinem Gott. Dich hat der Herr, dein Gott, erwählet zum Volk des Eigenthums aus allen Völkern, die auf Erden sind. 5 Mose 7 : 6.

Kirche Jesu, freue dich — über Sein Erwählen! — denn es wird Ihm ewiglich — Seine Wahl nicht fehlen.

Ihr seid das Licht der Welt. Matth. 5 : 14.

Sei Du, Herr, mit unserm Bunde! — laß uns leuchten als ein Licht, — das Du in der Abendstunde — auf dem Leuchter zugericht't. 499 : 4. *s. Anhang.

11.44 Vorm.
☽ 14 Dienstag. 1 Cor. 15 : 1–19.

Der Herr sah gnädiglich an Abel und sein Opfer; aber Kain und sein Opfer sah Er nicht gnädiglich an. 1 Mose 4 : 4, 5.

Mein Gott! das Herz ich bringe Dir — zur Gabe und Geschenk; — Du forderst solches ja von mir, — deß bin ich eingedenk. 230 : 1.

Wer dies Brod isset, der wird leben in Ewigkeit. Joh. 6 : 58.

Sein Fleisch muß uns zum Pfande dienen, — daß unser Fleisch (jetzt schwachheitsvoll) — einst herrlich aus dem Staube grünen — und unverweslich werden soll. — Ja, daß Er uns ein ewig Leben — nach diesem kurzen werde geben. 626 : 7. *s. Anhang.

15 Mittwoch. 1 Cor. 15 : 20–40.

Zion hat der Herr gegründet und daselbst werden die Elenden Seines Volkes Zuversicht haben. Jes. 14 : 32.

Du König der Ehren, Du weiser Regente! — wie wunderbarlich sieht es aus; — doch aber wie selig in dem Regimente, — das Du verwalt'st in Gottes Haus! — Da sind die Elenden — Dein Meisterstück. 124 : 2.

Herr! ich glaube, daß Du bist Christus, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist. Joh. 11 : 27.

An Dich, mein Herr und Gott! — will ich von Herzen gläuben; — Dein blut'ger Kreuzestod — soll meine Weide bleiben. 540 : 2.

16 Donnerstag. 1 Cor. 15 : 41–58.

Dein, Herr, unser Gott! ist die Barmherzigkeit und Vergebung. Dan 9 : 9.

Keiner Gnade sind wir werth; — doch hat Er in Seinem Worte — eidlich Sich dazu erklärt; — sehet nur die Gnadenpforte — ist hier völlig aufgethan: — Jesus nimmt die Sünder an!

Ich lasse mein Leben für die Schafe. Joh. 10 : 15.

Ich bin Dein, weil Du Dein Leben — und Dein Blut — mir zu gut — in den Tod gegeben; — Du bist mein, weil ich Dich fasse, — und Dich nicht, — o mein Licht! — aus dem Herzen lasse. 469 : 6, 7.

17 Freitag. Ps. 147.

Lasset uns die Hauptsumma aller Lehre hören: Fürchte Gott und halte Seine Gebote! denn das gehöret allen Menschen zu. Pred. 12 : 13.

Mach' Dein Gebot uns wichtig, — das Herz zur Folge tüchtig, — und heil'ge unsre ganze Art. 490 : 2.

Es ist vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille, daß jemand von diesen Kleinen verloren werde. Matth. 18 : 14.

Was man nur kann erdenken, — es sei klein oder groß, — der keines soll mich lenken — aus Seinem Arm und Schooß. 458 : 7. *s. Anhang.

18 Sonnabend. 1 Cor. 16.

Adam und Eva höreten die Stimme des Herrn, der im Garten ging, da der Tag kühle geworden war, und Adam versteckte sich mit seinem Weibe vor dem Angesicht Gottes des Herrn unter die Bäume im Garten. 1 Mose 3 : 8

Herr! öffne mir die Tiefe meiner Sünden, — laß mich auch seh'n die Tiefe Deiner Gnad'.

Jesus rief ein Kind zu Sich und stellte es mitten unter sie. Matth. 18 : 2

Ach ich wäre gern ein Kindlein, — das es immer gehen ließ, — alle Tage, jedes Stündlein, — wie's der liebe Vater hieß!

34. Woche. 12. p. Trin.

19 Sonntag. Ep. 2 Cor. 3 : 4–11. Ev. Marc. 7 : 31–37.

Der Herr wird König sein immer und ewig. 2 Mose 15 : 18.

Bräch' nur Sein Königreich bald herein! — möcht' Er nur bald Ehre — von allen nehmen! — Er wird Sich doch keines Sünders schämen, — das Heil der Welt. 110 : 10.

So du glauben wirst, sollst du die Herrlichkeit Gottes sehen. Joh. 11 : 40.

Lamm und Haupt! — es sei geglaubt, — und alles auf die Gnad' gewagt. 472.

20 Montag. 2 Cor. 1 : 1–22.

Es wird ein Stuhl bereitet werden aus Gnaden, daß Einer darauf sitze in der Wahrheit in der Hütte

Davids, und richte und trachte nach Recht und fördre Gerechtigkeit. Jes 16 : 5.

Saget an— auf dem Plan,—der von Heiden wird bewohnt: —daß Er allein regieret,—daß Er das Scepter führet,—daß Er Sich läßt auf Erden—ein Reich befestigt werden. 743 : 3.

Den Heiden ist gesandt das Heil Gottes, und sie werden es hören. Ap. Gesch. 28 : 28.

Geht, Zeugen, Jesum malen,—wie Er, uns zu bezahlen,—am Holz in Tod versank;—tragt, o ihr Kreuzesbeuten,—durch aller Erden Breiten—das Wort von Jesu Todesgang! 670.

11.20 Vorm.

○ *21 Dienstag. 2 Cor. 1 : 23–2 : 17. Ps. 98.

Es ward sehr licht auf der Erde von der Herrlichkeit des Herrn. Ezech 43 : 2.

Ein kleiner Anfang ist gemacht,—die Erde ist noch sehr voll Nacht:—ach brich hervor zu unsrer Zeit,—Du Sonne der Gerechtigkeit!

Johannes sahe, und siehe eine große Schaar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angethan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen. Offenb. 7 : 9.

Welch ein Lied im höhern Ton—wird von den Erlösten allen—dann erschallen,—und wie wird sich groß und klein—d'rüber freu'n,—wenn bei allem Volk der Erde—nur ein Hirt und eine Heerde—offenbar zu seh'n wird sein. 679 : 1. *s. Anhang.

22 Mittwoch. 2 Cor. 3.

Er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da Er um die Missethat meines Volkes geplaget war. Jes. 53 : 8.

Was ist die Ursach' aller solcher Plagen?—ach! meine Sünden haben Dich geschlagen!—ich, ach Herr Jesu! habe dies verschuldet,—was Du erduldet. 69 : 2.

Ich gebe meinen Schafen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Joh. 10 : 28.

Er hält fest — und läßt unsre Seelen nie — aus den treuen Jesusarmen, — thut nichts anders spät und früh, — als Sich über uns erbarmen.

23 Donnerstag. 2 Cor. 4.

Welcher sich segnen wird auf Erden, der wird sich in dem rechten Gott segnen, und welcher schwören wird auf Erden, der wird bei dem rechten Gott schwören. Jes. 65 : 16.

Er allein — soll es sein, — unser Gott und Herre; — Ihm gebührt die Ehre! 747 : 1.

Ich habe wider dich, daß du die erste Liebe verlässest. Offenb. 2 : 4.

Ach gieb, daß ich Dich liebe, — ob's hell ist oder trübe, — und Du mein bleiben müssest, — Du schlagest oder küssest. 235 : 6.

24 Freitag. 2 Cor. 5.

Er wird die Kinder Levi reinigen und läutern, wie Gold und Silber. Dann werden sie dem Herrn Speisopfer bringen in Gerechtigkeit. Mal. 3 : 3.

Nimm doch von mir, was nicht taugt; — wasch in Deinem Blut mich reiner, — mach' mich kleiner, — lehre mich in der Gemein' — kindlich sein. 386 : 5.

Sollte Gott nicht retten Seine Auserwählten, die zu Ihm Tag und Nacht rufen, und sollte Geduld darüber haben? Luc. 18 : 7.

Und ob es währt bis in die Nacht, — und wieder an den Morgen: — doch soll mein Herz an Gottes Macht — verzweifeln nicht, noch sorgen. *s. Anhang.

25 Sonnabend. 2 Cor. 6.

Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben. Ps 126 : 5, 6.

Dort wird man Freudengarben bringen; — denn uns're Thränensaat ist aus. — O welch ein Jubel wird erklingen, — welch süßer Ton in's Vaters Haus!

Kann man auch Trauben lesen von den Dornen, oder Feigen von den Disteln? Matth. 7 : 16.

Eh' wär' ich nicht recht fromm und rein;—ich muß zuvor recht selig sein;—d'rum schenke mir durch Deine Huld—Vergebung aller meiner Schuld. *s. Anhang.

33. Woche. 13. p. Trin.

26 Sonntag. Ep. Gal. 3 : 15–22. Ev. Luc. 10 : 23–37.

Dienet dem Herrn mit Furcht, und freuet euch mit Zittern! Ps. 2 : 11.

Laß dir nichts am Herzen kleben,—fleuch vor dem verborg'nen Bann;—such' in Jesu nur zu leben,—daß dich nichts beflecken kann. 295 : 6.

Ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stalle. Und dieselben muß ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und wird eine Heerde und ein Hirte werden. Joh. 10 : 16.

Was wird das für ein Hallelujah geben,—ein Lob des Lamm's bis in das ew'ge Leben!

*27 Montag. 2 Cor. 7.

Er rufet mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Noth, ich will ihn herausreißen und zu Ehren machen. Ps. 91 : 15.

Das ist mir lieb, daß meine Stimm' und Flehen—mein treuer Gott nicht pfleget zu verschmähen,—daß Er Sein Ohr aus Gnad' und Liebestrieb—der Dürftigkeit des armen Wurm's zuneiget, daß Er nie Ueberdruß an Seinem Bettler zeiget;—daß ich Ihn kenn' und Seinen Trieb;—das ist mir lieb!

Wo zwei unter euch eins werden auf Erden, warum es ist, daß sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel. Matth. 18 : 19.

Du unser Freund, Du treuer,—komm schütte Geist und Feuer auf unser Beterchor!—So oft wir vor Dich treten,—gieb Räuchwerk zu'n Gebeten,—hall unsre Hände Selbst empor! *s. Anhang.

28 Dienstag. 2 Cor. 8.

Mein Heil ist nahe, daß es komme, und meine Gerechtigkeit, daß sie geoffenbaret werde. Jes 56 : 1.

Gott ist uns nah',—welch' Heil ist da!—Lobt unsern Gott, Hallelujah! 746.

Wenn du es wüßtest, so würdest du auch bedenken zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dienet. Luc. 19 : 42.

Bewahre meine Seel',—o mein Immanuel!—daß sie nicht träume,—und ja an ihrem Theil—bei dem erworbenen Heil—sich nicht versäume. 778 : 2.

9.18 Vorm.
☾ 29 Mittwoch. 2 Cor. 9.

Seid nicht hinlässig! denn euch hat der Herr erwählet, daß ihr vor Ihm stehen sollt, und daß ihr Seine Diener und Räucherer seid. 2 Chron 29 : 11.

Laß keinen unter uns träge sein;—muntre auf Herz, Sinn und das Gebein!—laß uns alle Dinge—von statten gehen,—die in Kraft Deines Befehls geschehen—in Kindlichkeit. 643 : 1.

Sie verließen alles und folgten ihm nach. Luc. 5 : 11.

Wer Jesum kennt, verschmäht die Welt,—und was sie für Vergnügen hält. 287 : 1.

30 Donnerstag. 2 Cor. 11

Mein Herz freuet sich, und meine Seele ist fröhlich, auch mein Fleisch wird sicher liegen. Psf. 16 : 9.

Jesus Christus läßt mich nicht!—dessen freut sich meine Seele—mit lebend'ger Zuversicht;—und auch meine Leibeshöhle—nimmt den Trost in's Grab mit 'nein,—daß sie Ihm wird ähnlich sein. 796 : 3.

Es ist leichter, daß ein Kameel gehe durch ein Nadelöhr, denn daß ein Reicher in das Reich Gottes komme. Luc. 18 : 25.

Was sind dieses Lebens Güter?—eine Hand—voller Sand,

—Kummer der Gemüther;—dort, dort sind die edlen Gaben, —da mein Hirt,—Christus, wird,—mich ohn' Ende laben. 469 : 5.

31 Freitag. 2 Cor. 12.

Der Herr wird dir Seinen guten Schatz aufthun. 5 Mose 28 : 12.

Blicke mich in Gnaden an,—daß fortan—mein so großes Unvermögen—sich des Reichthums Deiner Segen—umsomehr getrösten kann. 386 : 4.

Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten. Und ob ich hinginge, euch die Stätte zu bereiten, will ich doch wiederkommen und euch zu mir nehmen, aufdaß ihr seid, wo ich bin. Joh. 14 : 2, 3.

Amen ja,—Hallelujah!—sei hochgelobt, Herr Jesu Christ!—daß auch mir,—durch Dich bei Dir,—die Stätte schon bereitet ist! 817 : 3.

September.

1 Sonnabend. Ps. 139

Gott Zebaoth! wende Dich doch! schaue vom Himmel und siehe an, und suche heim diesen Weinstock und halte ihn im Bau, den Deine Rechte gepflanzet hat, und den Du Dir festiglich erwählet hast! Ps. 80 : 15, 16.

Ach halt in Deiner treuen Hut,—was sich bei Deiner Schaar befindet,—denn, Herr! auf Deinen Tod und Blut—ist Haus und Hausgenoß gegründet.

Selig sind, die Seine Gebote halten. Offenb. 22 : 14.

Herr! leg' Du dem Willen,—Dein Wort zu erfüllen,—auch die Kräfte zu!

36. Woche. 14. p. Trin.

2 Sonntag. Ep. Gal. 5 : 16–24. Ev. Luc. 17 : 11–19.

Jerusalem soll eine Stadt der Wahrheit heißen, und der Berg des Herrn Zebaoth ein Berg der Heiligkeit. Sach. 8 : 3.

Gieb der ganzen Kreuzgemeine,—was sie vor Dir köstlich macht;—denn ihr Nam' und Ruhm ist Deine,—und Dein Blut ist ihr Pracht. 526 : 4.

Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden. Offenb. 22 : 12.

Mir ist es so, als hört ich Dich:—„Seid ihr denn auch bereit für mich?"

3 Montag. 2 Cor. 13.

Du legest mich in des Todes Staub. Ps. 22 : 16.

O Liebe, Liebe! Du bist stark;—Du streckest Den in Grab und Sarg,—vor dem die Felsen springen. 65 : 2.

Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich und die Macht unsers Gottes Seines Christus geworden. Offenb. 12 : 10.

Amen ja,—Hallelujah!—das Reich ist Gottes und Jesu Christ;—Ihm gehör'—Preis, Lob und Ehr',—weil Er aller Welt Heiland ist. 672 : 6.

4 Dienstag. Joh. 1 : 1–18.

Freuet euch des Herrn und seid fröhlich, ihr Gerechten! und rühmet alle, ihr Frommen! Ps. 32 : 11.

Ich geh' nun an mein Tagewerk,—die Freud' am Herrn ist meine Stärk';—es liebt mich mehr mein Jesus Christ,—als äußerlich zu sehen ist.

Glaubet an das Licht, dieweil ihr es habt, aufdaß ihr des Lichtes Kinder seid. Joh. 12 : 36.

Herr Jesu! lehr uns wandeln—in Deiner Augen Licht!

11.56 Nachm.
● 5 Mittwoch. Joh. 1 : 19–34.

Ich bin bei dir, spricht der Herr, daß ich dir helfe. Jerem. 30 : 11.

Ohne Dich nicht einen Schritt!—darum geh' Du immer mit; — daß ich Deines Namens Preis — dien', so gut ich kann und weiß. 416 : 4.

Herr! ich bin nicht werth, daß Du unter mein Dach gehest. Matth. 8 : 8.

Ich bin zwar dessen gar nicht werth,—was meine Seel' von Dir begehrt;—doch Du, der mich versühnet,—hast mir's voraus verdienet. *s. Anhang.

6 Donnerstag. Joh. 1 : 35–51.

Siehe, mein Knecht wird weislich thun und wird erhöhet und sehr hoch erhaben sein. Jes. 52 : 13.

Großer Ehrenkönig!—nichts ist Dir zu wenig,—nichts zu viel, das man begehrt;—wer viel bittet, hoch Dich ehrt.

Die Schafe folgen Ihm nach, denn sie kennen Seine Stimme. Joh. 10 : 4.

O wie tröstlich ist mir doch—diese Stimme, die ich kenne;—sie erinnert mich, daß noch—Jesu Herz vor Liebe brenne,—daß Er unaufhörlich treu—und der Sünder Heiland sei. 213 : 5.

7 Freitag. Joh. 2 : 1–22.

Der Herr ist gerecht und hat Gerechtigkeit lieb. Ps. 11 : 7.

Gott hat es alles wohl bedacht,—und alles, alles recht gemacht;—gebt unserm Gott die Ehre! 738 : 9.

Hast du mich lieb? Joh. 21 : 16.

Wohlan, wir lieben Dich!—o Liebe! eigentlich.—Unsre Liebe—ist nur ein Bild,—so lang es gilt,—wie Du uns endlich lieben willt.

8 Sonnabend. Ps. 127, 128.

Siehe, Himmel und aller Himmel Himmel und Erde, und alles, was darinnen ist, das ist des Herrn, deines Gottes. 5 Mose 10 : 14.

Befiehl du deine Wege,—und was dein Herze kränkt,—der allertreusten Pflege—Deß, der den Himmel lenkt. 687 : 1.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort höret und glaubet Dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. Joh. 5 : 24.

In Ihm kann ich mich freuen,—hab' einen guten Muth,—darf kein Gerichte scheuen,—wie sonst ein Sünder thut. 858 : 4.

37. Woche. 15. p. Trin.

9 Sonntag. Ep. Gal. 5 : 25–6 : 10. Ev. Matth. 6 : 24–34.

Ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige in Israel, dein Heiland. Jes. 43 : 3.

Keinem andern sag' ich zu,—daß ich ihm mein Herz aufthu';—Dich alleine laß ich ein,—Dich alleine nenn' ich mein. 642 : 4.

Alles, was ihr bittet im Gebet, so ihr glaubet, so werdet ihr es empfangen. Matth. 21 : 22.

Nur Glauben schenke mir,—der mich, mein Arzt! mit Dir—genau verbinde,—damit mein Leib und Geist,—wenn er Dein Mahl geneußt,—Gesundheit finde. 616 : 4.

10 Montag. Joh. 2 : 23–3 : 21.

Du, Herr, sei nicht ferne! meine Stärke, eile mir zu helfen! Ps. 22 : 20.

Hülfe, die Er aufgeschoben,—hat Er d'rum nicht aufgehoben;—hilft Er nicht zu jeder Frist,—hilft Er doch, wenn's nöthig ist.

Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüth. Matth. 22 : 37.

Ach lasset uns Ihn lieben!—denn Er hat uns zuerst geliebt,—ist immer treu geblieben,—ob wir Ihn gleich so oft betrübt.

11 Dienstag. Joh. 3 : 24–36.

Gott hat den Menschen zu Seinem Bilde gemacht. 1 Mose 9 : 6.

Liebe! die Du mich zum Bilde—Gottes hatt'st zuerst gemacht; —Liebe! die Du mich so milde,—nach dem Fall mit Heil bedacht;—Liebe! Dir ergeb' ich mich,—Dein zu bleiben ewiglich. 15 : 1.

Geht hin von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln. Matth. 25 : 41.

O Jesu! hilf zur selben Zeit,—von wegen Deiner Wunden, —daß ich im Buch der Seligkeit--werd' eingezeichnet funden, —aufdaß ich sammt den Brüdern mein,—mit Dir geh' in den Himmel ein,—den Du mir hast erworben. 774 : 3. *s. Anhang.

5.00 Nachm.

☽ 12 Mittwoch. Joh. 4 : 1–26.

Du wirst fröhlich sein am Herrn und wirst dich rühmen des Heiligen in Israel. Jes 41 : 16.

Fröhlich und selig wird die Gemein'—Seiner Erlösten zu der Zeit sein;—an dem großen Tage—geht das Geleite—Seiner Erkauften Ihm an der Seite,—voll Fried' und Freud'. 783 : 5.

Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach daß du kalt oder warm wärest. Offenb. 3 : 15.

O zieh mich näher, Herr! an Dich,—Dein theures Blut erwärme mich,—und halt mein armes Herz befreit—von der unsel'gen Lauigkeit.

13 Donnerstag. Joh. 4 : 27–42.

Der Herr, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer und ein eifriger Gott. 5 Mose 4 : 24.

Komm', Feuer und Wind,—verzehre, was sich noch von Eigenheit find't 410 : 3.

Die nun Sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und wurden hinzugethan an dem Tage bei dreitausend Seelen. Ap. Gesch 2 : 41.

Herr! gieb uns Deinen guten Geist,—daß wir dem Worte gläuben,—dasselb' annehmen jederzeit—mit Sanftmuth, Ehrfurcht, Lieb' und Freud',—als Gottes, nicht der Menschen. 8 : 3.

14 Freitag. Joh. 4 : 43–53.

Ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn. 1 Mose 32 : 26.

Laß in meinem Herzen heute noch ertönen,—daß auch mein sei Dein Versöhnen!—Ich versprech' Dir alles;—Du giebst mir das Halten,—und gedenkest nicht des Alten. 394 : 2.

Es ist der Herr! Joh. 21 : 7.

Ach mein Herr Jesu! Dein Nahesein—bringt großen Frieden in's Herz hinein,—und Dein Gnadenanblick—macht uns so selig, daß auch's Gebeine darüber fröhlich—und dankbar wird. 253 : 1.

15 Sonnabend. Ps. 130.

Nach Dir, Herr! verlanget mich. Mein Gott, ich hoffe auf Dich; laß micht nicht zu schanden werden! Ps. 25 : 1, 2.

Laß, Liebster! mich erblicken—Dein freundlich Angesicht,—mein Herze zu erquicken;—komm', komm', mein Freudenlicht! 343 : 3.

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Offenb. 2 : 10.

Ewige Liebe!—laß Dir Treue schwören;—unsre Triebe—sollen es bewähren,—daß wir—Dein Lohn sind für und für. *s. Anhang.

38. Woche. 16. p. Trin.

*16 Sonntag. Ep. Ephes. 3 : 13–21. Ev. Luc. 7 : 11–17.

Beschließet einen Rath und werde nichts daraus. Beredet euch und es bestehe nicht! denn hier ist Immanuel. Jes. 8 : 10.

Hier ist Immanuel!—soll unsre Loosung bleiben,—sie heißet: Gott mit uns:—Hier ist Immanuel!

Was Er euch saget, das thut. Joh. 2 : 5.

Du treues Herze Du,—wir wollen nach Dir sehen!—wir woll'n in stiller Ruh'—und kinderklein gesinnt,—wobei man nur gewinnt,—in Armuth und mit Fleh'n—Dir zu Gebote steh'n. *s. Anhang.

17 Montag. Joh. 5 : 1–23.

Ich flehe vor Deinem Angesicht von ganzem Herzen; sei mir gnädig nach Deinem Wort! Ps. 119 : 58.

Mein Heiland! Du verwirfst uns nicht!—Du hältst uns ewig Treue,—und bleibest stets darauf gericht't,—daß uns Dein Herz erfreue. 370 : 1.

Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muß, um meines Namens willen. Ap. Gesch. 9 : 16.

Der uns den Sinn gegeben,—in Jesu wohl zu leben,—der lehr' uns auch, mit Freuden—um Seinetwillen leiden. 448 : 3.

18 Dienstag. Joh. 5 : 24–47.

Der Herr reckte Seine Hand aus und rührete meinen Mund und sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund. Jerem. 1 : 9.

O Jesu! segne Du—all' Deine Diener—und richt' sie Selber zu—Dich, den Versühner,—den Menschen kund zu thun.

Der Mensch lebt nicht vom Brod allein, sondern von einem jeglichen Wort, das aus dem Mund Gottes geht. Matth. 4 : 4.

Dein Wort ist unsers Herzens Trutz,—und Deiner Kirche wahrer Schutz;—dabei erhalt' uns, lieber Herr!—daß wir nichts anders suchen mehr.

19 Mittwoch. Joh. 6 : 1–21.

Diene Gott mit ganzem Herzen und mit williger Seele! denn der Herr suchet alle Herzen und verstehet aller Gedanken Dichten. 1 Chron. 29 : 9.

Der Herr ist da; ich bin Sein Kind und Knecht,—aus

Gnaden schenkt—Er mir Sein Licht und Recht;—was Er befiehlt,—das sind mir alles Sachen,—ich soll, ich will,—ich darf, ich kann sie machen.

Sehet zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadducäer. Matth. 16 : 6.

Alles lassen, flieh'n und hassen,—was dem Herrn zuwider ist;—Seinen Willen zu erfüllen,—darnach strebt ein wahrer Christ. 494 : 4.

12.24 Vorm.
O 20 Donnerstag. Joh. 6 : 22–50.

So spricht der Herr Zebaoth: Dünket sie solches unmöglich sein vor den Augen dieses Volkes zu dieser Zeit, sollte es darum auch unmöglich sein vor meinen Augen? Sach. 8 : 6.

Was Du einmal erlesen,—das treibst Du, starker Held!—und bringst zu Stand und Wesen,—was Deinem Rath gefällt. 687 : 3.

Ich bin gekommen, daß sie das Leben und volle Genüge haben sollen. Joh. 10 : 11.

Wer leben will und gute Tage sehen,—der mache sich zu dieses Hirten Stab. 270 : 3.

21 Freitag. Joh. 6 : 51–71.

An dem Tage machte der Herr Josua groß vor dem ganzen Israel und sie fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein Leben lang. Josua 4 : 14.

Lehr' alle Deine Knechte—aus Gnaden Deine Rechte,—und laß sie, gleich den Alten,—mit Treue d'rüber halten. 648 : 4.

Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und folget mir nach, der ist meiner nicht werth. Matth. 10 : 38.

D'rum so kommt, ihr Kreuzesbrüder,—folget unserm Bruder nach!—kommt und singt Ihm neue Lieder—mitten in der Todesschmach! 302 : 8.

22 Sonnabend. Ps. 115.

Ich will dem Herrn singen mein Leben lang, und meinen Gott loben, so lange ich bin. Ps. 104 : 33.

Ja wenn der Mund wird kraftlos sein,—so stimm' ich noch mit Seufzen ein. 744 : 4.

Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. Offenb. 22 : 13.

Wir loben Deinen Namen,—Du A und O und Amen!—und preisen Deine Wunden,—darin wir Heil gefunden.

39. Woche. 17. p. Trin.

23 Sonntag. Ep. Ephes. 4 : 1–6. Ev. Luc. 14 : 1–11.

Der Herr ist ein rechter Gott, ein lebendiger Gott, ein ewiger König. Jer. 10 : 10.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,—so diesen König bei sich hat!—wohl allen Herzen insgemein,—da dieser König ziehet ein. 20 : 5.

Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen. Offenb. 13 : 10

Rühret eig'ner Schmerz—irgend unser Herz;—kümmert uns ein fremdes Leiden;—o so gieb Geduld zu beiden;—richte unsern Sinn—auf das Ende hin! 294 : 3.

24 Montag. Joh. 7 : 1–24

Muß ich nicht das halten und reden, was mir der Herr in den Mund giebt? 4 Mose 23 : 12.

Herr Jesu! mach mich fertig,—gehorsam und gewärtig—und fähig, Deinen Willen—mit Freuden zu erfüllen. 235 : 4.

Das Reich Gottes kommt nicht mit äußerlichen Geberden. Luc. 17 : 20.

Gieb mir dein Herz!—so spricht der Mund des Herrn,—gieb mir, mein Kind, dein Herze, gieb mir's gern,—und laß vor all'n—dir meinen Weg gefall'n. 225 : 1. *s. Anhang.

25 Dienstag. Joh. 7 : 25–53.

Melchisedek der König von Salem, ein Priester Gottes, des Höchsten, trug Brod und Wein hervor und segnete Abraham und sprach: Gesegnet seist du, Abraham, dem höchsten Gott, der Himmel und Erde besitzet. 1 Mose 14 : 18, 19.

Hochgelobter Weibessamen,—Melchisedek's Gegenbild!—trage alle unsre Namen—auf dem Hohenpriesterschild.

Geben ist seliger denn Nehmen. Ap. Gesch. 20:35.

Die Hand laß zum Wohlthun sich strecken hienieden—das Herz laß genießen den göttlichen Frieden.

26 Mittwoch. Joh. 8 : 1–20.

Du, Herr Gott! bist barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte und Treue. Ps. 86 : 15.

Wer überströmet mich mit Segen?—bist Du es nicht, o reicher Gott?—wer schützet mich auf meinen Wegen?—Du, Du, o Herr Gott Zebaoth!—Du trägst mit meiner Sündenschuld—unsäglich gnädige Geduld. 744 : 3.

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. Matth. 18 : 20.

Du segnest ja so gern,—Gesegneter des Herrn!—wir begehren's:—so komm herein,—wir sind ja Dein,—und laß uns stets gesegnet sein! 288 : 1.

27 Donnerstag. Joh. 8 : 21–38.

Sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein in Wahrheit und Gerechtigkeit. Sach. 8 : 8.

So woll'n wir alle, wie wir sein,—dem Haupte Treue schwören;—wir wollen Ihm, und Ihm allein,—auf ewig angehören. 529.

Er wird Seine Tenne fegen und den Weizen in Seine Scheuer sammeln, aber die Spreu wird Er verbrennen mit ewigem Feuer. Matth. 3 : 12.

Weizenkörner, Unkrautsdörner—hier annoch beisammen steh'n;—dort wird scheiden Gott die beiden,—wenn die Ernte wird angeh'n. 494 : 2.

3.30 Vorm.
☾ 28 Freitag. Joh. 8 : 39–59.

Der Herr sprach zu Mose: Ich habe gehöret die Worte dieses Volkes, die sie mit dir geredet haben;

es ist alles gut, was sie geredet haben. Ach! daß sie ein solches Herz hätten, mich zu fürchten, und zu halten alle meine Gebote ihr Leben lang, aufdaß es ihnen wohlginge und ihren Kindern ewiglich! 5 Mose 5 : 28, 29.

Gieb, daß mein ganzes Thun—durch Herz, durch Sinn und Mund—Dich lobe inniglich,—mein Gott! zu aller Stund'. 700 : 1.

Das Auge ist des Leibes Licht. Wenn dein Auge einfältig ist, so wird dein ganzer Leib licht sein. Matth. 6 : 22.

D'rum siehe dich, mein Herz und Geist,—nach anderm nicht mehr um.—als dem, was unverwelklich heißt,—nach jenes Lebens Ruhm. 429 : 6.

29 Sonnabend. Ps. 34.

Henoch wandelte mit Gott. 1 Mose 5 : 22.

Laß auch unsre Seele—sich immer schicken,—aus Noth und Liebe nach Dir zu blicken,—ohn' Unterlaß! 253 : 5.

Johannes hörete eine Stimme vieler Engel, und ihre Zahl war viel tausend mal tausend und sprachen mit großer Stimme: Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen Kraft und Reichthum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob. Offenb. 5 : 11, 12.

Ihr Schaaren vor des Lammes Thron;—ihr muntern Flammenwagen,—ihr, die ihr habt den Menschensohn—zur Herrlichkeit getragen;—und die ihr aus der Zeit—Ihm nachgefahren seid;—kommt, tretet in die Harmonie,—tönt Jesu droben! wir thun's hie.

40. Woche. 18. p. Trin.

30 Sonntag. Ep. 1 Cor. 1 : 4–9. Ev. Matt. 22 : 34–46.

Er kennet, was für ein Gemächte wir sind; Er gedenket daran, daß wir Staub sind. Ps. 103 : 14.

Schau' meine Armuth an,—o Herr! nach Deiner Treue;—Du bist's, der helfen kann,—ich weiß sonst keinen nicht;—Du siehst, was mir gebricht,—und kannst in einem Nu—mir schaffen Hülf' und Ruh.' 339 : 1.

Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit, so wird euch das andere alles zufallen. Matth. 6 : 33.

Ach gieb uns uud vermehre,—o Vater! Dir zur Ehre,—was wir vor allem wählen:—den Schatz für unsre Seelen. 158 : 7.

Oktober.

1 Montag. Joh 9.

Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brod essen, bis du wieder zur Erde werdest, davon du genommen bist Denn du bist Erde und sollst zur Erde werden. 1 Mose 3 : 19.

Vom Schweiße Deines Angesichts—vergeht mein Fluch und schad't mir nichts;—Dein Beten und Dein Arbeitsschweiß—begleite meinen Arbeitsfleiß!

Herr! wirst Du auf diese Zeit wieder aufrichten das Reich Israel? Ap. Gesch. 1 : 6.

Ach, liebster Heiland! wenn kommt Deine Stunde?—wenn rufst Du auch dem alten Volk zum Bunde?—wenn wird die Decke Mosis weggenommen?—wenn wirst Du kommen? 678 : 1. *s. Anhang.

2 Dienstag. Joh. 10 : 1–21.

Lobet den Herrn! denn der Herr ist freundlich; lobsinget Seinem Namen! denn Er ist lieblich. Ps 135 : 3.

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,—der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet;—in wie viel Noth—hat nicht der gnädige Gott - über dir Flügel gebreitet. 737 : 2.

Verstehest du auch, was du liesest? Ap. Gesch. 8 : 30.

Du reines Licht! brich an in Deinem Glanz,—verklär' in mir—das Wort der Wahrheit ganz;—o Gotteskraft!—schließ auf, was noch verborgen,—und zeige mir—den hellen, lichten Morgen!

3 Mittwoch. Joh. 10 : 22–42.

In allem Thun, das Hiskia anfing am Dienste des Hauses Gottes, das that er von ganzem Herzen; darum hatte er auch Glück. 2 Chron. 31 : 21.

Gieb Deinen Segen jeden Tag—zu meinem Werk und That!—damit ich fröhlich sagen mag:—wohl dem, der Jesum hat! 698 : 8.

So ihr meine Gebote haltet, so bleibet ihr in meiner Liebe, gleichwie ich meines Vaters Gebote halte, und bleibe in Seiner Liebe. Joh. 15 : 10.

Laßt uns Ihn durch nichts betrüben,—Ihn von ganzem Herzen lieben,—und in Seinem Weg uns üben,—bis wir unsern Lauf vollbracht. 243 : 3. *s. Anhang.

4 Donnerstag. Joh. 11 : 1–30.

Sie haben dem Herrn treulich nachgefolget. 4 Mose 32 : 12.

Christen sind nicht auf der Welt,—daß sie sich mit ihr erfreuen—und gedeihen;—ihr Beruf heißt: Jesu nach,—durch die Schmach! 300 : 2.

Wer nicht in mir bleibet, der wird weggeworfen, wie ein Rebe und verdorret, und man sammelt sie, und wirft sie ins Feuer und muß brennen. Joh. 15 : 6.

Bleib' bei Jesu, meine Seele,—nimm dein Heil beständig wahr!—denn in dieser Leibeshöhle—schwebst du immer in Gefahr. 295 : 1.

9.34 Vorm

● 5 Freitag. Joh. 11 : 31–57.

Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu Seinem Tempel der Herr, den ihr suchet, und der

Engel des Bundes, deß ihr begehret. Siehe, Er kommt, spricht der Herr Zebaoth. Mal. 3 : 1.

Bist willkommen, Du edler Gast!—den Sünder nicht verschmähet hast,—und kommst in's Elend her zu mir:—wie soll ich's immer danken Dir? 27 : 6.

Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist. Matth. 22 : 21.

Was soll ich Dir dann nun,—mein Gott! für Opfer schenken?—ich will mich ganz und gar — in Deine Gnade senken—mit meiner Seel und Geist,—heut diesen ganzen Tag: —das soll mein Opfer sein,—weil ich sonst nichts vermag.

6 Sonnabend. Ps. 138.

Herr! Du bist mein Gott; Dich preise ich. Ich lobe Deinen Namen; denn Du thust Wunder. Jes. 25 : 1.

Thu' auf den Mund zum Lobe Dein,—bereit das Herz zur Andacht fein;—den Glauben mehr', stärk' den Verstand,—daß uns Dein Nam' werd' wohl bekannt! 532 : 2.

Herr! gedenke an mich, wenn Du in Dein Reich kommst. Luc. 23 : 42.

Du machst den Schächer selig,—verheißest ihm Dein Reich; — das macht mich Sünder fröhlich — mich, der dem Schächer gleich. 57 : 6.

41. Woche. 19. p. Trin.

7 Sonntag. Ep Ephes. 4 : 22–28. Ev. Matth. 9, 1–8.

Der Herr war mit Joseph, daß er ein glückseliger Mann ward; denn alles, was er that, da gab der Herr Glück zu durch ihn. 1 Mose 39 : 2, 3.

Sprich Ja zu meinen Thaten,—hilf selbst das Beste rathen, —den Anfang, Mitt'l und Ende,—ach Herr! zum besten wende.

Könnet ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde, und euch taufen lassen mit der Taufe, da ich mit getauft werde? Matth. 20 : 22.

Du gingest Selbst zu Ehren ein—durch Schmerz, Geduld und Leiden:—sollt es mit mir hier anders sein,—sollt' ich in Rosen weiden? 453 : 3.

8 Montag. Joh 12 : 1–26.

Gedenke, Herr! wie es uns gehet! schaue und siehe an unsre Schmach! Klagel. 5 : 1.

Du heiligste Dreieinigkeit,—erbarm' Dich Deiner Christenheit!—erbarm' Dich, Herr, Du treuer Gott,—erbarm' Dich, Herr, in aller Noth.

Wer ist unter euch, der einen Thurm bauen will, und sitzet nicht zuvor und überschlägt die Kosten, ob er es habe hinauszuführen? Luc. 14: 28.

Es ist nicht so gemein,—ein Christe sein, als heißen.—Ich weiß, daß der allein—des Namens fähig ist,—der seine liebste Lust—durch Christi Kraft zerbricht—und lebt ihm selber nicht. 186 : 2. *s. Anhang.

9 Dienstag. Joh. 12 : 27–50.

Nun hat mir der Herr meine Bitte gegeben, die ich von Ihm bat. 1 Sam. 1 : 27.

Wie preis ich doch den Liebensrath—des Gebers aller Gabe,—der immer mehr gegeben hat,—als ich gebeten habe. 323 : 1.

Ananias sprach: Stehe auf und laß dich taufen und abwaschen deine Sünden, und rufe an den Namen des Herrn. Ap. Gesch. 22 : 16.

Er tilget die Sünden—mit Seinem Blut,—daß keine zu finden,—die Schaden thut;—die Runzeln und Makeln, und was da beflecket,—das hat Er mit köstlicher Seide bedecket.

10 Mittwoch. Joh. 13 : 1–20.

Es stand kein Mensch bei Joseph, da er sich seinen Brüdern zu erkennen gab. 1 Mose 45 : 1.

Sieh', wie Sein Herz dir offen steht,—und wie Er dir entgegengeht!—wie lang hat Er mit vielem Flehen—sich brünstig nach dir umgesehen! 178 : 8.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben

von nun an Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach. Offenb. 14 : 13.

Wie gut wird sich's doch nach der Arbeit ruh'n,—wie wohl wird's thun!

11 Donnerstag. Joh. 13 : 21–38.

Israel, du bringst dich ins Unglück: denn dein Heil stehet allein bei mir. Hosea 13 : 9.

In der Welt ist kein Vergnügen,—das die Seele ruhig macht;—der wird um sein Heil gebracht,—der sich durch sie läßt besiegen. 199 : 1.

Freund, wie bist du hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Kleid an? Matth. 22 : 12.

Jesu, wahres Brod des Lebens!—hilf, daß ich doch nicht vergebens,—oder mir vielleicht zum Schaden—sei zu Deinem Tisch geladen. 608 : 9.

12.29 Vorm.

☽ 12 Freitag. Joh. 14 : 1–14.

Ich warte, ob es jemand jammere; aber da ist niemand, und auf Tröster, aber ich finde keine. Ps. 69 : 21.

Es kann kein Trauern sein so schwer,—Dein süßer Nam' erfreu't vielmehr:—kein Elend kann so bitter sein,—Dein süßer Trost, der lindert's fein. 447 : 5.

Alsobald predigte Paulus Christum in den Schulen, daß Derselbe Gottes Sohn sei. Ap. Gesch 9 : 20.

Es bleibt dabei: Du bist mein Gott,—mein Herr, mein Hirt, mein eigen;—und würd' ich aller Welt zu Spott,—so will ich von Dir zeugen.

13 Sonnabend. Ps. 39.

Du hast verlassen deinen Vater und deine Mutter und dein Vaterland, und bist zu einem Volk gezogen, das du zuvor nicht kanntest. Ruth 2 : 11.

Bind zusammen Herz und Herz,—laß uns trennen keinen Schmerz:—knüpfe Selbst durch Deine Hand,—das geweihte Bruderband.

Gleichwie Du mich gesandt hast in die Welt, so sende ich sie auch in die Welt. Joh. 17 : 18

O wagt euch alle für Ihn d'ran—und lauft die angewies'ne Bahn,—und zeuget in der ganzen Welt—von Jesu blut'gem Lösegeld. 651 : 7.

42. Woche. 20. p. Trin.

14 Sonntag. Ep. Ephes. 5 : 15–21. Ev. Matth. 22 : 1–14.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth! alle Lande sind Seiner Ehre voll. Jes 6 : 3.

Herr! vernimm—unsre Stimm',—da auch wir Geringen—Dir Dankopfer bringen. 747 : 2.

Ich bin das Brod des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubet, den wird nimmermehr dürsten. Joh. 6 : 35.

Meine Seele hungert nur nach Dir,—gieb Dich mir! 605. *s. Anhang.

15 Montag. Joh. 14 : 15–31.

Der Herr ist gut und fromm; darum unterweiset Er die Sünder auf dem Wege. Ps. 25 : 8.

Herr Jesu! führe mich,—so lang' ich leb' auf Erden;—laß mich nicht ohne Dich—durch mich geführet werden! 296 : 1.

Alle, die Ihn anrühreten, wurden gesund. Matth. 14 : 36

Auch mich hast Du ja angenommen,—als ich bin flehend zu Dir kommen,—es hat's mein Herz gar gut gespürt,—als es Dein Gnadenblick gerührt.

16 Dienstag. Joh 15 : 1–16.

Vor Dir ist Freude die Fülle und liebliches Wesen zu Deiner Rechten ewiglich. Ps. 16 : 11.

Die Engel und Menschen, die schauen Ihn an mit unaussprechlichen Freuden;—o selig und abermal selig, wer kann—sein Herz und Sinne da weiden! 160 : 3.

Habt ihr auch je Mangel gehabt? Luc. 22 : 35.

Ach bleib' mit Deinem Segen—bei uns, Du reicher Herr!—Dein' Gnad' und all's Vermögen—in uns reichlich vermehr! *s. Anhang.

17 Mittwoch. Joh. 15 : 17–27.

Er wendet sich zum Gebet der Verlassenen und verschmähet ihr Gebet nicht. Ps. 102 : 18

Herr Jesu Christ! die Seufzer mein,—die ich dem Vater bringe,—besprenge mit dem Blute Dein,—daß jeder zu Ihm dringe. 763 : 2.

Gott hat die Zeit der Unwissenheit übersehen, nun aber gebietet Er allen Menschen an allen Enden, Buße zu thun Ap. Gesch. 17 : 30

Wo ist doch so ein Gott zu finden,—der mit so schonender Geduld—den Sünder sucht und ihm die Sünden—so gern vergiebt,—und aller Schuld.—sobald er Gnade sucht, vergißt;—der, wie Du allen gütig ist? 175 : 1. *s. Anhang.

18 Donnerstag. Joh. 16 : 1–15.

Der Herr ist freundlich dem, der auf Ihn harret, und der Seele, die nach Ihm fraget. Klagel. 3 : 25.

Sei Du mir nur immer freundlich,—wenn wirklich, oder nur vermeintlich,—mir dies und jen's auch schwer sein wollt;—und laß mich stets inne werden,—daß Du mein höchster Trost auf Erden,—mein Schatz, mein Friede und mein Gold! 2 5.

Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Joh. 2 : 4.

Meine Seel' ist stille—zu Gott, dessen Wille—mir zu helfen steht;—mein Herz ist vergnügt—mit dem, wie's Gott füget,—nimmt an, wie es geht;—geht es nur zum Himmel zu,—und bleibt Jesus ungeschieden,—so bin ich zufrieden. 476 : 1. *s. Anhang.

4.09 Nachm.

O 19 Freitag. Joh. 16 : 16–33.

Er soll aufführen den ersten Stein, daß man rufen wird: Glück zu! Glück zu! Sach. 4 : 7.

Der Heiland führ' in Gnaden aus,—was Er Selbst angefangen,—und baue überall Sein Haus—nach unserm Herzverlangen. 674 : 3.

Gnade sei mit euch und Friede von Dem, der da ist, und der da war, und der da kommt. Offenb. 1 : 4.

Gnad' und Heil und Friede sei mit allen,—die in Christo Jesu sind,—und die zu dem Sinn: Ihm zu gefallen,—Lieb' und Dankbarkeit verbind't. *s. Anhang.

20 Sonnabend. Ps. 31.

Der Herr müsse hochgelobet sein, der Seinem Knechte wohl will. Ps. 35 : 27.

Ihr Schaaren vor des Lammes Thron—und all ihr sel'gen Freudengeister,—erhebt mit Jauchzen Gottes Sohn,—der unser König, Hirt und Meister:—lobt Ihn mit uns gesammt in Ewigkeit;—Sein's Namens Ruhm erschalle weit und breit.

Heilige sie in Deiner Wahrheit; Dein Wort ist die Wahrheit. Joh. 17 : 17.

Ach bleib' mit Deinem Glanze—bei uns, Du werthes Licht!—Dein' Wahrheit uns umschanze,—damit wir irren nicht.

43. Woche. 21. p. Trin.

21 Sonntag. Ep. Ephes. 6 : 10–18. Ev. Joh. 4 : 47–54.

Die rechte Hand des Höchsten kann alles ändern. Ps. 77 : 11.

Gottes Hände, führ'n ohn' Ende;—Sein Vermögen hat kein Ziel.—Ist's beschwerlich, scheint's gefährlich;—Deinem Gott ist nichts zu viel. 449 : 3.

Glaubest du an den Sohn Gottes? Joh. 9 : 35.

Nun ergreif' ich Dich,—Du mein ander Ich!—nimmermehr will ich Dich lassen,—sondern gläubig Dich umfassen,—wie im Glauben ich—nun ergreife Dich.

22 Montag. Joh. 17.

Der Herr wird wohnen zu Zion. Joel 3 : 21.

Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ!—weil es nun Abend worden ist!—Dein göttlich Wort, das helle Licht,—laß ja bei uns auslöschen nicht! 4 : 1.

Des Menschen Sohn hat Macht auf Erden, die Sünden zu vergeben. Matth. 9 : 6.

Ach, mein Herr Jesu! wenn ich Dich nicht hätte,—und wenn Dein Blut nicht für die Sünder red'te;—wo sollt ich Aermstes unter den Elenden—mich sonst hinwenden? 189 : 1.

23 Dienstag. Joh. 18 : 1–18.

Ich will ihr Abtreten wieder heilen, gern will ich sie lieben. Hosea 14 : 5.

Das lasset uns bedenken,—wenn uns die Sünden kränken,—daß Der auf's höchste liebet,—der Seinen Sohn uns giebet. 158 : 4.

Ihr seid es, die ihr beharret habt bei mir in meinen Anfechtungen. Und ich will euch das Reich bescheiden, wie mir's mein Vater beschieden hat. Luc. 22 : 28, 29.

Bei Dir, Jesu! will ich bleiben;—halte Selbst Dein schwaches Kind! 813 : 2.

24 Mittwoch. Joh. 18 : 19–40.

Gott redet in Seinem Heiligthum; deß bin ich froh. Ps. 60 : 8.

Liebster Jesu! wir sind hier,—Dich und Dein Wort anzuhören;—lenke Sinnen und Begier—auf die süßen Himmelslehren,—daß die Herzen von der Erden—ganz zu Dir gezogen werden. 3 : 1.

Wer mich siehet, der siehet den Vater. Joh. 14 : 9.

Süßer Heiland! zeuch mich höher,—Deinem Herzen immer näher!—denn das meine kommt nicht eher—zu des Vaters Herzen hin.

25 Donnerstag. Joh. 19 : 1–16.

Israel freue sich Deß, der ihn gemacht hat, die Kinder Zion seien fröhlich über ihren König! Ps. 149 : 2.

Rühmte wohl ein Volk des Herrn—seines Königs sich nicht gern?—Welch ein Reich ist Seinem Reich,—welch ein König unserm gleich?

Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn daß jemand von neuem geboren werde, kann er das Reich Gottes nicht sehen. Joh. 3 : 3.

Du wollest Selbst mir Hülf und Rath—hiezu, o Gott! bescheeren,—und Deines guten Geistes Kraft,—der neue Herzen in uns schafft,—aus Gnaden mir gewähren!

26 Freitag. Joh. 19 : 17–30.

Herr! wenn Trübsal da ist, so suchet man Dich. Jes. 26 : 16.

Fest, fein fest dich angehalten,—an die starke Jesustreu'!—Laß du, laß du Ihn nur walten,—Seine Güt' ist täglich neu. 463 : 2.

Werde ich dich nicht waschen, so hast du kein Theil mit mir. Joh. 13 : 8

Zieh an uns als Schwachen Kindern;—hilf bei unsern Fehlern ein:—siehst Du Flecken an uns Sündern,—o so wasch uns wieder rein!

8.55 Nachm.
☾ 27 Sonnabend. Joh. 19 : 31–42.

Wenn ich mich fürchte, so hoffe ich auf Dich. Ps. 56 : 4.

Unverzagt und ohne Grauen—soll ein Christ,—wo er ist,—stets sich lassen schauen;—wollt ihn auch der Tod aufreiben,—soll der Muth—dennoch gut—und fein stille bleiben. 469 : 3.

Da jammerte den Herrn desselben Knechtes, und ließ ihn los, und die Schuld erließ er ihm auch. Matth. 18 : 27.

Lieber Heiland! blick' mich an auf's neue,—schenke mir doch neue Kindestreue,—erlaß die Schulden—und fahr' fort, Dich mit mir zu gedulden 393 : 1.

44. Woche. 22. p. Trin.

28 Sonntag. Ep. Phil. 1 : 3–11. Ev. Matth. 18 : 21–35.

Von Zion wird das Gesetz ausgehen, und des Herrn Wort von Jerusalem. Jes. 2 : 3.

Zion, du Gottesstadt!—Wunderdinge—werden in dir—von Seiner Zier—geprediget nun für und für. 492 : 1.

Das ist der Stein, von euch Bauleuten verworfen, der zum Eckstein geworden ist. Ap. Gesch. 4 : 11.

Wer auf das Opfer des Lamms vertraut,—der hat gewiß nicht auf Sand gebaut,—sondern auf den Felsen,—der ewig stehet,—und wenn die Welt auch zu grunde gehet,—so bleibet Er. 223 : 2. *s. Anhang.

29 Montag. Joh. 20 : 1–18.

Wer glaubet unsrer Predigt? und wem wird der Arm des Herrn geoffenbaret? Jes. 53 : 1.

O Geist, Du Prediger von Jesu Schmerzen!—vom Gotteslamm, das Sich geopfert hat;—erweck und öffne doch viel tausend Herzen,—daß unser Zeugniß von Ihm finde Statt.

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen. Joh. 14: 23.

Ja, Herr! ich Dein geringster Knecht,—bekenn' es frei und mein' es recht:—ich liebe Dich, doch nicht soviel,—als ich Dich gerne lieben will.—Hallelujah. 41 : 7.

30 Dienstag. Joh. 20 : 19–31.

Deine Augen sahen mich, da ich noch unbereitet war, und waren alle Tage auf Dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und derselben keiner da war. Ps. 139 : 16.

O Jesu! Deine Treue—ist alle Morgen neue,—sodaß zu Deiner Ehre—gar viel zu sagen wäre. 322 : 1.

Wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöhet hat, also muß des Menschen Sohn erhöhet werden.

auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3 : 14, 15.

Ich glaub' an Jesum, welcher spricht:—Wer glaubt, der kommt nicht in's Gericht!—Gott Lob, daß ich das glauben kann:—auch meine Schuld ist abgethan. 219 : 2.

*31 Mittwoch. Joh. 21.

Ich will, dem Herrn will ich singen, dem Herrn, dem Gott Israels will ich spielen. Richter 5 : 3.

Sollt' ich meinem Gott nicht singen,—sollt' ich Ihm nicht dankbar sein?—denn ich seh' in allen Dingen,—wie so gut Er's mit mir mein. 159 : 1.

Ich will euch Mund und Weisheit geben, welcher nicht sollen widersprechen mögen, noch widerstehen alle eure Widerwärtige. Luc. 21 : 15.

Das Wort sie sollen lassen stah'n,—und kein'n Dank dazu haben;—Er ist bei uns wohl auf dem Plan—mit Seinem Geist und Gaben. 459 : 4.

November.

1 Donnerstag. 1 Joh. 1.

Ich will euch Hirten geben nach meinem Herzen, die euch weiden sollen mit Lehre und Weisheit. Jerem. 3 : 15.

Woll'st Deine Diener salben—um Deiner Knechtschaft halben,—auf ihr' und unsre Bitte,—in der Gemeine Mitte. 648 : 2.

Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerzen wird mehr sein; denn das erste ist vergangen. Offenb. 21 : 4.

Schickt das Herze da hinein,—alle Seine Kranken—wo ihr ewig wünscht zu sein. 797 : 1.

2 Freitag. 1 Joh. 2 : 1–17.

Siehe, da ist euer Gott! Jes. 40 : 9.

Er kömmt, Er kömmt mit Willen,—ist voller Lieb' und Lust,—all' Angst und Noth zu stillen,—die Ihm an euch bewußt. 25 : 7.

Die vierundzwanzig Aeltesten fielen nieder und beteten an Den, der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Offenb. 5 : 14.

Das Lied, das hier und droben tönt,—ist: Dank sei Dem, der uns versöhnt!—Ehre dem Gotteslamm—am Kreuesstamm;—Ehre Gott und dem Lamm! 726 : 2.

7.02 Nachm.

● 3 Sonnabend. 1 Joh. 3 : 1–12.

Die Wege des Herrn sind eitel Güte und Wahrheit denen, die Seinen Bund und Zeugniß halten. Ps. 25 : 10.

Die Wege sind oft krumm und doch gerad,—darauf Du lässest Deine Kinder geh'n;—da pflegt's oft wunderseltsam auszuseh'n;—doch triumphiert zuletzt Dein hoher Rath.

Simeon war eine Antwort geworden von dem heiligen Geist, er sollte den Tod nicht sehen er hätte denn zuvor den Christ des Herrn gesehen. Luc 2 : 26.

Nun freut sich sehnlich auf sein End'—ein Simeons-Gemüth,—das seinen Herrn von alters kennt,—und Seine Treu' und Güt'. 807 : 5.

45. Woche. 23. p. Trin.

4 Sonntag. Ep. Phil. 3 : 17–21. Ev. Matth. 22 : 15–22.

Mein König David soll ihr König und ihr alleiniger Hirte sein Ezech. 37 : 24.

Willkommen unter Deiner Schaar,—und das mit tausend Freuden!—Du, der da ist und der da war,—komm' her, Dein Volk zu weiden! 550 : 1.

Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen,

wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt. Matth. 23 : 37.

Wir sollen nicht verloren werden;—Gott will, uns soll geholfen sein;—deßwegen kam der Sohn auf Erden—und nahm hernach den Himmel ein;—deswegen klopft Er für und für—so stark an unsre Herzensthür. 202 : 3.

5 Montag. 1 Joh 3 : 13–21.

Der Herr zog vor ihnen her des Tages in einer Wolkensäule, daß Er sie den rechten Weg führete, und des Nachts in einer Feuersäule. daß Er ihnen leuchtete zu reisen Tag und Nacht. Die Wolkensäule wich nimmer von dem Volk des Tages, noch die Feuersäule des Nachts. 2 Mose 13 : 21, 22.

Bleib' bei uns, wenn's will Abend werden,—gieb Licht durch Deine Gegenwart;—sei unser Leitstern hier auf Erden,—bis zu der sel'gen Himmelfahrt. 707 : 4.

Der Hausherr sprach: Gehe aus bald auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Krüppel, und Lahmen und Blinden herein. Luc. 14 : 21.

Hört's doch alle, kommt zur Liebe,—zur verwundten Liebe her!—weg mit jedem eitlen Triebe;—wer doch ganz des Heilands wär'! *s. Anhang.

6 Dienstag. 1 Joh. 4.

Der Gerechte ist auch in seinem Tode getrost. Sprüche 14 : 32.

Herr Jesu! Dir leb' ich;—Herr Jesu! Dir sterb' ich;—Herr Jesu! Dein bin ich—todt und lebendig.

Eins ist noth! Maria hat das gute Theil erwählet, das soll nicht von ihr genommen werden. Luc 10 : 42.

Das einige Nothwendige—ist, Christi theilhaft sein,—und daß man Ihm behändige—Geist, Seele und Gebein. 244.

7 Mittwoch. 1 Joh. 5.

Der Gerechte ist wie ein Baum gepflanzet an den Wasserbächen, der seine Frucht bringet zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und was er macht, das geräth wohl. Ps. 1 : 3.

Ach segne, was ich thu',—ja rede und gedenke;—durch Deines Geistes Kraft—es also führ' und lenke,—daß alles nur gescheh'—zu Deines Namens Ruhm,—und daß ich unverrückt—verbleib Dein Eigenthum. 700 : 2.

Wer das Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm ein Brunnen des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt. Joh. 4 : 14.

So gieb mir zu trinken,—wie's Dein Wort verheißt;—laß gänzlich versinken—den sehnenden Geist—im Meer Deiner Liebe! 350 : 4.

8 Donnerstag. 2 und 3 Joh.

Er hebet auf den Dürftigen aus dem Staube. 1 Sam. 2 : 8.

Vor Ihm ist nichts unangemerkt,—so arm und schlecht es sei;—was ein zerschlag'nes Herze stärkt,—das legt Er Selbst ihm bei.

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matth. 5 : 9.

Schenke mir den sanften Geist,—welcher Lindigkeit beweist,—der in mir—sei die Zier—und der Schmuck, der köstlich ist und werth vor Dir.

9 Freitag. Offenb 1.

Der Herr hat Gefallen an denen, die Ihn fürchten, die auf Seine Güte hoffen. Ps. 147 : 11.

Wohl dem, der einzig schauet—nach Jacobs Gott und Heil!—Wer dem sich anvertrauet,—der hat das beste Theil,—das höchste Gut erlesen,—den schönsten Schatz geliebt;—sein Herz und ganzes Wesen—bleibt ewig unbetrübt. 735 : 2.

Nun erfahre ich mit der Wahrheit, daß Gott die Person nicht ansiehet, sondern in allerlei Volk, wer Ihn fürchtet und recht thut, der ist Ihm angenehm. Ap. Gesch. 10 : 34, 35.

Wer nur ein Sünder ist in seinem Wesen—und nicht aus eignen Kräften will genesen,—und liegt vor Jesu Füßen, als erstorben,—von solchen ist kein ein'ger noch verdorben.

11.15 Vorm.

☽ 10 Sonnabend. Offenb. 2 : 1–17.

Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen! die loben Dich immerdar. Ps. 84 : 5.

Stünde doch Herz, Sinn und Kehle—täglich zum Beweis bereit,—wie sich Geist und Leib und Seele—Gottes, unsers Heilands, freut! 328 : 2.

Was weinest du? wen suchest du? Joh. 20 : 15.

Wo ich lebe auf der Erde,—such' ich Dich, o Hirt der Heerde! —fröhlich, wenn ich finden werde;—selig, wenn ich Dich erhalt'. 331 : 8.

46. Woche. 24. p. Trin.

11 Sonntag. Ep. Kol. 1 : 9–14. Ev. Matth. 9 : 18–26.

Ich wandle treulich in meinem Hause. Ps. 101 : 2.

Ich will Dein Diener bleiben—und Dein Werk fröhlich treiben—im Hause, da du wohnest—und Treue wohl belohnest. 457 : 10.

Ja, Herr! aber doch essen die Hündlein von den Brosamlein, die von ihrer Herren Tische fallen. Matth. 15 : 26.

Du bist der Gnadenquell,—zu dem mein Inn'res eilet;—ergieß' Dich mild und hell,—erquicke den, der matt,—erfreu' und mache satt—den, der zwar deß nicht werth,—doch sehnlich es begehrt. 339 : 2. *s. Anhang.

12 Montag. Offenb. 2 : 18–3 : 6.

Singet von Ihm und lobet Ihn! redet von allen Seinen Wundern! Ps. 105 : 2.

Ach wär' ein jeder Puls ein Dank,—und jeder Odem ein Gesang! 744 : 2.

Ich bitte nicht, daß Du sie von der Welt nehmest, sondern daß Du sie bewahrest vor dem Uebel. Joh. 17 : 15.

Breit aus die Flügel beide,—o Jesu! meine Freude,—und nimm Dein Küchlein ein!—will Satan auf mich dringen,—so laß die Engel singen:—dies Kind soll unverletzet sein!

*13 Dienstag. Offenb. 3 : 7–21.

Du wirst an deine Wege gedenken und dich schämen, wenn ich dir alles vergeben werde, was du gethan hast, spricht der Herr Herr. Ezech. 16 : 61, 63.

Kommt alle, kommt, so wie ihr seid,—kein einig's ausgenommen:—ihr könnt Vergebung, Fried' und Freud'—von Ihm geschenkt bekommen. 550 : 3.

Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende. Matth. 28 : 20

Sei uns heut'—und allezeit—mit Deiner Gnad' und Hülfe nah;—denn wir trauen nur auf Dich!—Zion, wenn Er dir entwich,—Er, der alles in dir schafft,—wär'st du ohne Geist und Kraft. 533 : 9. *s. Anhang.

14 Mittwoch. Offenb. 4.

Sein Ausgang ist gewesen von Anfang und von Ewigkeit her. Micha 5 : 1.

Wer könnte sonst auch der Gemein'—ihr Hirte, Haupt und König sein,—als der Erzältste aller Zeit,—der Vater ist der Ewigkeit? 546 : 2.

Einer ist euer Meister, Christus. Matth. 23 : 10.

Du allein—sollst Meister sein!—gieb uns nur rechten Schülersinn;—leis Gehör—für Deine Lehr',—und nimm den eignen Willen hin!

15 Donnerstag. Offenb. 5.

Ich will dich nehmen, spricht der Herr, und dich wie einen Petschaftring halten; denn ich habe dich erwählet. Haggai 2 : 23.

Mein Heiland! Deine Liebe—regt alle meine Triebe—zu Deinem Lobe auf;—ich bin durch Gnade Deine,—Du bist aus Gnaden meine,—und förderst meinen sel'gen Lauf. 646 : 1.

Wir glauben hinfort nicht um deiner Rede willen: wir haben selbst gehört und erkannt, daß Dieser ist wahrlich Christus, der Welt Heiland. Joh. 4 : 42

Ich muß Jesum Selber seh'n,—ich muß Jesum Selber sprechen;—und ich weiß, es wird gescheh'n,—es wird Ihm Sein Herze brechen. 348 : 4. *s. Anhang.

16 Freitag. Offenb. 6.

Siehe, hier bin ich und die Kinder, die mir der Herr gegeben hat. Jes. 8 : 18.

Ach mache Dir doch jegliches—zum Lobe hier auf Erden,—und ganz und gar dem Zweck gemäß,—der dort erreicht soll werden. 554 : 2.

Ich wünschte vor Gott, es fehlte an viel oder an wenig, daß nicht allein du, sondern alle, die mich heute hören, solche würden, wie ich bin, ausgenommen diese Bande. Ap. Gesch. 26 : 29

O wüßten das doch alle Leute,—die Er mit Seinem Blut erkauft,—wie schad' es ist, daß nicht noch heute—Ihm alles in Arme lauft,—und wie so gut es jedermann—bei unserm Heiland haben kann! 336 : 2.

17 Sonnabend. Ps. 122.

Der Herr wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein. 2 Mose 14 : 14.

Hier ist Immanuel!—Hosianna!—der Starke fällt—durch diesen Held,—und wir behalten mit das Feld.

Jesus ging umher im ganzen Land, predigte das Evangelium von dem Reich, und heilete allerlei Seuche und Krankheit im Volk. Matth. 4 : 23.

Barmherzig, gnädig, geduldig sein,—uns täglich reichlich die Schuld verzeih'n,—heilen, still'n und trösten,—erfreu'n und segnen,—und unsrer Seele als Freund begegnen,—ist Deine Lust. 253 : 4. *s. Anhang.

47. Woche. 25. p. Trin.

10.15 Vorm.
O 18 Sonntag. Ep 1 Thess. 4 : 13–18. Ev. Matth. 24 : 15–28.

Der Herr hat mich gesandt, zu predigen ein gnädiges Jahr des Herrn. Jes. 61 : 1, 2.

Jetzt ist die angenehme Zeit,—jetzt steht der Himmel offen;—der Herr erscheint mit Freundlichkeit — uns, die wir auf Ihn hoffen. 279 : 1.

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Matth. 28 : 18.

Nun sind alle die Gewalten — der Hände, die das Weltall halten,—der Deinen ew'ges Eigenthum.—Was nach des Vaters Rath—der Sohn nur ist und hat,— all' Sein Siegen,— Sein Priesterthum — und Königsruhm — ist Seiner Jünger Eigenthum.

19 Montag. Offenb. 7.

An welchem Ort ich meines Namens Gedächtniß stiften werde, da will ich zu dir kommen und dich segnen. 2 Mose 20 : 24.

Denn allda wohnst Du, — mein lebendiger Hort! — giebst Gnad und Ruh'—an dem heiligen Ort, — den Du — erwählet hast dazu. 491 : 2.

Die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben. Joh. 6 : 63.

Du bist die Wahrheit; Dich allein — find' ich ganz auserlesen;—ohn' Dich find' ich nur Wort und Schein,—in Dir ist Kraft und Wesen. 166 : 3.

20 Dienstag. Offenb. 14 : 1–13.

Wie soll ich dem Herrn vergelten alle Seine Wohlthat, die Er an mir thut? Ps. 116 : 12.

O daß Ihm zu Ehr'n — all meine Blutstropfen geheiliget wär'n! 384 : 6.

Gott hat Sich Selbst nicht unbezeugt gelassen, hat

uns viel Gutes gethan und vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, unsre Herzen erfüllet mit Speise und Freude. Ap. Gesch. 14 : 17.

Du nährest uns von Jahr zu Jahr, — bleibst immer gut und treu,—und stehst uns, wenn wir in Gefahr — gerathen, treulich bei. 740 : 6.

21 Mittwoch. Offenb 19.

Wende von mir die Schmach, die ich scheue! Ps. 119 : 39.

O Lamm! das überwunden hat,—vollführe Deine Siege,—bis Dir bei uns in Wort und That—nichts mehr entgegenliege. 290 : 1.

Nehmet hin den heiligen Geist. Joh. 20 : 22.

Herr Jesu Christ! Dich zu uns wend', — Dein'n heil'gen Geist Du zu uns send', —mit Hülf' und Gnad' Er uns regier', —und uns den Weg zur Wahrheit führ'. 532 : 1.

22 Donnerstag. Offenb. 20.

Herr! Deine Augen sehen nach dem Glauben. Jerem. 5 : 3.

Jesu! laß mir meinen Glauben—niemand rauben,—daß ich treu sei bis zum Tod—Dir, mein Gott!

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Joh. 20 : 29.

Das ist und bleibet ewig wahr, — wer's weiß, daß es verheißen war,—der sieht es schon, als stünd' es da;—er gläubt an Jesum Jehova. 474 : 2.

23 Freitag. Offenb. 21.

Ich weiß fast wohl, daß also ist, daß ein Mensch nicht rechtfertig bestehen mag gegen Gott. Hat Er Lust mit ihm zu hadern, so kann er Ihm auf tausend nicht eins antworten. Hiob 9 : 2, 3.

Wir sind alle Sünder — und des Zornes Kinder, — Du ein gnäd'ger Gott; — wir voll Missethaten, — und nur Du kannst rathen,—Helfer aus der Noth! 179 : 1.

Sei getrost, meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen, gehe hin mit Frieden. Luc. 8 : 48.

Sollt' es gleich bisweilen scheinen, — als verließe Gott die Seinen; — ei so weiß und glaub ich dies: — Er hilft endlich doch gewiß.

24 Sonnabend. Offenb. 22.

Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht, und über die da wohnen im finstern Lande, scheinet es helle. Jes. 9 : 2.

Möcht' ich wie das Rund der Erden — lichte werden; — Seelensonne, gehe auf! — ich bin finster, kalt und trübe; — Jesu, Liebe, — komm, beschleunige den Lauf!

Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht; denn ich bin mit dir. Ap. Gesch. 18 : 10.

Heiland! willst Du mit mir gehen? — sonsten geh' ich keinen Schritt! — willst Du aber bei mir stehen; — o so geh' ich kindlich mit; — will bei Lasten fröhlich bleiben, — blöde, geht mir's noch so schön; — und will Deine Sache treiben, — daß Du Deine Lust sollst seh'n! 645.

48. Woche. 26. p. Trin.

25 Sonntag. Ep. 2 Petri 3 : 3–10. Ev. Matth. 25 : 31–46.

Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst. 3 Mose 19 : 18.

Laß mich an andern üben, — was Du an mir gethan, — und meinen Nächsten lieben, — gern dienen jedermann! 76 : 5.

Siehe da, eine Hütte Gottes bei den Menschen, und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein, und Er Selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein. Offenb. 21 : 3.

Ich bin zufrieden, — daß ich die Stadt geseh'n, — und ohn' Ermüden, — will ich ihr näher geh'n, — und ihre hellen goldnen Gassen — lebenslang nicht aus den Augen lassen.

12.20 Nachm.

☾ 26 Montag. 1 Theß. 1.

Meine Seele harret nur auf Gott; denn Er ist meine Hoffnung. Ps. 62 : 6.

Seiner kann ich mich getrösten, — wenn die Noth am allergrößten; — Er ist gegen mich, Sein Kind, — mehr als väterlich gesinnt.

Vater! ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die Du mir gegeben hast, auf daß sie meine Herrlichkeit sehen. Joh. 17 : 24.

O es freu' sich jegliches — Seines Volks, und tröst sich deß, — daß wir in der Ewigkeit — soll'n bei'm Herrn sein allezeit. 817 : 3.

27 Dienstag. 1 Theß. 2.

Es wartet alles auf Dich, daß Du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit. Wenn Du ihnen giebst, so sammeln sie; wenn Du Deine Hand aufthust, so werden sie mit Gut gesättiget. Ps. 104 : 27, 28.

Gieb uns unser täglich Brod, — gieb es uns auch heute; — und durch Jesu Blut und Tod — segn' uns, Deine Leute!

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: So jemand mein Wort wird halten, der wird den Tod nicht sehen ewiglich. Joh. 8 : 51.

Weil Du vom Tod erstanden bist, — werd' ich im Grab nicht bleiben; — mein höchster Trost Dein' Auffahrt ist, — Tod'sfurcht kannst Du vertreiben; — denn wo Du bist, da komm' ich hin, — daß ich stets bei Dir leb' und bin: — d'rum fahr' ich hin mit Freuden. 795 : 4.

28 Mittwoch. 1 Theß. 3.

Sei stille dem Herrn und warte auf Ihn! Ps. 37 : 7.

Er kennt die rechten Freudenstunden; — Er weiß wohl, wann es nützlich sei; — wenn Er uns nur hat treu erfunden — und merket keine Heuchelei, — so kömmt Gott, eh' wir's uns verseh'n, — und lässet uns viel Gut's geschehn. 684 : 3.

Ihr habt nun Traurigkeit, aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. Joh. 16 : 22.

Freue dich! — das läßt Jesus sagen dir, — freue dich, erlöste Seele! — jetzt eröffnet sich die Thür', — jetzt fähr'st du aus dieser Höhle: — Er, der Bräut'gam kommt, Er nahet Sich, — freue dich!

29 Donnerstag. 1 Thess. 4.

Herr! laß kund werden, daß Du Gott in Israel bist, und ich Dein Knecht, und daß ich solches alles nach Deinem Wort gethan habe. 1 Kön. 18 : 36.

Erhalt' uns, Herr! bei Deinem Wort — und steure Deiner Feinde Mord, — die Jesum Christum, Deinen Sohn, — stürzen wollen von Seinem Thron.

Selig sind, die zu dem Abendmahle des Lammes berufen sind. Offenb. 19 : 9.

Zu dem großen Abendmahl, — da Ihn im Vollendungssaal — Seine Braut von nahem schaut; — komm', Herr Jesu! ruft die Braut. 817 : 4.

30 Freitag. 1 Thess. 5 : 1–11.

Er war voller Schmerzen und Krankheit. Jes. 53 : 3.

Was Du, o Herr! erduldet, — ist meiner Sünden Last; — ich habe das verschuldet, — was Du gebüßet hast. — Schau' her, hier steh ich Armer, — der Zorn verdienet hat; — gieb mir, o mein Erbarmer! — den Anblick Deiner Gnad.

Selig sind die Knechte, die der Herr, so Er kommt, wachend findet. Luc. 12 : 37.

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende, — hin geht die Zeit, her kommt der Tod; — ach, wie geschwinde und behende, — kann kommen ihre letzte Noth! — Mein Gott! ich bitt', durch Christi Blut — mach Du's mit meinem Ende gut. 799 : 1.

December.

1 Sonnabend. 1 Thess. 5 : 12–25.

Ich will sie reinigen von aller Missethat, und will ihnen vergeben alle Missethat, damit sie wider mich gesündigt und übertreten haben. Jerem. 33 : 8.

Das faß' ich im Glauben,—es ist ja mein;—und laß mir's nicht rauben--noch fremde sein;—es ist mir ja darum so theuer erworben,—da Er an dem Kreuze für mich ist gestorben.

Amen, Lob und Ehre, und Weisheit, und Dank, und Preis, und Kraft, und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. Offenb. 7 : 12.

Herz, Seel' und Geist erhebet sich,—und singet: Hallelujah, Amen!—der Herr, der heilig, heilig, heilig heißt,—ist unser Gott, der Vater, Sohn und Geist.

49. Woche. 1. Advent.

2 Sonntag. Ep. Röm. 13 : 11–14. Ev. Matth. 21 : 1–9.

Wer wird den Tag Seiner Zukunft erleiden mögen? und wer wird bestehen, wenn Er wird erscheinen? Denn Er ist wie das Feuer eines Goldschmieds und wie die Seife der Wäscher. Maleachi 3 : 2.

Ei! nimm Ihn heut' mit Freuden an,—bereit' Ihm deines Herzens Bahn!—auf daß Er komm' in dein Gemüth—und du genießest Seiner Güt'. 23 : 6.

Das war das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. Joh. 1 : 9

Heller Aufgang aus der Höh'!—wer ergründet Deiner Liebe—Wundertriebe,—die Dich aus der Herrlichkeit—in dies Leid—niederzogen zu uns Armen?—Ach, erweis uns Dein Erbarmen—nun in Zeit und Ewigkeit!

5.05 Nachm.

● 3 Montag. Esra 1, 2 : 68–70.

Ihr sollt meinen Namen auf die Kinder Israel legen, daß ich sie segne. 4 Mose 6 : 27.

Verherrl'che an uns Deinen großen Namen—aus Gnaden! Amen.

Die Zeit ist erfüllet und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Thut Buße und glaubet an das Evangelium. Marc 1 : 15.

O würde doch in jedem Land — dies Evangelium bekannt, — und alles Volk, das Er erkauft, — mit Seinem heil'gen Blut getauft. 573 : 5.

4 Dienstag. Esra 3.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen heiligen Namen! Ps. 103 : 1.

Wach auf, mein Herz, und singe—dem Schöpfer aller Dinge, —dem Geber aller Güter,—dem treuen Menschenhüter!

Alle Propheten von Samuel an und hernach, wie viel ihrer geredet haben, die haben von diesen Tagen verkündiget. Ap. Gesch. 3 : 24.

Den so viele Majestäten, — so viel' Väter und Propheten, — ehmals anzuschaun begehrt, — der hat Sich nun eingefunden; —o der angenehmen Stunden!—Uns ist solches Glück gewährt.

5 Mittwoch. Esra 4 : 1–5. Haggai 1.

Sie werden sich setzen zu Deinen Füßen und werden lernen von Deinen Worten. 5 Mose 33 : 3.

Höchste Majestät,—Priester und Prophet! — Deinen Scepter will ich küssen; — ich will sitzen Dir zu Füßen, — wie Maria thät;—höchste Majestät. 164 : 4.

Hosianna dem Sohne Davids! gelobet sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe! Matth. 21 : 9.

Ich öffne Dir Herz, Seel' und Sinn — mit brünstigem Verlangen,—Dich, o mein Jesu! mein Gewinn, — recht freudig zu empfangen. 603 : 2.

6 Donnerstag. Haggai 2 : 1–10, 22–24.

Ich bin arm und elend, der Herr aber sorget für mich. Ps. 40 : 18.

Nun, lieber Christ,—wer du auch bist,—sei gutes Muths und laß dich nicht betrüben;—weil Gottes Kind— dich Ihm verbind't, —so kann's nicht anders sein, Gott muß dich lieben. 44 : 5.

Von Seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Joh. 1 : 16.

Komm, o mein Heiland, Jesu Christ! — mein's Herzens Thür Dir offen ist;—ach zeuch mit Deiner Gnade ein,—Dein' Freundlichkeit auch uns erschein. 20 : 7. *s. Anhang.

7 Freitag. Sach. 1 : 1–17.

Von der Welt her ist nicht gehöret, auch hat's kein Auge gesehen ohne Dich, Gott! was denen geschiehet, die auf Ihn harren. Jes. 64 : 4.

Ach laß mich doch Dein Kripplein sein, — komm, komm und lege bei mir ein—Dich und all' Deine Freuden.

Es werden kommen vom Morgen und vom Abend, von Mitternacht und von Mittag, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes. Luc. 13 : 29.

Ach komm', ach komm', o Sonne! — und hol' uns allzumal —zum ew'gen Licht und Wonne — in Deinen Freudensaal! 25 : 10.

8 Sonnabend. Ps. 118.

Er gebe dir, was dein Herz begehret und erfülle alle deine Anschläge! Ps. 20 : 5.

Ich begehr' nur in Dein Herz, — sonst nicht auf- noch niederwärts; — o daß doch kein Augenblick — mich von der Gemeinschaft rück! 248 : 8.

Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr Ihn gesehen habt, gen Himmel fahren. Ap. Gesch. 1 : 11.

O Herr der Herrlichkeit! — gieb, daß ich stets bereit — voll Herzverlangen—auf Deine Zukunft sei, — und Tag und Nacht mich freu',—Dich zu empfangen. 778 : 1.

50. Woche. 2. Advent.

9 Sonntag. Ep. Röm. 15 : 4–13. Ev. Luc. 21 : 25–36.

Dieser wird uns trösten in unsrer Mühe und Arbeit auf der Erde, die der Herr verflucht hat. 1 Mose 5 : 29.

Gott sei Dank in aller Welt, — der Sein Wort beständig hält, — und der Sünder Trost und Rath — zu uns hergesendet hat. 24 : 1.

Der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es höret, der spreche: Komm! Offenb. 22 : 17.

Wie wohl, wie wohl wird uns geschehen, — wenn wir Ihn ewig, ewig sehen! — Herr Jesu, komm, — mach uns bereit!

1.46 Vorm.
☽ 10 Montag. Sach. 2.

Da Gott sahe ihre Werke, daß sie sich bekehreten von ihrem bösen Wege, reuete Ihn das Uebel, das Er geredet hatte, ihnen zu thun und thats nicht. Jona 3 : 10.

Ihr armen Sünder, kommt zu Hauf', — kommt eilig, kommt und macht euch auf, — mühselig und beladen! — hier öffnet sich das Jesusherz — für alle, — die in Reu' und Schmerz — erkennen ihren Schaden.

Der Vater hat Ihm Macht gegeben auch das Gericht zu halten, darum, daß Er des Menschen Sohn ist. Joh. 5 : 27.

Komm doch, komm doch, Du Richter groß! — und mache uns in Gnaden los — von allem Uebel. Amen.

11 Dienstag. Sach. 3 : 1–4, 7.

Der Gerechte schlage mich freundlich und strafe mich; das wird mir so wohlthun als ein Balsam auf meinem Haupt. Ps. 141 : 5.

Das gehört mit zu dem Triebe — ungefärbter Bruderliebe, — und erwächst sogar daraus.

Fürchte dich nicht, Zacharia, denn dein Gebet ist erhöret. Luc. 1 : 13.

So woll'n auch wir es wagen,—an Sein Herz anzuschlagen,—getrost und freudig beten,—nicht von der Stelle treten.

12 Mittwoch. Sach. 8.

Du Herr! bist aller Welt Richter. 1 Mose 18 : 25.

Wenn Du einst kommen wirst,—zu lohnen und zu strafen—nach Deiner Lieb' und Macht,—so gieb, daß wir uns seh'n,—nach Deinem Bild erwacht,—zu Deiner Rechten steh'n. 784 : 2.

Du Kindlein wirst ein Prophet des Höchsten heißen und wirst vor dem Herrn hergehen, daß du Seinen Weg bereitest. Luc. 1 : 76.

Sei willkommen, o mein Heil!—Dir Hosanna, o mein Theil!—richte Du auch eine Bahn—Dir in meinem Herzen an. 24 : 3.

13 Donnerstag. Sach. 9 : 1–4, 9, 10; 12 : 7–10; 13 : 1.

Unser Herz freuet sich des Herrn, und wir trauen auf Seinen Namen. Ps. 33 : 21.

Ich freue mich in Dir—und heiße Dich willkommen,—mein liebstes Jesulein!—Du hast Dir vorgenommen,—mein Brüderlein zu sein;—ach, welch' ein süßer Ton!—wie freundlich sieht Er aus,—der große Gottessohn! 36 : 1.

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn das Himmelreich ist ihr. Matth 5 : 3.

Die ihr arm seid und elende,—kommt herbei—füllet frei—eure Glaubenshände;—hier sind alle gute Gaben;—euer Hirt,—Christus, wird—eure Herzen laben. 37 : 8.

14 Freitag. Nehemia 1–2 : 8.

Gesegnet ist der Mann, der sich auf den Herrn verläßt, und der Herr seine Zuversicht ist; der ist, wie ein Baum am Wasser gepflanzet und am Bach gewurzelt. Jerem. 17 : 7, 8.

Dem hilft Er immer herrlich aus;—deß Herz hat Fried' und Ruh',—und wie ein Kind in's Vaters Haus,—sieht's Ihm nur stille zu. 437 : 2.

Wandelt, dieweil ihr das Licht habt, daß euch die Finsterniß nicht überfalle. Joh. 12 : 35.

O Jesu! schöne Weihnachtssonne, — bestrahle mich mit Deiner Gunst;—Dein Licht sei meine Weihnachtswonne,—und lehre mich die Weihnachtskunst: — wie ich im Lichte wandeln soll,—und sei des Weihnachtsglanzes voll.

15 Sonnabend. Ps. 40.

Siehe, Gott stehet mir bei; der Herr erhält meine Seele. Ps. 54 : 6.

Er will und kann euch lassen nicht, — setzt nur auf Ihn eur' Zuversicht; — es mögen euch viel fechten an, — dem sei Trotz, der's nicht lassen kann.

● Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen. Luc. 1 : 48.

Du bist der Schöpfer aller Ding', -- ich bin nur Staub und Erde; — doch bist Du so ein frommer Gast, — daß Du noch nichts verschmähet hast,—es sei so schlecht es wolle. 43 : 5.

51. Woche. 3. Advent.

16 Sonntag. Ep. 1 Cor. 4 : 1–5. Ev. Matth. 11 : 2–11.

Ihr sollt merken, daß ein lebendiger Gott unter euch ist. Josua 3 : 10.

Er kommt, Er kommt, ein König, — dem wahrlich alle Feind' —auf Erden viel zu wenig — zum Widerstande seind. 25 : 9.

O selig bist du, die du geglaubet hast; denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem Herrn. Luc. 1 : 45

Halt dich im Glauben an das Wort,—das fest ist und gewiß, —das führet dich zum Lichte fort,—aus aller Finsterniß. 46 : 4.

17 Montag. Nehem. 2 : 9–20.

Schaffe in mir, Gott! ein reines Herz und gieb mir einen neuen gewissen Geist! verwirf mich nicht von Deinem Angesicht, und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir! Ps. 51 : 12, 13.

Ich will hier bei Dir stehen, — Du wirst mich nicht verschmähen, — wenn ich zum Kripplein gehe — und um ein rein Herz flehe. 52 : 11.

Meine Seele erhebet den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Luc. 1 : 46, 47.

Laßt uns Ihm ein Halleluja singen; — mächtiglich sind wir errett't! — laßt uns Ihm uns selbst zum Opfer bringen, — das Ihm sei geheiliget! 439 : 2.

5.41 Vorm.
O 18 Dienstag. Nehem. 4.

Die Weissagung wird ja noch erfüllet werden zu seiner Zeit und wird endlich frei an den Tag kommen. Ob sie aber verziehet, so harre ihrer, sie wird gewißlich kommen und nicht ausbleiben. Habakuk 2 : 3.

Was der alten Väter Schaar—höchster Wunsch und Sehnen war, — und was sie geprophezeit, — ist erfüllt mit Herrlichkeit. 24 : 2.

Sie wird einen Sohn gebären, deß Namen sollst du Jesus heißen; denn Er wird Sein Volk selig machen von ihren Sünden. Matth. 1 : 21.

Wär' uns das Kindlein nicht gebor'n, — so wär'n wir allzumal verlor'n;—das Heil ist unser aller. 31.

19 Mittwoch. Maleachi 1.

Ich will ihnen einerlei Herz und Wesen geben, daß sie mich fürchten sollen ihr Leben lang, aufdaß es ihnen und ihren Kindern nach ihnen wohlgehe. Jerem. 32 : 39.

Erinn're Deine kleine Schaar, — die sich sonst leicht entzweit, —daß Deine letzte Sorge war—der Glieder Einigkeit. 484 : 2.

Maria gebar ihren ersten Sohn und wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Luc. 2 : 7.

Arm ist Er geboren, — uns, die wir verloren, — mit Sich Selbst zu füllen.—unsre Noth zu stillen. *s. Anhang.

20 Donnerstag. Mal. 3 : 1–4, 6.

Wenn Du mein Herz tröstest, so laufe ich den Weg Deiner Gebote. Ps. 119 : 32.

Tröste, tröste meinen Sinn,—weil ich schwach und blöde bin, — daß im Glauben um und an — ich Dir bleibe zugethan. 24 : 5.

Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, der Menschen Seelen zu verderben, sondern zu erhalten. Luc. 9 : 56

Ich will Dir all' mein Leben lang— von Herzen sagen Preis und Dank, — daß Du, da wir verloren, — für uns bist Mensch geboren. 32 : 2. *s. Anhang.

21 Freitag. Joh. 20 : 24–31.

Er weiß, was im Finstern liegt; denn bei Ihm ist eitel Licht. Dan. 2 : 22

In diesem Lichte kannst du sehen— das Licht der klaren Seligkeit; — wenn Sonne, Mond und Stern' vergehen, — vielleicht noch in gar kurzer Zeit,—wird dieses Licht mit Seinem Schein —dein Himmel und dein Alles sein.

Sie werden Seinen Namen Immanuel heißen, das ist verdolmetschet: Gott mit uns! Matth. 1 : 23.

Amen. in beiderlei Blutgemein':—der Gott wird unser Gott ewig sein;—und die ein'ge Ursach'—bleibt doch Sein Leiden,— daß Gott und uns nichts vermag zu scheiden. — Hallelujah. 110 : 8. *s. Anhang.

22 Sonnabend. Ps. 92.

Ich will mich erbarmen über das Haus Juda, und will ihnen helfen durch den Herrn ihren Gott. Hosea 1 : 7.

Den allerärmsten Sündern—erbeut Er Sich als Kindern,— hat ihnen Heil und Frieden — in Seinem Sohn beschieden. 158 : 2.

Willst du gesund werden? Joh. 5 : 6.

Wer sich fühlt beschwert im Herzen, — wer empfind't — seine

Sünd' — und Gewissensschmerzen, — sei getrost, hier wird gefunden, — der in Eil' — machet heil — die vergift'ten Wunden. 37 : 7. *s. Anhang.

52. Woche. 4. Advent.

23 Sonntag. Ep. Philipp. 4 : 4–7. Ev. Joh. 1 : 19–28.

Ich will ihrer etliche, die erettet sind, senden zu den Heiden am Meer und in die Ferne zu den Inseln, da man nichts von mir gehöret hat, und die meine Herrlichkeit nicht gesehen haben, und sollen meine Herrlichkeit unter den Heiden verkündigen. Jes. 66 : 19.

Schönster Stern! — nah und fern — ehrt man Dich als Gott den Herrn. 47 : 3.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Joh. 1 : 1.

Willkomm'n, Herr Gott vom Himmelreich! — willkomm'n, Herr Jesu! Amen. 29.

Christnacht.

24 Montag. Röm. 8 : 31–39.

Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr giebt Gnade und Ehre; Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen. Ps. 84 : 12.

Die wahre Gnadensonne — geht auf zu unsrer Wonne, — und macht ein Heer von Sündern — zu frohen Lichteskindern. 52 : 1.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Luc. 2 : 14.

Alles, alles singe, — alles, alles bringe — Ehre Dem, den droben — alle Engel loben. *s. Anhang.

Christtag.

25 Dienstag. Ep. Tit. 2 : 11–14. Ev. Luc. 2 : 1–14.

Gott! wie Dein Name, so ist auch Dein Ruhm bis an der Welt Ende, Deine Rechte ist voller Gerechtigkeit. Ps. 48 : 11.

Gott, unserm Gott, welcher im menschlichen Orden — uns gleich, unser Blutsfreund und Bruder geworden,—und für uns gestorben,—Demselben zu Ehr'n,—sprech' alles Volk Amen und lobe den Herrn. 56.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3 : 16.

Lob sei dem allmächtigen Gott, — der unser Sich erbarmet hat, — gesandt Sein'n allerliebsten Sohn, — aus Ihm gebor'n im höchsten Thron. 23 : 1.

1.00 Vorm.
☾ 26 Mittwoch. Ep. Tit. 3 : 3–7. Ev. Luc. 2 : 15–20.

Habe ich, Herr! Gnade vor Deinen Augen gefunden, so gehe der Herr mit uns. 2 Mose 34 : 9.

Schönstes Kindlein in dem Stalle! — sei uns freundlich, bring' uns alle — dahin, wo mit süßem Schalle — Dich der Engel Heer erhöht! 33 : 5.

Durch die herzliche Barmherzigkeit unsers Gottes hat uns besucht der Aufgang aus der Höhe. Luc. 1 : 78.

Ei nun, wahres Seelenlicht! — komm herein und säume nicht;—komm herein, — Jesulein, — leucht' in meines Herzens Schrein! 47 : 4.

27 Donnerstag. 2 Thess. 1.

Fürchte dich nicht! denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der Herr. Jerem. 1 : 8.

O da weichet alle Noth,—Welt und Sünde, Höll' und Tod; —Jesus, mein Immanuel, — hilft und tröstet Leib und Seel'. 203 : 3.

Maria behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Luc. 2 : 19.

Ach mein herzliebes Jesulein! — mach' Dir ein rein sanft Bettelein, — zu ruh'n in meines Herzens Schrein, — daß ich nimmer vergesse Dein'. 27 : 11.

28 Freitag. 2 Theſſ. 2.

Dein Wort iſt unſers Herzens Freude und Troſt. Jerem. 15 : 16.

Da findeſt du das Lebensbrod,— das dich erlaben kann,—für deiner Seele Hungersnoth—das allerbeſte Man. 46 : 3.

Ich lebe, und ihr ſollt auch leben. Joh. 14 : 19.

Komm, das Leben uns zu geben, — da Du d'rum geſtorben biſt. 49.

29 Sonnabend. 2 Theſſ. 3.

Sie werden meinen Namen anrufen, und ich will ſie erhören. Ich will ſagen: Es iſt mein Volk; und ſie werden ſagen: Herr, mein Gott! Sach. 13 : 9.

Aus tiefer Noth ſchrei' ich zu Dir, — Herr Gott, erhör' mein Rufen! — Dein gnädig Ohr neig' her zu mir, — und meiner Bitt' es öffne;—denn ſo Du willſt das ſehen an, — was Sünd und Unrecht iſt gethan, — wer kann, Herr! vor Dir bleiben? 184 : 1.

Seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die Ihn fürchten. Luc. 1 : 50.

Alles Ding währt ſeine Zeit, — Gottes Lieb' in Ewigkeit! 159 : 1.

Sonntag nach Weihnachten.

30 Sonntag. Ep. Gal. 4 : 1–7. Ev. Luc. 2 : 33–40.

Gott wird alle Werke vor Gericht bringen, das verborgen iſt, es ſei gut oder böſe. Pred. 12 : 14.

D'rum lehr' mich thun und wallen — nach Deinem Wohlgefallen!—denn Du nur, Gott! kannſt geben — die Gnade, Dir zu leben.

Herr! nun läſſeſt Du Deinen Diener in Frieden fahren, denn meine Augen haben Deinen Heiland geſehen. Luc. 2 : 29. 30.

O Jeſu! Dir, nur Dir, — Dir leb' ich ganz allein; — auf Dich, allein auf Dich,—mein Jeſu! ſchlaf ich ein.

31 Montag. Ps. 103.

Die Elenden werden Freude haben am Herrn, und die Armen unter den Menschen werden fröhlich sein in dem Heiligen Israels. Jes. 29 : 19.

Amen! uns ewig währe — die Freude, Gott die Ehre! — Er helf' uns all'n zusammen—in's ew'ge Leben. Amen!

Wer beharret bis an das Ende, der wird selig. Matth. 24 : 13.

Amen! Gott, Vat'r und Sohne—sei Lob im Himmelsthrone! — Sein Geist stärk' uns im Glauben, — und mach uns selig. Amen. *s. Anhang.

Anhang.

Verzeichniss der Brüder-Prediger in den Vereinigten Staaten und Canada, sammt ihren Adressen, am 1. Oktober, 1887.

N.B.—Die Namen der ausruhenden Arbeiter sind durch ein Sternchen bezeichnet.

Bachman, H. T., Gnadenhütten, Tuscarawas Co., Ohio.
Bahnson, Geo. F, Nazareth P. O., Northampton Co., Pa.
Blickensderfer, Jesse, Direktor Y. L. Seminar, Bethlehem, Northampton Co., Pa.
Blum, S. J., 629 Diamond Straße, Philadelphia, Pa.
Brickenstein, H. A., Direktor von Linden Hall, Lititz, Lancaster Co., Pa.
Clewell, J. H., Mitdirektor in Salem Academy, Salem, Forsyth Co., N. C.
Clewell, L. P., Emmaus, Lehigh Co., Pa.
*Cope, Wilson, Nazareth, Northampton Co., Pa.
Detterer, J. J., Parry P. O., Burlington Co., N. J.
Detterer, F., Lake Mills, Jefferson Co., Wis.
Eberman, C. E., Castleton Corners, Staten Island, N. Y.
*Feurig, Gustav, 261 Scott Straße, Milwaukee, Wis.
Gapp, P. H., Egg Harbor City, Atlantic Co., N. J.
Gerdsen, Herman, Lebanon Co., Pa.
*Greider, E. P., Lebanon, Lebanon Co., Pa.
Grönfeldt, J. J., Fort Howard, Wis.
Grönfeldt, John, Oakland, Laclede Co., Missouri.
Grunert, Francis E., West Salem, Edwards Co., Illinois.
Gutensohn, Peter, Lewiston P. O., Winona Co., Minn.
Hähnle, C. A., Chaska, Carver Co., Minn.
*Hagen, F. F., Philadelphia, Pa.
Hall, J. E., Salem, Forsyth Co., N. C.

*Haman, James B., Laurens P. O., Pocahontas Co., Iowa.
Hamilton, John T., Theologisches Seminar, Bethlehem, Pa.
Hark, J. Max, Lancaster, Lancaster Co., Pa.
Hartmann, A., Moraviantown, Bothwell, Ontario, Canada.
Herbst, Robert W., Graceham, Frederick Co., Maryland.
Hillman, Joseph, Tahlequah, Cherokee Nation, Indian Ter.
Hoch, W. H., South Bethlehem, Pa.
*Holland, F. R., Hope, Bartholomew Co., Indiana.
Hoyler, Jacob, Watertown, Jefferson Co., Wis.
Ingebrigtsen, O., Moraviantown, Bothwell, Ontario, Canada.
*Israel, J. C., Nazareth, Northampton Co., Pa.
Kaltenbrunn, J. G., Windsor, Dane Co., Wis.
Kant, T., Ephraim P. O., Door Co., Wis.
Kemper, Manuel, York, York Co., Pa.
Kilbuck, J., Bethel, Kuskokwim Distrikt, Western Alaska, besorgt durch die Alaska Commercial Company, 310 Sansom Straße, San Francisco, California.
Kinsey, Calvin R., Brooklyn P. O., Poweshiek Co., Iowa.
Klose, Edwin G., Buchladen der Brüdergemeine, Bethlehem, Northampton Co., Pa.
Kluge, Edward T., Nazareth, Northampton Co., Pa.
Laabs, Albert, Watertown P. O., Jefferson Co., Wis.
Lanius, Charles C., 4829 Leiper Str., Frankford, Philadelphia.
Lehman, Henry, Unionville, Tuscola Co., Mich.
Leibert, Eugene, Direktor Nazareth Hall, Nazareth, Northampton Co., Pa.
Leibert, Morris W., Bethlehem, Northampton Co., Pa.
Leinbach, Benjamin, New Springplace, Cherokee Nation, Indian Territory.
Leinbach, R. P., Provinzial-Aeltesten-Konferenz, Bethania, Forsyth Co., N. C.
*Lennert, W. L., Nazareth, Northampton Co., Pa.
Levering, J. Mortimer, Bethlehem, Northampton Co., Pa.
*Lichtenthäler, A., Nazareth, Northampton Co., Pa.

McCuiston, J. F., Salem, Forsyth Co., N. C.
Madsen, Christian, Sturgeon Bay, Door Co., Minn.
Meinert, Herman, Oak Ridge, Winona Co., Minn.
Mewaldt, Julius, Waconia, Carver Co., Minn.
Mönch, Charles, 2451 Nord Elfte Straße, Philadelphia, Pa.
Nagel, Charles, 823 Nord Siebente Straße, Philadelphia, Pa.
*Neu, Christian, Newfoundland P. O., Wayne Co., Pa.
Oehler, G. F., West Salem, Edwards Co., Ill.
Oerter, A. L., Bethlehem, Northampton Co., Pa.
Oerter, E. A., Canal Dover, Tuscarawas Co., Ohio.
Oerter, M. F., N. O. Ecke Coral Straße und Wheatsheaf Lane, Philadelphia, Pa.
Oerter, W. H., Port Washington, Tuscarawas Co., Ohio.
Petterson, A., Ephraim, Door Co., Wis.
Präger, John, Greenbay, Door Co., Wis.
Regennas, E. J., Hope, Bartholomew Co., Indiana.
Reidenbach, O. E., Nazareth, Northampton Co., Pa.
Reiman, Frederick Augustus, Hubbleton P. O., Jefferson Co., Wisconsin.
Reinke, A. A., Episc., 162 O. 36ste Straße, New York, N. Y.
Reinke, C. L., Lititz, Lancaster Co., Pa.
Renshaw, A. B., 1108 Wallace Straße, Philadelphia, Pa.
Reußwig, Henry, Hector, Renville Co., Minn.
Rice, W. H., 636 Sechste Straße, New York, N. Y.
*Ricksecker, Benjamin, Hope, Bartholomew Co., Ind.
Ricksecker, Joseph J., Tuscarawas P. O., Tuscarawas Co., Ohio.
*Ricksecker, Levi, Ottawa, Franklin Co., Kansas.
Rights, Lewis, Provinzial-Aeltesten-Konferenz, Kernersville, Forsyth Co., N. C.
Rights, Theodore M., Tahlequah, Cherokee Nation, Indian Territory.
Romig, William H., Uhrichsville, Tuscarawas Co., Ohio.
Rommel, P. E., 44 Cornelia Straße, Utica, Oneida Co., N. Y.

*Rondthaler, Ambrose, Bethlehem, Northampton Co., Pa.

Rondthaler, Edward, Provinzial-Aeltesten-Konferenz, Salem, Forsyth Co., N. C.

Schultze, A., Provinzial-Aeltesten-Konferenz, Theologisches Seminar, Bethlehem, Northampton Co., Pa.

Schwarze, Ernst, 28 Siebente Straße, Elizabeth, N. J.

Schweinitz, Edmund de, Episc., Provinzial-Aeltesten-Konferenz, Bethlehem, Northampton Co., Pa.

Schweinitz, Paul de, Northfield, Rice Co., Minn.

Schweinitz, Robert de, Provinzial-Aeltesten-Konferenz, Bethlehem, Northampton Co., Pa.

Seifert, C. Vincent, South Osborne P.O., Outagamie Co., Wis.

Shields, E. W., York, York Co., Pa.

Shultz, C. B., Bethlehem, Northampton Co., Pa.

*Sondermann, T., Chaska, Carver Co., Minn.

Steinfort, Charles, Ottawa, Franklin Co., Kansas.

Stengel, William, Everest, Caß Co., Dakota.

Strohmeier, William, Durbin P. O., Caß Co., Dakota.

*Uecke, G., Seymour, Outagamie Co., Wis.

Van Vleck, H. J., Episc., Gnadenhütten, Tuscarawas Co., Ohio.

Van Vleck, W. Theodor, Gnadenhütten, Tuscarawas Co., Ohio.

Vogler, William H., New Dorp, Staten Island, N. Y.

*Warman, J. F., Nazareth, Northampton Co., Pa.

Weinland, W. H., Washington P. O., Washington Co., Iowa.

Wolff, Frank E., Carmel, Nushagak, Alaska, Care of Alaska Commercial Co., 310 Sansom Straße, San Francisco, California.

Wolle, Edward S., 297 State Straße, Brooklyn, N. Y.

*Wolle, Francis, Bethlehem, Northampton Co., Pa.

Wuensche, J. E., Newfoundland P. O., Wayne Co., Pa.

Wurreschke, L. B., Salem, Forsyth Co., N. C.

Zimmerman, A., Lebanon, Laclede Co., Missouri.

Bischöfe der Brüder-Unität.

Deutsche Provinz.—Gustav Müller, Juli 7, 1869[1]; Johann F. W. Kühn, Juli 7, 1878; H. L. Reichel, Juni 29, 1879; Heinrich Müller, Juni 29, 1879; Theobald Wunderling, Juni 29, 1879.

Britische Provinz.—James La Trobe, Januar 18, 1863; John England, Juli 7, 1869; William Taylor, Juli 10, 1878; A. C. Hasse, Juli 5, 1883.

Amerikanische Provinz.—Edmund de Schweinitz, August 28, 1870; A. A. Reinke, August 28, 1870; Henry J. Van Vleck, September 18, 1881.

Die Unitäts-Aeltesten-Konferenz.

(Berthelsdorf, bei Herrnhut, Sachsen.)

Das Unitäts-Departement;—für die Amerikanische und Britische Provinzen. — Heinrich Müller, E.;[2] W. F. Bechler, P.;[3] James Connor, P.; A. G. Burkhardt, P., Benjamin Romig, P., ——— ———

Das Missions-Departement;—für die Heiden Mission:— W. F. Bechler, P., James Connor, P., A. G. Burkhardt, P., Benjamin Romig, P.

Das Helfer- und Erziehungs-Departement, —für die Deutsche Provinz:—Henry H. Müller, E., Präses, T. C. Van Calker, P., T. M. Richard, P., C. A. Beck, P.

Das Vorsteher-Departement;—für die Deutsche Provinz:—G. F. Martin, D.,[4] Präses, E. T. Groche, D., F. T. Krüger, D., William Theodor Bauer, P.

Amerikanische Provinz.

Provinzial-Aeltesten-Konferenz des Nördlichen Distrikts.— Edmund de Schweinitz, E., Präses, Augustus Schultze, P., Robert de Schweinitz, P.

[1] Geweiht. [2] Episcopus, oder Bischof. [3] Presbyter. [4] Diakonus.

Provinzial-Aeltesten-Konferenz des Südlichen Distrikts.—C. L. Rights, P., Präses, Edward Rondthaler, P., R. P. Leinbach, P.

Britische Provinz.

Provinzial-Aeltesten-Konferenz.—W. Taylor, E., Präses, W. Robbins, P., T. Hines, P.

Provinzial Schatzmeister.

Robert de Schweinitz, Bethlehem, Pa., Schatzmeister des Sustentations-, Provinzial-Unkosten, Theologisches Seminar und Heiden-Missions-Fonds.

Missions Agenten.

Robert de Schweinitz, Betblehem, Pa., J. T. Leinbach, Salem, Forsyth Co., N. C.

Agenten für die Böhmische Mission.

Edmund de Schweinitz, Bethlehem, Pa., E. Rondthaler, Salem, N. C.

Das Theologische Seminar und College.

Gegründet 1807, in Bethlehem, Pa. Das Board of Trustees besteht aus der Provinzial-Aeltesten-Konferenz. Rev. Augustus Schultze, Präsident, Rev. J. T. Hamilton, Rev. C. B. Shultz und H. A. Jacobson, Professoren.

Pensions-Anstalten.

Für Knaben.

NAZARETH HALL, Nazareth, Pa., (gegründet 1785,) Rev. Eugene Leibert, Direktor.

Für Mädchen.

YOUNG LADIES' SEMINARY, Bethlehem, Pa., (1785,) Rev. Jesse Blickensderfer, Direktor.

Linden Hall, Lititz, Pa., (1794,) Rev. H. A. Brickenstein, Direktor.

Salem Academy, Salem, N. C., (1802,) Rev. Edward Rondthaler, Direktor, und Rev. J. H. Clewell, Mitdirektor.

Kirchenblätter.

Der Brüder Botschafter, erscheint wöchentlich, zum Preis von $1.50 das Jahr.

The Moravian erscheint wöchentlich, zum Preis von $2.00 das Jahr.

The Little Missionary erscheint wöchentlich, zum Preis von 35 Cents das Jahr, oder $13 per 100 Exemplare.

Verlag von Edwin G. Klosè, Manager, Bethlehem, Pa.

Buchladen der Brüderkirche.
(Moravian Bookstore.)

In Bethlehem, Northampton Co., Pennsylvanien.

Edwin G. Klosè, Manager.

Kirchen Unternehmungen.
(Church Causes.)

Sind die folgenden: Provinzial-Unkosten, Vermehrung des Sustentations-Fonds, die Heiden-Mission, die Mission in Böhmen und Mähren, das Aussätzigen-Hospital in Jerusalem, die Einheimische Mission, Kirchen-Ausbreitung, Erziehung, und der Publikations-Fond. Die Provinzial-Synode von 1867 beschloß, daß die folgenden Stiftungs-Fonds gesammelt werden sollen: Für das Theologische Seminar und College $100,000; für Einheimische Missionen $50,000; für den Publikations-Fond, $25,000.

Vermächtnisse für irgend einen der vorhergenannten Fonds müssen auf folgenden Weise abgefaßt sein: „Ich gebe und vermache dem Board of Elders of the Northern Diocese of the Church of the United Brethren in the United States of America, die Summe von ———————— Dollars, für ———————————— in genannter Kirche." In

Pennsylvanien müssen zwei Zeugen die Namensunterschrift des Erblassers (Testator) attestiren; in andern Staaten sind drei erforderlich.

Agenten und Schatzmeister,
an welche die Beiträge für die Bedürfnisse der Kirche zu senden sind.

I. Beiträge für die Vermehrung des Sustentations-Fonds, für die Provinzial-Unkosten, für das Theologische Seminar, für das Aussätzigen-Hospital, und für die Heiden-Mission, sind an Rev. Robert de Schweinitz, Bethlehem, Northampton Co., Pa., zu senden.

II. Beiträge für die Böhmische Mission sind an Bischof Edmund de Schweinitz, Bethlehem, Northampton County, Pa., oder an Rev. Edward Rondthaler, Salem, Forsyth County, N. C., die Agenten und Schatzmeister dieser Mission, zu senden.

III. Beiträge für den Provinzial Kirchen-Ausbreitungs-Fond, und für die Einheimische Mission, sind an C. A. Zöbisch, Schatzmeister, 46 Maiden Lane, New York, N. Y, zu senden.

IV. Beiträge für die deutsche Mission in New York, sind an C. T. Zöbisch, Schatzmeister des Kirchen-Ausbreitungs-Fonds des Ersten Distrikts, 46 Maiden Lane, New York, N. Y., zu senden.

V. Beiträge für die Bedürfnisse des Zweiten Distrikts, sind an H. H. Tschudy, Schatzmeister des Zweiten Distrikt Board der Kirchen-Ausbreitung, Lititz, Lancaster Co., Pa., zu senden.

VI. Beiträge für die Bedürfnisse des Vierten Distrikts, sind an Julius Strehlow, Casselton, Caß Co., Dakota, zu senden.

Jährliche Kollekten.

Die jährlichen, von der Synode angeordneten Kollekten, sind die folgenden:

1. **Für Provinzial-Unkosten:**—Ist an den Agenten des Schatzmeisters vor dem 31. December jeden Jahres einzusenden.

2. Für Ausruhende Prediger und Predigers-Wittwen:—Am letzten Sonntag im Januar.

3. Für die Böhmische Mission:—Am ersten Sonntag im März.

4. Für die Heiden-Mission:—Am Oster-Sonntag, oder am Pfingst-Sonntag.

5. Für die Neu-Yorker Deutsche Mission:—Am letzten Sonntag im Juni.

6. Für die Einheimische Mission:—An dem dem 16. September nächsten Sonntag.

7. Für das Theologische Seminar:—Am letzten Sonntag im November.

Statistik der Brüder-Unität.

1. Januar, 1887.

Provinzen.	Communikanten.	Summa.
Deutsche	6,095	8,491
Böhmische Mission	184	312
Britische	3,164	5,465
Amerikanische	10,686	17,264
Missionare unter den Heiden	335	
und deren Kinder		400
	20,464	31,932
Die Heiden-Mission, Personen in Pflege in 1886,		83,052
		114,984

Diaspora-Werk. — In der „Diaspora" auf dem europäischen Festlande stehen ungefähr 70,000 Seelen in Verbindung mit der Brüder-Kirche, die jedoch Mitglieder der Landes-Kirche bleiben. Dieses Werk besteht in Deutschland (Nord- und Süd-), in der Schweiz, Frankreich, Dänemark, Norwegen, Schweden, Rußland und Polen.

Gemeinen.—Die Zahl der Gemeinen in der Deutschen Provinz ist 28; in der Britischen 38; in der Amerikanischen 94. [Drei Indianer Missionsgemeinen miteingerechnet.] Zusammen, 160.

In der „Diaspora" sind ungefähr 50 Central Stationen.

Prediger.—In der Deutschen Provinz stehen 103 ordinirte Prediger, 9 nicht-ordinirte Brüder 39 Schwestern im Dienst der Kirche; und in der Diaspora 36 ordinirte Prediger und 19 nicht-ordinirte Evangelisten.

In der Brittischen Provinz stehen 51 ordinirte Prediger, 3 nicht-ordinirte Brüder und 4 Schwestern im Dienst der Kirche; in der Amerikanischen Provinz 101 ordinirte Brüder. Bei der Böhmischen Mission dienen 3 ordinirte und 3 nicht-ordinirte Brüder. Auf der Heiden Mission stehen 150 ordinirte Missionare, 24 nicht-ordinirte Gehülfen, und 161 Schwestern im Dienst. Zusammen 335 Missionare.

In den drei Einheimischen Provinzen zusammen sind 161 Bischöfe, Presbyter und Diakonen, 58 nicht-ordinirte Brüder, und 43 Schwestern im Dienst der Kirche; im Dienst auf den Heiden-Missionen stehen 150 Bischöfe, Presbyter und Diakonen, 24 nicht-ordinirte Gehülfen, 161 weibliche Gehülfen und 1598 National Gehülfen. Die Gesammtzahl der im Dienst der Kirche und ihrer Missionen stehenden Personen ist 444 Bischöfe, Presbyter und Diakonen, 1860 männliche und weibliche Gehülfen in verschiedenen Aemtern. Zusammen 2304.

Sonntagsschulen.—In der Britischen Provinz sind 3,873 Sonntagsschüler; in der Amerikanischen, 7,295; in den Heiden-Missionen, 13,437.

Pensions-Anstalten.—In der Deutschen Provinz befinden sich 20 Anstalten, mit 1026 Zöglingen; in der Britischen 10, mit 480 Zöglingen; in der Amerikanischen 4, mit ungefähr 300 Zöglingen. Zusammen 34 Anstalten, mit 1800 Zöglingen.

Heiden-Missionen.—(Juli, 1887.)—Missions-Provinzen, 18; Stationen 118; Missionare (und deren Frauen) 335; National Gehülfen 1598. Die Gesammtzahl der in Pflege stehenden Personen beträgt 83,052, in den folgenden Ländern: Grönland, 1551; Labrador, 1242; Nord Ameri-

kanische Indianer, 225; Jamaica, 15,653; St. Thomas und St. John, 2,269; St. Croix, 2,159; Antigua, 7,582; St. Kitts, 4,079; Barbados, 3,183; Tobago, 2,744; Demerara, 641; Mosquito Küste, 3,148; Surinam, 26,103; Süd-Afrika, Westliche Provinz, 9,208; Süd-Afrika, Oestliche Provinz, 3,100; Australien, 123; West-Himalaya, 42.

Böhmische Mission. — Vier Stationen, mit vier Missionaren.

Aussätzigen-Hospital. — In Jerusalem, Palästina, Rev. F. Müller, Superintendent. Care of J. Frutiger & Co., via Triest.

Distrikt Konferenzen.

Der nördliche Theil der Amerikanischen Provinz ist in fünf Distrikte getheilt.

I. Die Gemeinen in der Stadt New York, Brooklyn, Staten Island und Utica, N. Y., Elizabeth, N. J., Bethlehem, Süd-Bethlehem, Coopersburg, Emmaus, Nazareth, Schöneck, Hoffenthal, und Coveville, Pa.

II. Die Gemeinen in Philadelphia, Lancaster, Litiz, York, Lebanon, Pa.; Palmyra, Riverside, und Egg Harbor City, N. J.; und Graceham und Mechanicstown, Md.

III. Die Gemeinen in Gnadenhütten, Fry's Valley, Canal Dover, Sharon, Uhrichsville und Port Washington, Ohio, Hope, Ind., West Salem, Ill.

IV. Die Gemeinen in Ebenezer, Egg Harbor, Ephraim, Fort Howard, Freedom, Gerah, Green Bay, Lake Mills, Mamre, Manasseh, North Salem, Shilo, Sturgeon Bay und Watertown, und Windsor, Wis.; Beröa, Bethanien, Chaska, Elim, Hebron, Laketown, Northfield und Zoar, Minn.; Gosen und Canaan, Dakota; Unionville und Sebewaing, Mich.

V. Die Gemeinen in Blairstown, Gracehill, Harmony, Iowa; Oakland, Macedonia, Missouri; und Osborne, Kansas.

STATISTICS AND ALPHABETICAL LIST OF THE CHURCHES OF THE AMERICAN PROVINCE.

CHURCHES.	Communicants.	Non-Communicants over 13 years of age.	Children.	Total.	MINISTERS.	POST OFFICE ADDRESS.
Berea, Minn.	55	......	44	99	J. P. Gutensohn	Lewiston P. O., Winona co., Minnesota.
Bethany, Minn.	83	......	58	141	" "	
Bethlehem, Pa.	1351	168	458	1977	J. M. Levering	Bethlehem, Pa.
					M. W. Leibert	" "
" " (West)					C. B. Shultz	" "
Blairstown, Iowa	27	3	16	46	C. R. Kinsey	Brooklyn P. O., Poweshiek co., Iowa.
Brooklyn, N. Y.	100	17	43	160	Edw. S. Wolle	297 State street, Brooklyn, N. Y.
Canaan, Dak.	61	4	57	122	W. Strohmeier	Durbin, Cass co., Dakota.
Canal Dover, Ohio	66	20	31	117	E. A. Oerter	Canal Dover, Tuscarawas co., Ohio.
Chaska, Minn.	66	5	34	105	C. A. Haehnle	Chaska, Carver co., Minnesota.
Coopersburg, Pa.	30	......	10	40	L. P. Clewell	Emmaus, Lehigh co., Penna.
Coveville, Pa.	27	5	41	73	J. E. Wuensche	Newfoundland P. O. Wayne co., Pa.
Ebenezer, Wis.	145	......	104	249	J. Hoyler.	Watertown P. O., Jefferson co., Wisconsin.
Egg Harbor, N. J.	70	......	31	101	P. H. Gapp	Egg Harbor, City, Atlantic co., N. J.
Egg Harbor, Wis.	27	......	12	41	T. Kant.	Ephraim, Door co., Wisconsin.
Elim, Minn.	41	7	40	88	H. Reusswig	Hector. Rice co., Minnesota.
Elizabeth, N. J.	126	5	43	174	E. N. Schwarze	28 Seventh Street, Elizabeth, N. J.
Emmaus, Pa.	195	16	100	311	L. P. Clewell	Emmaus, Lehigh co., Penna.
Enon, Ind.	36	12	19	67	E. J. Regennas	Hope, Bartholomew co., Indiana.
Ephraim, Wis.	119	6	75	200	A. Pettersson	Ephraim, Door co., Wisconsin.
Fort Howard, Wis.	69	4	60	132	J. J. Groenfeldt	Fort Howard, Brown co., Wisconsin.
Freedom, Wis.	141	6	76	223	Vincent Seifert	South Osborne, P.O., Outagamie co., Wisconsin.
Fry's Valley, Ohio	123	23	101	247	H. J. Van Vleck	Gnadenhuetten, Tuscarawas co., Ohio.
Gerah, Wis.	47	9	28	84	A. Reiman	Hubbleton P. O., Jefferson co., Wisconsin.

Gnadenhuetten, Ohio	254	24	126	403	H. T. Bachman	Gnadenhuetten, Tuscarawas co., Ohio.
Goshen, Dak.	79	6	79	164	C. W. Stengel	Everest, Cass co., Dakota.
Graceham, Mechanics-town, & Valley Roads.	148	16	94	258	R. W. Herbst	Graceham, Frederick co., Maryland.
Gracehill, Iowa	51	18	35	104	W. H. Weinland	Washington P.O., Washington co., Iowa.
Greenbay, Wis.	59	9	39	98	J. Praeger	Green Bay, Brown co., Wisconsin.
Harmony, Iowa	43	31	32	106	C. R. Kinsey	Brooklyn P. O., Poweshiek co., Iowa.
Hebron, Minn.	40	......	14	54	H. Meinert	Oak Ridge, Winona co., Minnesota.
Hope, Ind.	261	45	115	421	E. J. Regennas	Hope, Bartholomew co., Indiana.
Hopedale, Pa.	199	34	154	387	J. E. Wuensche	Newfoundland P. O., Wayne co., Pa.
Ixonia, Wis.	33	3	20	56	J. Hoyler	Watertown, Jefferson co., Wisconsin.
Lake Mills, Wis.	196	11	68	275	F. Detterer	Lake Mills, Jefferson co., Wisconsin.
Laketown, Minn.	82	6	50	138	J. Mewaldt	Waconia P. O., Carver co., Minnesota.
Lancaster, Pa.	350	56	127	523	J. M. Hark	Lancaster, Lancaster co., Pa.
Lebanon, Pa.	94	12	34	140	H. Gerdsen	Lebanon, Lebanon co., Pa.
Lititz, Pa.	380	69	183	632	C. L. Reinke	Lititz, Lancaster co., Pa.
Macedonia, Ind.	......	......	......	......	A. Zimmerman	Lebanon, Laclede co., Missouri.
Mamre, Wis.	80	7	49	139	A. Reiman	Hubbleton P. O., Jefferson co., Wisconsin.
Manasseh, Wis.	52	4	30	86	T. Kant	Ephraim, Door co., Wisconsin.
Milwaukee, Wis.	19	......	11	30	G. Feurig, *ad int.*	261 Scott Street, Milwaukee, Wisconsin.
Nazareth, Pa.	331	28	126	485	E. T. Kluge	Nazareth, Northampton co., Pa.
New Dorp and Castleton Corners, N.Y.	206	43	78	327	W. H. Vogler / C. E. Eberman	New Dorp, Staten Island, N. Y. / Castleton Corners, Staten Island, N. Y.
New York, English	71	28	29	128	A. A. Reinke	162 E. 36th Street, New York.
New York, German	165	......	70	239	W. H. Rice	636 6th Street, New York.
Northfield, Minn.	51	6	26	93	P. de Schweinitz	Northfield, Rice co., Minnesota.
North Salem, Wis.	22	2	11	35	F. Detterer	Lake Mills, Jefferson co., Wisconsin.
Oakland, Mo.	13	1	3	17	J. Groenfeldt	Oakland, Laclede co., Mo.
Osborne City, Kansas	45	18	28	91	......	Osborne City, Osborne co., Kansas.
Palmyra, N. J.	85	30	52	167	J. J. Detterer	Parry P. O., Burlington co., N. J.
Philadelphia, Pa., 1st Ch.	157	4	40	201	C. Nagel	823 North 7th Street, Philadelphia.
" " 2d Ch.	129	40	76	245	C. L. Moench	2145 North 8th Street, Philadelphia.
" " 3d Ch.	31	5	3	39	C. C. Lanius	Harrowgate, Philadelphia.
" " 4thCh.	49	3	15	67	M. F. Oerter	Corner Coral Street, and Wheatsheaf Lane, Phila.
" " 5thCh.	127	34	66	227	S. J. Blum	629 Diamond Street, Philadelphia.
Port Washington, O.	51	20	32	103	W. H. Oerter	Port Washington, Tuscarawas co., Ohio.
Riverside, N. J.	72	21	30	126	J. J. Detterer	Parry P. O., Burlington co., New Jersey.
Ross' Church, O.	20	4	14	38	H. T. Bachman	Gnadenhuetten, Tuscarawas co., Ohio.

STATISTICS AND ALPHABETICAL LIST.—Continued.

CHURCHES.	Communicants.	Non-Communicants over 13 years of age.	Children.	Total.	MINISTERS.	POST OFFICE ADDESS.
Schœneck, Pa.	258	30	104	392	G. F. Bahnson	Nazareth P. O., Northampton co., Pa.
Sharon, Ohio	172	53	89	314	J. J. Ricksecker	Tuscarawas P. O., Tuscarawas co., Ohio.
Shiloh, Wis.	33	3	25	61	C. Madsen	Sturgeon Bay, Door co., Wisconsin.
South Bethlehem, Pa.	190	18	110	318	W. H. Hoch	South Bethlehem, Northampton co., Pa.
Sturgeon Bay, Wis.	87	5	46	138	J. Grœnfeldt	Sturgeon Bay, Door co., Wisconsin.
Uhrichsville, Ohio	63	10	29	102	W. H. Romig	Uhrichsville, Tuscarawas co., Ohio.
Unionville and Sebewaing, Mich.	166	1	74	241	H. Lehman	Unionville, Tuscola co., Michigan.
Utica, N. Y.	282	13	131	426	P. F. Rommel	44 Cornelia Street, Utica, N. Y.
Watertown, Wis.	171	10	84	265	J. Hoyler	Watertown, Jefferson co., Wisconsin.
West Salem, Ill., Eng.	122	40	98	260	F. E. Grunert	West Salem, Edwards co., Illinois.
West Salem, Ill., Ger.	210	35	157	402	G. F. Oehler	" " " "
Windsor, Wis.	35	1	24	60	J. G. Kaltenbrunn	Windsor, Dane Co., Wis.
York, Pa.	164	35	70	269	E. W. Shields	York, York co., Pa.
Zoar, Minn.	78	2	30	110	J. Mewaldt	Waconia P. O., Carver co., Minnesota.
Totals in 1886.	9093	1307	4515	14796		
Totals in 1885.	8876	1265	4384	14525		
Increase in 1886	217	42	131	271		

STATISTICS AND ALPHABETICAL LIST.—Continued.

CHURCHES.	Communicants.	Non-Communicants over 13 years of age.	Children.	Total.	MINISTERS.	POST OFFICE ADDRESS.
Southern Churches.						
Bethabara, N. C.	23	......	3	26	R. P. Leinbach	Bethania, Forsyth co., N. C.
Bethania, N. C.	164	17	102	283	" "	" " "
Friedberg, N. C.	306	68	186	560	Jas. E. Hall	Salem P. O., Forsyth co., N. C.
Friedland, N. C.	65	6	14	85	C. L. Rights	Kernersville, Forsyth co., N. C.
Hope, N. C.	20	8	12	40	Jas. E. Hall	Salem P. O., Forsyth co., N. C.
Kernersville, N. C.	35	......	12	47	C. L. Rights	Kernersville, Forsyth co., N. C.
Macedonia, N. C.	60	14	58	132	J. F. McCuiston	Salem P. O., Forsyth co., N. C.
Mount Bethel, Va.	56	......	......	56		Mount Airy, Surry co., N. C.
New Philadelphia, N. C.	82	......	49	131		
Providence, N. C.	64	......	10	74	C. L. Rights	Kernersville, Forsyth co., N. C.
Salem, N. C.	688	57	239	984	Edw. Rondthaler	Salem, Forsyth co., N. C.
Salem Colored Ch., N. C.	30	5	15	50	J. F. McCuiston	" " "
Totals in 1886	1593	175	700	2468		
Grand Totals	10686	1494	5203	17264		
Net Increase in 1886	390	38	181	489		

Historische Ereignisse.

Januar.

1., 1742.—Anfang der ersten Pennsylvanischen Synode.
2., 1744.—Einweihung des Gemeinsaals in Nazareth.
6., 1760.—Taufe der vier Erstlinge aus den Grönländern in Lichtenfels durch Matth. Stach.
6., 1766.—Das erste Holz zum Anbau von Salem, N. C., gefällt.
6., 1771.—Taufe der Erstlinge der Frei-Neger in Surinam.
6., 1774.—Taufe des ersten Malabaren in Trankebar.
6., 1784.—Taufe des Erstlings aus den Kalmücken, eines blinden Mädchens, in Sarepta.
14., 1759.—Das erste Haus in Bethanien, N. C., bezogen.
19., 1733.—Mission unter den Heiden in Grönland.
25., 1500.—Matthias von Kunwald, Bischof der alten Brüder-Kirche, stirbt zu Leipnik in Mähren.

Februar.

1., 1756.—Gemeinsaal in Bethabara, N. C., eingeweiht.
3., 1751.—Christ. David stirbt in Herrnhut.
8., 1779.—Erste Versammlung der Einheimischen oder Home Mission Gesellschaft in Bethlehem, Pa.
9., 1745.—Das Gemeinhaus in Warwick, (später Lititz,) Pa., eingeweiht.
9., 1750.—Nisky zur Gemeine eingerichtet.
14., 1745.—Die Erstlinge (Moses und Elenore,) auf St. Jan durch Br. Friedrich Martin getauft.
19., 1776.—Einweihung des Saals und erste Taufe in Nain, Labrador.
20., 1749.—Einrichtung der Gemeine in Lancaster, Pa.
22., 1742.—die drei ersten Mohikaner von Shekomeko, N. Y., in Oley, Pa., von C. H. Rauch getauft.
23., 1873.—Tschenkowitz, die vierte Brüder-Gemeine in Böhmen, organisirt.
24., 1734.—Die ersten Missionare, Graßman, Schneider und Joh. Nitschman, nach Lapland abgefertigt.
27., 1788.—Incorporation der Heiden-Gesellschaft in Bethlehem, Pa.

März.

1., 1457.—Anfang der Brüder-Unität.
6., 1743.—Gründung der Gemeine in Gnadenberg.
8., 1782.—Sechsundneunzig Personen, (Indianer,) ermordet in Gnadenhütten am Tuscarawas, Ohio.
9., 1741.—Anfang des Anbaus von Bethlehem, Pa.
9., 1862.—Einweihung der neuen Kirche, Nazarath Pa.
10., 1737.—Die ersten Missionare segeln nach Guinea ab.
11., 1737.—Georg Schmidt segelt nach dem Cap, (Süd Afrika,) ab.
12., 1769.—Einrichtung der Gemeine in Friedberg, N. C.
13., 1735.—Der erste Bischof der Erneuerten Brüder-Kirche, David Nitschmann, von Bischof Jablonsky in Berlin, mit schriftlicher Beistimmung Bischof Sitkow's, konsekrirt.
19., 1759.—Gemeinfest in Bethania, N. C.
22., 1608.—S. T. Turnovius, Bischof der Brüder-Kirche in Polen, stirbt zu Ostrorog.
25., 1757.—Einweihung der ersten Missions-Station, Saron, in Surinam.
29., 1739.—Kajarnak, der Erstling aus den Grönländern, mit seiner Familie getauft.
30., 1756.—Mission auf Antigua, W. J., begonnen.

April.

1., 1740.—Der erste Hottentot von G. Schmidt getauft.
7., 1735.—Abfertigung der ersten Heidenboten nach Surinam.
7., 1735.—Ankunft Spangenberg's mit der ersten Colonne von zehn Brüdern in Savannah, Ga.
13., 1732.—Erste Feier des Ostermorgens auf dem Hutberg.
14., 1532.—Johann Augusta in Brandeis zum Bischof der alten Brüder-Kirche geweiht.
14., 1570.—Der Consensus von Sendomir zwischen der alten Brüder-Kirche, den Reformirten und Lutheranern.
15., 1729.—David Nitschmann, der Märtyrer, stirbt im Gefängniß zu Olmütz, in Mähren.
19., 1755.—Fulneck, England, als Brüder-Gemeine organisirt.
24., 1755.—Grundsteinlegung des Gemein-Hauses in York, Pa.
26., 1745.—Die ersten Delaware-Indianer (Gottlieb und Maria) in Bethlehem getauft.
27., 1775.—Bischof Petrus Böhler stirbt in London.
27., 1810.—Die erste Taufe von vier Kirgisen in Sarepta.

Mai.

2., 1724.—Ausgang der „fünf Kirchenmänner" aus Mähren.
3., 1755.—Grundsteinlegung von Nazareth Hall.
7., 1730.—Anna Nitschmann's Bund mit siebzehn ledigen Schwestern in Herrnhut.
6., 1740.—Petrus Böhler und Antes kommen am Whitefield-Haus bei Nazareth an.
9., 1760.—Zinzendorf starb in Herrnhut.
10., 1752.—Hocker reist das erste Mal von London nach Cairo und Abyssinien.
11., 1548.—Bischof Johann Augusta wird grausam gefoltert.
12., 1724.—Grundsteinlegung zum ersten Betsaal in Herrnhut.
12., 1749.—Die Akte, durch welche die Brüder-Kirche in dem britischen Reich als eine evangelisch-bischöfliche anerkannt wurde, vom Parlament genehmigt.
13., 1416.—Hieronymus von Prag stirbt den Märtyrertod.
17., 1863.—Die Gemeine in Palmyra, N. J., organisirt.
17., 1839.—Grundsteinlegung der neuen Kirche in Elizabeth, New Jersey.
20., 1737.—Zinzendorf zum Bischof geweiht durch Jablonsky.
29., 1700.—Nicolaus Ludwig v. Zinzendorf geboren in Dresden.

Juni.

9., 1861.—Grundsteinlegung der neuen Kirche in Nazareth.
12., 1722.—Die ersten mährischen Exulanten kamen in Berthelsdorf an.
14., 1854.—Einrichtung der Gemeine in Utica (Gemeinfest am 8. Juni seit 1864.)
16., 1751.—Eckfteinlegung der ersten Brüderkirche in New York.
17., 1722.—Anfang des Anbaues von Herrnhut durch die ersten Emigranten aus Mähren.
17., 1830.—Einrichtung der Gemeine in Hope, Ind., und Einweihung der ersten Kirche.
17., 1853.—Einrichtung der Gemeine in Ebenezer, Wis.
21., 1621.—Siebenundzwanzig hervorragende Patrioten, darunter viele Mitglieder der Brüder-Kirche beim Prager Blutgericht hingerichtet.
25., 1530.—Uebergabe der Augsburgischen Confession.
25., 1742.—Zinzendorf macht in Bethlehem die ordentliche Gemein-Einrichtung.

25., 1747.—Einrichtung der Gemeine in Nazareth.
27., 1860.—Grundsteinlegung der ersten Brüder-Kirche in Egg Harbor City, N. J.

Juli.

6., 1369.—Johann Hus geboren.
6., 1415.—Johann Hus verbrannt in Kostnitz.
22., 1549.—Einrichtung der (deutschen) Gemeine in West Salem, Ill.
22., 1860.—Einweihung der Kirche in Chaska, Minn.
28., 1827.—Einweihung der Kirche in Friedberg, N. C.
30., 1747.—Einrichtung der Gemeine in Emmaus, Pa.

August.

13., 1727.—Besondere Gnadenheimsuchung der Gemeine in Herrnhut bei dem heiligen Abendmahl in der Kirche zu Berthelsdorf.
13., 1837.—Einrichtung der Gemeine in Hoffenthal, Pa.
14., 1864.—Einweihung der Kirche in Watertown, Wis.
17., 1727.—Erweckung unter den Kindern in Herrnhut.
21., 1732.—Leonhard Dober und David Nitschmann, die ersten Missionare der Brüder-Kirche, reisen nach St. Thomas ab.
21., 1872.—Böhmisch Rothwasser in Böhmen als Brüder-Gemeine organisirt.
24., 1755.—Ueberfall des Pilgerhauses an der Mahony, bei Gnadenhütten, Pa., durch Indianer, wobei 11 Geschwister ermordet oder mit dem Hause verbrannt wurden.
25., 1742.—Einweihung der ersten Brüderkirche in Philadelphia.
27., 1727.—Anfang des Stundengebetes.

September.

5., 1869.—Einrichtung der Gemeine in Northfield, Minn.
11., 1854.—Einrichtung der Gemeine in Watertown, Wis.
15., 1872.—Gemeinfest in Lake Mills, Wis., seit 1872 gefeiert, gegründet 21. December, 1856.
16., 1741.—Besonderer Gedenktag der Diener der Gemeine.
24., 1750.—Einrichtung der Gemeine in Ockbrook, England.

Oktober.

1., 1867.—Gründung der Gemeine in Hebron, Minn.
3., 1807.—Einrichtung des Theologischen Seminariums in Nazareth Hall.
3., 1762.—Einrichtung der Gemeine in Schöneck.
3., 1767.—Der Erstling aus der Eskimo-Nation, Karpik in Fulneck (England) getauft.
8., 1772.—David Nitschmann, der erste Bischof der erneuerten Brüder-Kirche, stirbt in Bethlehem, Pa.
14., 1866.—Grundsteinlegung der zweiten Brüder-Kirche in Philadelphia.
16., 1870.—Pottenstein (Böhmen) als eine Brüder-Gemeine eingerichtet.
17., 1869.—Einweihung der neuen Kirche in Riverside, N. J.
18., 1875.—Einrichtung der Deutschen Gemeine in Manasseh, Wisconsin.
19., 1750.—Gemeinfest in Lancaster, Pa.
28., 1849.—Erstling (eine Negerin) in Bluefields, Mosquito Küste, von Br. Pfeiffer getauft.

November.

5., 1837.—Die erste Kirche in Hoffenthal, Pa., eingeweiht.
11., 1742.—Gemeinfest in London.
13, 1751.—Selige Erfahrung des Aeltesten Amtes Jesu bei der Brüder-Unität.
13., 1756.—Einweihung des Betsaals in Nazareth Hall.
13., 1771.—Einweihung der Kirche in Salem, N. C.
15., 1670.—Bischof Johann Amos Comenius von der alten Brüder-Kirche stirbt in Naarden bei Amsterdam.
17., 1753.—Ankunft der ersten Brüder in der Wachau, N. C.
17., 1806.—Der Indianer Apostel David Zeisberger stirbt in Gosen, Ohio, nach 63-jährigem Missionsdienst.

December.

6., 1736.—Erste Synode der erneuerten Brüder-Kirche in Marienborn abgehalten.
19., 1747.—Die Gemeine in Lebanon, Pa., eingerichtet.
20., 1857.—Einweihung der neuen Kirche in Lititz.
21., 1755.—Einrichtung der Gemeine in York, Pa.
22., 1735.—Ankunft der ersten Missionare in Surinam, Süd Amerkia.
24, 1741.—Erste Weinachts-Feier in dem ersten Häuschen in Bethlehem, Pa.
1865.—Gemeine in Riverside, N. J., organisirt.

Portogebühren.

Inland.

Postsachen theilen sich in vier Klassen, nämlich: erste Klasse—Geschriebenes; zweite Klasse—Gedruckte Zeitschriften; dritte Klasse—Allgemeine Drucksachen; vierte Klasse—Waaren.

Postsachen der ersten Klasse umfassen Briefe, Post-Karten, Zeichnungen aller Art, versiegelte Packete, und Alles was ganz oder theilweis geschrieben ist, mit den nachher genannten Ausnahmen. Das Porto für Postsachen erster Klasse muß vorausbezahlt werden, mit zwei Cent für jede Unze oder Bruchtheil davon, außer bei Post-Karten und Lokalbriefen. Postkarten jede 1 Cent. Briefe am Ort, 2 Cent für die Unze oder Bruchtheil davon, wo sie in's Haus befördert werden, und 1 Cent wo es keine solche unentgeltliche Beförderung durch Briefträger giebt.

Postsachen der zweiten Klasse umfassen alle Zeitungen und andere Zeitschriften, die in regelmäßigen Zwischenräumen und wenigstens vier Mal das Jahr herausgegeben werden. Wenn dieselben vom Verlag der Zeitung aus, oder von Zeitungsagenten an wirkliche Abonnenten, oder an andere Zeitungsagenten geschickt werden, (einschließlich von Probenummern,) so werden sie zu einen Cent für das Pfund oder einen Bruchtheil davon befördert, das Porto in Vorausbezahlung. Druckschriften die zu der genannten Portogebühr berechtigt sein wollen, müssen von einer bekannten Druckerei herausgeben werden, müssen das Datum der Herausgabe und eine Nummer tragen, und müssen in der Form vom Druckbogen ohne Holz-, Leder- oder Tuch-Einband sein. Zeitungen zirkulieren portofrei in dem Kreis (County) in welchem sie herausgegeben werden, außer durch ein Postamt, das Beförderung in's Haus hat.

Postsachen der dritten Klasse umfassen Bücher, zugesandte Zeitungen oder Schriften, Zirkulare und andere Druck-

sachen. Postsachen der dritten Klasse müssen frei gemacht werden durch Zahlung von je einem Cent für zwei Unzen oder Bruchtheil. Zirkulare in der Form eines gedruckten Briefes, wenn an verschiedene Personen in denselben Worten gerichtet, fallen unter diese Rubrik, auch wenn Datum, Name des Adressaten und des Absenders darauf geschrieben werden, oder wenn Korrekturen einfacher typographischer Druckfehler gemacht worden sind. Packete dürfen nur vier Pfund wiegen, außer wenn ein einzelnes Buch mehr wiegt als das, oder wo Bücher und Dokumente auf Befehl des Kongresses veröffentlicht oder zirkulirt werden, oder von den Regierungs-Departements und dem Smithsonian Institut ausgehen.

Postsachen der vierten Klasse umfassen Alles, was nicht in der ersten, zweiten und dritten Klasse eingeschlossen ist, wie nicht beschriebene Karten (blank cards), Muster, Brief-Couverte und Papier, Waaren und Modelle, Proben von Erzen, Mineralen, Samen, Propfreiser (grafts), Blumenzwiebeln, und was nicht wegen seiner Gestalt oder Natur der Art ist, daß es den Inhalt des Postsackes zerstören, besudeln oder sonst beschädigen kann, oder die Postbeamten verletzen mag, ferner was nicht schwerer ist als vier Pfund. Alle Postsachen vierter Klasse können untersucht werden. Das Porto beträgt einen Cent für die Unze oder Bruchtheil, freizumachen durch Briefmarken.

Eine spezielle Briefmarke, die zehn Cent kostet und außer dem richtigen Porto noch dazu auf dem Brief geklebt wird, verschafft dem Brief sofortige Ablieferung zu irgend einem Platz, der weniger als eine Meile von irgend einem Postamt in den Vereinigten Staaten entfernt ist.

Alle Postsachen der ersten, zweiten und dritten Klasse nach Canada gehen nach denselben Bedingungen und Gebühren wie die im Inland. Postsachen vierter Klasse in Paketen, enthaltend Proben von Waaren (dürfen nicht über acht Unzen wiegen) gehen für das Porto von zehn Cents.

Ausland.

Die Hauptländer, welche die Allgemeine Post-Verbindung umfaßt, sind folgende: West Afrika (Britische Kolonien auf der Westküste, und Französische, Portugiesische und Spanische Besitzungen), Algiers, Antigua (Insel), Argentinische Republik, Asien (Kolonien in), Oestreich, Ungarn, Barbados (West-Indien), Belgien, Bermudas, Brasilien, Bulgarien, Cochin-China, Cuba, Dänemark, Dominica (Insel), Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Griechenland, Grönland, Hong-Kong, Britisch Indien, Italien, Jamaika, Japan, Liberia, Madeira, Meriko, Niederlande, Neufundland, Norwegen, Persien, Porto Riko, Rußland, Spanien, St. Kitts, St. Croix, St John, St. Thomas, St. Vincent, Suriname, Schweden, Schweiz, Tobago und Türkei.

Das Porto für Briefe nach irgend einem Lande in der Allgemeinen Post-Verbindung beträgt fünf Cent für fünfzehn Gramm oder eine halbe Unze; für unfrankirte Briefe beim Empfang zehn Cent die halbe Unze. Für ungenügend frankirte Briefe oder andere Artikel Nachzahlung des Betrags doppelt, Post-Karten jede zwei Cent. Zeitungen je einen Cent für zwei Unzen oder Bruchtheil. Für Drucksachen aller Art, kaufmännische Papiere und Proben von Waaren einen Cent für jeden Artikel oder Packet mit besonderer Addresse und für jedes Gewicht von zwei Unzen oder Bruchtheil; das Minimum für ein Packet von kaufmännischen Papieren beträgt fünf Cent, das Minimum für Waarenproben zwei Cent für das Packet.

Geldanweisungen.

Postal Notes für irgend eine Summe weniger als $5 kann man für drei Cent kaufen, und in einem Brief an irgend eine Addresse senden.

Money Orders werden von den Postämtern, die von dem Oberpostamt dazu ermächtigt sind mit folgenden Gebühren ausgegeben: Für Anweisungen nicht höher als $5, je 5 Cent,

über $5 und nicht über $10, je 8 Cent; über $10 und nicht mehr als $15, für 10 Cent; über $15 und nicht mehr als $30, zu 15 Cent; über $30 und nicht mehr als $40, je 20 Cent; über $40 und nicht mehr als $50, je 25 Cent; über $50 und nicht mehr als $60, je 30 Cent; über $60 und nicht mehr als $70, je 35 Cent; über $70 und nicht mehr als $80, je 40 Cent; über $80 und nicht über $100, je 45 Cent. Gedruckte Formulare zu Applicationen für Money Orders werden von jedem Geldpost-Bureau geliefert.

Geld-Anweisungen für das Ausland kann man bei Postämtern die zum Ausfertigen derselben berechtigt sind erhalten, nämlich für die Schweiz, Groß-Britannien, Irland, Deutschland, Frankreich, Italien, Canada, Neufundland, Constantinopel, Jamaica, Belgien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Niederlande und Luxemburg, Portugal (sammt den Azoren und der Insel Madeira), Egypten, Hong-Kong, das Kap der Guten Hoffnung, Windward Inseln, Sandwich Inseln, Neu-Süd Wales, Victoria, Neu Seeland, Queensland, Victoria, Tasmania und Japan. Der Geldwechsel wird von den „Internationalen Wechsel Bureaus" besorgt, und New York ist das Haupt Wechsel Bureau für die Vereinigten Staaten. Der Postmeister des Postamts, wo die Anweisung ausgefertigt wird, kann dem Absender den genauen Werth der Anweisung in ausländischem Geld geben.